



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt,
Amtliche Mitteilung



**Zwettler Braustadtfest –
das GENUSS-Erlebnis**



Bundesligaerfolg im Volleyball



Caritas-Standort Zwettl ausgebaut

Aktuelles

| | |
|---|----|
| Silber für die Waldviertler Volleyballer | 5 |
| Stadtamtsausbau: Nächste Bauphase beginnt | 6 |
| Caritas eröffnete PsychoSoziale Tagesstätte | 9 |
| Aus dem Sitzungssaal | 10 |
| Straßenbau von Annatsberg bis Zwettl | 15 |

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

| | |
|---|----|
| Serie: Zwettler Lehrbetriebe | 16 |
| 100-jähriges Jubiläum: Lagerhaus Zwettl feierte | 19 |

Gesundheit und Soziales

| | |
|--|----|
| Seniorenzentrum St. Martin - Veranstaltungen | 20 |
| Neuer Leiter für Orthopädie | 21 |
| Serie: Ärzte in Zwettl | 22 |
| Aktivprogramm bei Kinderbewegungstag | 23 |
| Apothekendienste | 24 |

Service

| | |
|--|----|
| Serie: Bauservice - Bauplanung | 26 |
| Serie: Unsere Orte einst und jetzt - Jagenbach | 28 |
| Datenschutz-Grundverordnung ist in Kraft | 30 |

Bildung, Kultur und Tourismus

| | |
|---|----|
| Zwettl-Tourismus: herzlich, gemütlich und ehrlich | 32 |
| Genussmesse mit Ideenreichtum | 34 |
| Kulturelle TOP-Tipps | 35 |
| Kulturpanorama: Event-Highlights | 36 |
| Projekte im Stadtmuseum | 38 |
| Serie: Zwettl bildet | 40 |
| Stadtbücherei mit Programm für Generationen | 43 |

Sport und Freizeit

| | |
|---|----|
| Serie: Vereinsportraits - Musikverein Marbach am Walde, UNION Tennis Club Statzenberg - Zwettl | 44 |
| 25 Jahre Kletterhalle Zwettl | 49 |
| Sommer, Sonne und mehr im ZwettlBad | 49 |
| Feuerwehr würdigt verdiente Funktionäre | 50 |

Umwelt

| | |
|--|----|
| Hunderte Personen für „Saubere Gemeinde“ | 53 |
| Elektro-Fahrräder voll im Trend | 55 |

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

| | |
|-----------------------------|----|
| Impressum | 57 |
| Nachrufe | 58 |
| Geburtstage, Jubiläen | 59 |
| Standesamt | 61 |



Zwettler Braustadtfest Erlebnis mit Qualität

Bierbrauen in Zwettl hat eine lange Tradition. Zwettl bezeichnet sich daher seit dem Jahr 2000 auch offiziell als Braustadt, ist doch das Zwettler Bier ein besonderer Werbebotschafter für Zwettl und die Gemeinde. Mit großartigem Erfolg wurde nun drei Tage lang in der Braustadt Zwettl gefeiert. Das Fest war eine Hommage an bierigen Genuss, leidenschaftliche Kulinarik mit Musik, Spiel und Spaß und einzigartigem Flair entlang der Zwettler Stadtmauer.

„O'gschlogn is und aufkocht wird“, unter diesem Motto startete das 3. Zwettler Braustadtfest in der neuen Location im großen Festzelt am Eislaufplatz entlang der Promenade am Freitag, den 8. Juni, in den Eröffnungsabend. Im vollen Festzelt und vor zahlreichen Ehrengästen eröffnete Bürgermeister Herbert Prinz gemeinsam mit Mag. Karl Schwarz gekonnt beim Festbier-Anstich das Braustadtfest.

Braustadt und Stadtmauerstadt

„Wir sind stolz auf die jahr-

hundertelange Tradition des Bierbrauens und die Bekanntheit der Braustadt weit über die Gemeindegrenzen hinaus!“, betonte Bürgermeister Prinz. Besondere Freude bereitete ihm auch die Kreativität der Braustadtwirte, „nicht nur festübliche Speisen werden geboten, sondern auch extravagante Spezialitäten“.

Martin Fichtinger, Obmann des Veranstaltervereins Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl, moderierte die gesamte Veranstaltung. „Zwettl ist Braustadt und auch Stadtmauerstadt und



Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,
Druckerei Janetschek Gmbh • UWNr. 637



Veranstalter und Ehrengäste auf der Festbühne: LAbg. StR Franz Mold, Tanja Zlabinger, Wolfgang Fröschl, David Binder, Dir. Dr. Franz Pruckner, Bgm. Herbert Prinz, Günther Scheuerer, Lothar Kaspar, Hopfenprinzessin Silvia, WTM-Obmann Ing. Martin Fichtinger, Annabell Kuba, Christian Schierhuber, Monika Prinz, Jürgen Brandstetter, StR Andrea Wiesmüller, BH WHR Dr. Michael Widermann, Mag. Horst Berger und Mag. Karl Schwarz (v. l.)

Fotos: C. Schindler,
www.fotozwettl.at

st – das GENUSS- und Vielfalt



Stoßen auf das Gelingen des Festes an: Bgm. Herbert Prinz, Hopfenprinzessin Silvia und Mag. Karl Schwarz

mit dem neuen Standort können wir Zwettl perfekt präsentieren“, so Martin Fichtinger in seinen Eröffnungsworten.

Augen- und Gaumenschmaus im Festzelt

Leidenschaftliche Kulinaren boten die Zwettler Braustadtwirte Gasthof Schierhuber, Schwarz Alm, Bergwirt Schrammel, Das Dorftreff, Kuba, ZuckerBäcker Fröschl

und Leutold im großen Festzelt. Die kulinarische Bandbreite reichte vom zartrosa gebratenen Filetsteak über Mohnschnitzel mit Zwetschkenröster bis hin zu Surbrat in Dunkelbiersauce mit Mohnsemmelknödel u. v. m. Süße Köstlichkeiten wie Waffeln mit frischen Erdbeeren, Kirschschnitten mit Zimteis, Mehlspeisen und Eis rundeten das umfangreiche Angebot ab.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Landläufig heißt es, Stillstand bedeute Rückschritt. Davon bin ich überzeugt. Wenn Sie sich die Inhalte unserer Gemeindepublikationen bewusst anschauen, dann erkennen Sie, dass in Zwettl alles andere als Stillstand und Rückschritt herrscht. Bauvorhaben, Sicherung und Ausbau der Infrastruktur, Veranstaltungen in allen Bereichen, Tourismus- und Wirtschaftsprоекте, Bildungsvorhaben, Vereinsaktivitäten, Jubiläen und Feierlichkeiten ... stehen an der Tagesordnung und zeigen, dass wir mit unseren Partnern in der Gemeinde vieles bewegen und uns vorwärts entwickeln.

Übersiedlung der Stadtamtsmitarbeiter

Durch den zügigen Baufortschritt übersiedeln unsere Mitarbeiter Ende Juli in die bereits fertiggestellten Räume des Stadtamtes und es erfolgt bis zur Gesamtfertigstellung Mitte 2019 eine verdichtete provisorische Nutzung. Beachten Sie dazu die Informationen auf den Seiten 6/7.

Betriebliche Engagements

Ich freue mich über den Ausbau von Zwettl als Caritas-Standort, viele betriebliche Investitionen, über zwei aktuelle Grundverkäufe der Gemeinde im Betriebsgebiet für Betriebsansiedlungen, Betriebseröffnungen im Zentrum und das 100-jährige Bestandsjubiläum des Lagerhauses Zwettl mit 1.000 Mitarbeitern.

Spitzenplätze im Sport

Zwettl macht auch mit sportlichen Erfolgen der Waldviertler Volleyballer und der Fußballerinnen des Gymnasiums, mit dem erfolgreichen Jubiläums-Stadtlauf und anderen sportlichen Aktivitäten von sich Reden.

Auch über Bildungsaktivitäten sowie die facettenreichen kulturellen und touristischen Veranstaltungen – allen voran das Braustadtfest mit großer Breitenwirkung – wird umfangreich berichtet.

Im Serviceteil starten wir mit der Serie „Unsere Orte einst und jetzt“ und setzen das Bauservice zum Thema „Bauplanung“ fort.

Ich wünsche Ihnen bei Ihren persönlichen Vorhaben viel Freude und Erfolg. Genießen Sie die Sommerzeit, die Ferien und den Urlaub, wobei ich den Kindern die Teilnahme an unserem Sommerferienspiel sehr ans Herz lege.

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
oder gegen Voranmeldung



Die Musiker des Musikvereins C.M. Ziehrer im voll besetzten Festzelt

Modenschau heimischer Trachten

Das bunte Rahmenprogramm bot Genuss für Groß und Klein: Frührschoppen, ORF Radio NÖ 4/4 Sendung live aus dem Festzelt mit Hannes Wolfsbauer, den Edlseern und Styrina, Braustadt-Genussparty, Trachten-Sonntag mit der Modenschau von Elfi Maisetschläger, Comedy Kellner, Relaxzone, Actionpark, Seifenblasenshow und die größte Puppenküche für unsere Kleinsten. Am Vartagssonntag startete der Lokalbahnverein die alte Dampflok und der e-Mobilitätstag der eNu ermöglichte, e-Fahrzeuge kennenzulernen und sich entsprechend beraten zu lassen. Zudem gab es

ein Gewinnspiel.

So schmeckt NÖ

Über die zahlreichen Besucher beim Braustadtfest freuten sich auch die 20 Aussteller am Schmankerlmarkt in Kooperation mit der Initiative „So schmeckt NÖ“ mit ihren erlesenen selbstproduzierten Produkten. Die hohe Qualität und Vielfalt des Angebotes begeisterte, boten doch die Aussteller eine große Palette an kulinarischen Produkten aus dem ganzen Waldviertel. Stimmungsvolle Lichtinszenierungen an der Stadtmauer, in den Bäumen der Promenade und am Festgelände verliehen dem Fest noch abendlichen Glanz.



Trachten-Sonntag mit der Modenschau von Elfi Maisetschläger (hinten, 4. v. l.) und ihren „Models“



Elektromobilität wurde kostenfrei getestet Foto: zVg/F. Simmer



Schmankerlmarkt lockte mit selbstgemachten Produkten



ORF-Sendung Radio 4/4: Styrina heizte den Besuchern so richtig ein



Riesenseifenblasen als Attraktion des Tages



Eine süße Gaumenfreude: der Kirschscharren



Comedy-Kellner im Festzelt unterwegs



Hüpfburg für die Kleinsten



URW-Volleyballer erreichten mit dem 2. Platz in der Bundesliga das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte (v. l.): Martin Dirlinger (Statistiker), Werner Hahn (sportlicher Leiter), Leo Tille, Ernest Plizga, Michal Peciakowski, Matins Gabdullins, Marcel Keller, Obfrau Silvia Atteneder und Petr Calabek (Co-Trainer, vorne); Pavel Bartos, Dawid Siwczyk, Leo Schober, Rudinei Boff, Franz Ziegler (Mentalcoach), Markus Berger und Joao Oliveira (hinten)

Foto: zVg/F. Mori

Silber für die Waldviertler Volleyballer

Nach einer intensiven und erfolgreichen Saison stand das UNION Raiffeisen Waldviertel Volleyball-Team (URW) im Finale der Austrian Volley League, die höchste nationale Spielklasse (Bundesliga), und belegte Platz 2. In dieser Finalserie wurden vier Spiele gegen den Kärntner Verein Aich/Dob absolviert, die allesamt auf ORF Sport+ live übertragen wurden.

In zwei Heimspielen in der ausverkauften Zwettler Stadthalle und in zwei auswärts ausgetragenen Partien überzeugten die Waldviertler zwar mit tollen Leistungen, unterlagen jedoch den souverän und routiniert spielenden Gegnern. Das vierte Finalspiel ging am 15. April 2018 über die Bühne, wobei das UNION Raiffeisen Waldviertel Volleyball-Team seine erfolgreiche Saison mit der Silbermedaille krönte. Beide Teams, Aich/Dob ebenso wie die Nordmänner, boten in der Bleiburger JUFA Arena einen Fight der Extraklasse. Aich/Dob kürte sich letztlich verdient zum österreichischen Volleyballmeister.

„Unglaublich, was beide Teams aufs Parkett zauberten, sensationell. Aber auch vom Nachwuchs wurden fünf

Medaillen, der NÖ Landesliga Meistertitel, der NÖ Cup Sieg und die Qualifikation für die Österreichischen Meisterschaften (U 12) erreicht. Das ist die beste Saison der Vereinsgeschichte – ich bin richtig stolz auf meine Mannschaft, aber auch auf den gesamten Verein“, jubelte der sportliche Leiter Werner Hahn.

Internationale Spiele

Die Volleyballer schafften mit dem 2. Platz in der Bundesliga erneut die Qualifikation für einen internationalen Startplatz (Europacup und MEVZA), sodass sie im Herbst wieder auf internationalem Parkett spielen werden. Dabei sind auch spannende Heimspiele in der Stadthalle Zwettl zu erwarten.



Momentaufnahme aus dem Volleyball-Finalspiel in Zwettl

Foto: zVg/F. Atteneder

Nationalteams in Zwettl

Auf Grund des hervorragenden Abschneidens des URW-Volleyball-Teams finden in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Volleyballverband (ÖVV) auch Nationalteams in der Stadthalle Zwettl statt (live auf ORF Sport+):

CEV Volleyball European Championship (Qualifikationsrunde)

Samstag, 25. August

- ab 17.30 Uhr: Damen Österreich vs. Kroatien
- ab 20.15 Uhr: Herren Österreich vs. Portugal

Regionales

Ausbildungszentrum

Ab Herbst 2018 wird in Zwettl ein Regionales Ausbildungszentrum für Volleyball entstehen, das dem erfolgreichen Volleyballverein vom Land NÖ, vom Niederösterreichischen und Österreichischen Volleyballverband zugesprochen wurde. Dabei soll in Kooperation mit den etablierten Bildungseinrichtungen in Zwettl der Volleyballsport gefördert und Spieler aus der Region an den Spitzensport herangeführt werden.

Stadtamtsausbau: Teilweise bezugsfertig – nächst

Ein weiterer Projekt-Meilenstein beim „Stadtamtsausbau“ ist erreicht: Die erste große Bauphase ist abgeschlossen. Das 2. Obergeschoß und ein Teil des 1. Obergeschoßes sind baulich fertiggestellt. Derzeit erfolgt die Möblierung, sodass schon Ende Juli die Übersiedlung in die neuen Räume erfolgen kann. Bis zur Gesamtfertigstellung im Sommer 2019 erfolgt die Nutzung in einer verdichteten und teilweise provisorischen Form. Wegen der Insolvenz des ursprünglich beauftragten Möbellieferanten hat sich die Übersiedlung um vier Wochen verschoben. Im August werden dann das Erdgeschoß sowie das 1. Obergeschoß zur Baustelle.

Barrierefreiheit im Stadtamt

Der neue Lift, der bis in das neue 2. Obergeschoß führt, wurde bereits in Betrieb genommen. Um auch barrierefrei in das künftige Kulturbüro zu gelangen, wurde ein Treppenlift eingebaut. Bis zur bevorstehenden Übersiedlung ins 2. Obergeschoß wird das sanierte Kulturbüro noch bis Ende Juli von Bürgermeister, Stadtamtsdirektor und den Sekretariatsmitarbeiterinnen genutzt. Ihre ehemaligen Büros sind derzeit Baustelle und werden zukünftig von den Mitarbeitern der Finanzabteilung bezogen. Weiters befindet sich dort der ebenfalls schon fertig gestellte neue Server-Raum für



Bgm. Herbert Prinz (5. v. r.) führte seine Mitarbeiter am 5. Juni durch die neuen Räume. Zwischenstopp im Kleinen Sitzungssaal: Elisabeth Reiter, Reinhard Anton, Johann Bauer, Abteilungsleiter FD Johann Altmann, Elisabeth Moll MBA, Silvia Bauer BEd., Frieda Altmann, Projektleiter Ing. Hannes Meisner, Barbara Haider MBA, Sabine Neunteufel, Abteilungsleiter BD Ing. Oswin Kammerer, Irene Loimayer, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Manuela Haider, Rudolf Gruber, Gerhard Resch und StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl (v. l.)

die EDV. Am 22. Juni mussten die Mitarbeiter auf EDV und Telefon verzichten – die Server wurden verlegt. Sobald der Bezug des 2. Obergeschoßes abgeschlossen ist, werden die Mitarbeiter der Finanzabteilung vorerst in den Kulturbereich übersiedeln.

Nutzungen im 2. Obergeschoß

Im neuen 2. Obergeschoß befinden sich die Büros des Bürgermeisters, des Sekretariats, der Stadtamtsdirektoren, der Personalvertretung und der Volkshochschule, die schon fix bezogen werden. Vorrübergehend sind auch das Bauamt, sowie die Büros für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit im 2. Obergeschoß zu finden.

Bürocontainer für Meldeamt und Standesamt

Eine Containeranlage vor dem Stadtamt wird ab Ende Juli bis zur Gesamtfertigstellung das Meldeamt und Standesamt beherbergen. Vier Mitarbeiter werden darin als erste Anlaufstelle für Ihre Anliegen fungieren. Das Kulturbüro sowie die Zwettl-Info bleiben vorerst im Alten Rathaus.

Massive Bauarbeiten im Erd- und 1. Obergeschoß

Im August beginnen die Bauarbeiten im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Behebung der massiv aufgetretenen Spätschäden der Hochwasserereignisse aus dem Jahr 2002. Es müssen Setzungen saniert, statische Stabili-

sierungen durchgeführt und Fußböden konstruktiv neu aufgebaut werden. Außerdem sind Wandabbrüche vorgesehen, Stahlträger und Stützen werden eingezogen und vieles mehr. Mit diesen Maßnahmen wird im Erdgeschoß ein neues Bürgerbüro geschaffen, das Bildungsbüro situiert und es entsteht das Standesamt mit neuem Trauungsraum.

Hinweis:

Die Gemeinderatssitzungen finden ab September im Sparkassensaal, Eingang Altes Rathaus, statt. Der große Sitzungssaal im Stadtamt liegt ab August im Baustellenbereich und dient als Möbel- sowie Aktendepot.

hste Bauphase beginnt



Das fertige Kulturbüro wird provisorisch von Amtsleitung/Sekretariat, sodann bis Mitte 2019 von der Finanzabteilung genutzt.
(Aufnahmedatum: 19. Juni)



Barrierefrei in das Kulturbüro
(Aufnahmedatum: 22. Mai)

Wichtig für Ihren Amtsweg:

Wo finden Sie uns ab Ende Juli?

- Meldeamt/Info-Stelle und Standesamt als Servicestelle im Bürocontainer vor dem Stadtamt
- im 1. OG: Finanzabteilung und EDV-Zentrale
- im 2. OG: Bürgermeister, Mandatare, Stadtamtsdirektoren, Hauptverwaltung und Bauamt
- weiterhin im Alten Rathaus: Kulturbüro und Zwettl-Info
- weiterhin im Bauhof: Stadtarchiv

Zugang in das Stadtamt

Der Zugang erfolgt grundsätzlich weiterhin über den Haupteingang. In der Zeit von 6. August bis 9. September 2018 ist dieser jedoch gesperrt und der Eingang erfolgt von der Rückseite des Stadtamtes. Bitte beachten Sie die Beschilderungen.



Das neue 2. Obergeschoß nach dem Gerüstabbau
(Aufnahmedatum: 19. Juni)



Das 2. Obergeschoß vor der Fertigstellung: Nur Feinarbeiten und die Büromöbel fehlen noch.
(Aufnahmedatum: 5. Juni)



Letzte Handgriffe: Der Einbau der Liftanlage ist abgeschlossen.
(Aufnahmedatum: 5. Juni)



Die Tischler leisten bereits Vorarbeiten, damit die Büromöbel geliefert und montiert werden können.
(Aufnahmedatum: 14. Juni)



Im Rahmen der Musikschüleröffnung durften alle Besucher Instrumente ausprobieren: Bgm. Herbert Prinz, Fabian Röper (Musikschulmanagement NÖ), StR Andrea Wiesmüller, Musikschulleiter Alexander Kastner (v. l.) mit den jungen Künstlerinnen Verena, Elisabeth und Sophie, die ihre Instrumente bereits perfekt beherrschen.

Musikschule Zwettl erhielt neue Räume

Am Mittwoch, 27. Juni, wurden alle Türen der Musikschule für Interessierte geöffnet und die Gäste nutzten die Chance, um am „Instrumentenkarussell“ teilzunehmen. Bekannte aber auch weniger bekannte Instrumente wurden an Ort und Stelle gleich ausprobiert.

In der Aula der SMS Zwettl fand gleichzeitig die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Herbert Prinz statt. Gesegnet wurden die neuen Räume von Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora.

Steigende Schülerzahlen und erhöhter Raumbedarf der Neuen Mittelschule für Sport und Wirtschaft erforderten zwei Standortentscheidungen:

- Verlegung der Stadtbücherei an den neuen Standort Neuer Markt 15
- Übersiedlung der Musikschule vom Obergeschoß in die Räume der ehemaligen Stadtbücherei im Erdgeschoß

Zwischen diesen beiden Schritten wurden für die „neue Musikschule“ Leichtbauwände errichtet. Es entstanden ein Vortragsraum, ein Büro, sechs Unterrichtsräume sowie Gangbereiche. Dabei wurde besonders auf die akustischen Anforderungen geachtet. Die vorhandenen Sanitärgruppen wurden beibehalten. Der Hauptein-

gang wurde in den hinteren Bereich der Aula verlegt, durch Glaswände vom Schulbereich abgetrennt und mittels Rampe barrierefrei umgestaltet.

Musikalischer Dank

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen rund 62.000,- Euro, wovon 25 % durch den Schul- und Kindergartenfonds des Landes NÖ gefördert werden. Musikschulleiter Alexander Kastner fand treffende Dankesworte und der musikalische Dank kam in gekonnt und herzlich vorgetragen Form von den Schülern und Pädagogen der Musikschule. „Das Resultat kann sich sehen lassen und die Musikschüler können sich in den neuen Räumen hören lassen. Schüler, Musikpädagogen und der Musikunterricht erhielten optimierte Rahmenbedingungen“, resümierten Musikschulverbandsobmann Bgm. Herbert Prinz und Stadträtin Andrea Wiesmüller unisono.



Daumen hoch: Die Gemeindevertreter Bgm. Herbert Prinz (3. v. r.) und StR Josef Zlabinger (2. v. r.) mit den Kindern, die ihren Spaß bei der Spieleforscher-Werkstatt hatten.

Was wünschen sich Kinder am Spielplatz Promenade?

Mit dieser Frage setzten sich 44 Kinder der 3. Klassen der Volksschule Zwettl mit ihren Lehrern und Gemeindevertreter auseinander. Im Zuge der geplanten Umgestaltung des Spielplatzes in der Promenade wurde am 12. Juni zu einer „Spieleforscher-Werkstatt“ eingeladen.

Dabei erarbeiteten die Kinder gemeinsam mit „Müllers Freunde“, einer Agentur für ideenreiche Konzeption und zuverlässige Umsetzung für kinder- und familienfreundliche Projekte, wie der künftige Spielplatz aussehen soll. Für die Kinder standen dabei Klettern, Springen und Schwingen im Vordergrund. Aber auch Wasser soll es am neuen Spielplatz wieder geben, daher wird das bestehende Gerinne saniert. „Erde, Sand und Steine, oder ein Stelzenhaus, geheime Verstecke – das gefällt uns“, meinten die begeisterten Kinder.

Abwechslung garantiert

Für eine sinnvolle Umgestaltung müssen auch einige alte Spielgeräte entfernt werden, aber es soll dem allgemeinen Wunsch entsprochen werden, einen naturnahen Spielplatz mit Sträuchern und einem Wasserlauf zu gestalten. Das Angebot soll abwechslungsreich sein und für Kleinkinder und Volksschulkinder gleichermaßen ansprechend gestaltet werden. Für die Umgestaltung des

Spielplatzes wurde der Gemeinde von der Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ eine Projektförderung zugesagt.

Einladung zum Bau- und Spieltag

Am 21. August, von 14.00 bis 17.00 Uhr, wird im Rahmen des Zwettler Ferienspiels zu einem „Bau- und Spieltag“ für Kinder und Erwachsene am Spielplatz in der Promenade eingeladen. Es wird miteinander gespielt. Die Kinder sollen Spaß und Freude erleben und neue Freunde gewinnen. Es wird anregende Spielideen für gemeinsame und altersübergreifende Spielaktionen geben. Auf dem Plan steht ein gemeinsames Bauen mit Anregungen zum eigenständigen Bauen und Gestalten mit naturnahen Materialien. Außerdem sollen einfache Spielelemente (Tipi, Ast-Sofa, Sinnes- und Tastweg) errichtet werden. Weiters besteht auch die Möglichkeit, sich die Gestaltungsskizze mit den geplanten Veränderungen und Neuerungen am Gelände anzuschauen.

Caritas eröffnete PsychoSoziale Tagesstätte

Nachdem am 24. November des Vorjahres bereits das neue Wohnhaus für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Zwettl, Kremser Straße, eröffnet wurde, folgte am 6. April die Eröffnung der Psycho-Sozialen Tagesstätte in der Ziegelofenstraße. In dieser Tagesstätte finden derzeit 16 Klienten und vier Mitarbeiter Arbeit und Beschäftigung. Zwettl erweist sich als „guter Boden“ mit Potential, werden doch insgesamt schon 130 Caritas-Mitarbeiter in Zwettl beschäftigt.

Karl Edlinger, Leiter der Tagesstätte freute sich über die zahlreichen Gäste, die zur Eröffnung gekommen waren und konnte u. a. NR Angela Fichtinger in Vertretung für Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, die evangelische Pfarrerin Mag. Birgit Schiller, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, Bgm. Herbert Prinz, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger, Vertreter der bauausführenden Firmen sowie viele Caritas-Kollegen, Nachbarn und Vertreter von Blaulichtorganisationen begrüßen.

130 Caritas-Mitarbeiter in Zwettl

Die Grußworte der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Herbert Prinz, der Zwettl als „heimliches Zentrum der Caritas“ bezeichnete. „Es sind bereits 130 Mitarbeiter am Caritas Standort Zwettl beschäftigt und daher ist auch der wirtschaftliche Faktor von großer Bedeutung.



Beim Eröffnungsfest in Zwettl: Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, Pfarrerin Mag. Birgit Schiller, Tagesstätten-Leiter Karl Edlinger, Wohnhaus-Leiterin Mag. Sylvia Hager, Stellvertreterin Barbara Resch, NR Angela Fichtinger, Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger, Fachbereichsleiter Alois Rautner, Mag. Susanne Karner (Leiterin des Bereiches PsychoSoziale Einrichtungen), Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, Dr. Leopold Wimmer, LABg. GR Mag. Silvia Moser und StR Ing. Ewald Gärber (v. l.)



Bürgermeister Herbert Prinz überbrachte Grußworte der Gemeinde.

Wohnen und arbeiten an einem Ort, das ist jetzt in Zwettl möglich geworden. Und so wünsche ich den Menschen in diesen Einrichtungen vor allem schöne Momente und positive Entwicklungsschritte.“

Auf einem guten Weg

„Wir sind zwischen Integration und Inklusion gut angekommen, in guter Begegnung mit der Gemeinde, die es ermöglicht, in guter Beziehung gute Arbeit zu leisten.“, so Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger.

Verpflichtung, aber auch Verantwortung

Die Eröffnung der neuen Einrichtung, die von der evangelischen Pfarrerin Birgit Schiller und Zwettls Pfarrmodera-

tor Thomas Kuziora gesegnet wurde, nahm NR Angela Fichtinger vor, die Bürgermeister Prinz und seinem Team dankte, die den Neubau erst möglich gemacht haben. Sie hob die soziale und wirtschaftliche Bedeutung der Investitionen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze hervor. „Wichtig ist, dass hier alles gut gelungen ist, alles funktioniert und dass es ein gutes Team gibt, das einen guten Geist ins Haus bringt.“

40 Jahre Betreuen und Pflegen zu Hause

Ein weiterer Grund zum Feiern für die Caritas ist das 40 Jahr-Jubiläum von „Betreuen und Pflegen zu Hause“. In diesem Zuge dankte die Caritas allen Kunden sowie den Partnern aus Politik und Wirtschaft für das entgegengebracht Vertrauen.

„Der Dank der Caritas richtet sich vor allem auch an die Gemeinden ohne deren langjährige Unterstützung der Aufbau der Mobilen Pflege und Betreuung nicht möglich wäre“, so Regionalleiter Erwin Silberbauer.

Die Caritas hilft gerne:

- bei der Krankenpflege
- im Haushalt bei Besorgungen
- beim Pflegegeldantrag
- beim Organisieren von Pflegebehelfen
- beim Vermitteln von Physiotherapie, „Essen auf Rädern“, ...
- beim Installieren eines Notruftelefons
- bei der Demenzberatung
- bei der Vermittlung der 24-Stunden Betreuung
- mit Betreuungsnachmittagen

Kontakt:

Caritas Sozialstation
Zwettl:
DGKP Karin Messerer
Landstraße 29,
3910 Zwettl
Mo, Di, Do und Fr
10.00 bis 11.00 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0676/83844208

Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

30 Beschlusspunkte umfassten die Stadtratssitzungen, die am 23. Mai und 12. Juni stattfanden, und auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 26. Juni standen 55 Punkte zur Beratung und Beschlussfassung, Auszugsweise berichten wir darüber:

Beschluss aus der Stadtratssitzung vom 12. Juni:

Ankauf einer Rutsch-Schaukel-Spielturm-Kombination für den Kinderspielplatz in Waldhams zum Gesamtpreis von 4.739,06 Euro



Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni:

Erhöhung des Voranschlages 2018 (1. Nachtrag) von 32.824.100,- Euro auf 33.378.800,- Euro mit Änderungen bei Vorhaben Zubau Kindergarten Friedersbach, Sanierung Hundertwasserbrunnen, Straßenbau sowie Abwasserbeseitigungsanlagen und Wasserversorgungsanlagen, Anpassung der Ertragsanteile und Mehreinnahmen an Grundsteuern

Änderungen des Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes für Annatsberg, Rudmanns, Friedersbach und Böhmhöf

Projektverlängerung „Wohnen im Waldviertel“ und Mitgliedschaft im Verein Interkomm Waldviertel mit weiterer Nutzung des Kommunalen Standort Informationssystems „KOM SIS“ bis 2023

Stadthalle Zwettl – Neuverpachtung der Gastronomieräumlichkeiten ab 1. Juli 2018 an die GASTRO Zwiesselbauer GmbH, St. Pölten

Straßenbezeichnung „Stadthallenplatz“ für den Parkplatz bei der Stadthalle, da sowohl das Gymnasium Zwettl als auch die Stadthalle über die Adresse Gymnasiumstraße 1 verfügen.



Herstellung eines Fernwärmeanschlusses für die Volksschule Jahrgangs an die Heizung der Freiwilligen Feuerwehr Jahrgangs – Gesamtpreis 13.492,07 Euro



Wissenschaftliche Aufarbeitung der Stadtgeschichte von Zwettl durch ein mehrjähriges Forschungs- und Publikationsprojekt 2018 bis 2022

Subventionen und Förderungen an NÖ Zivilschutzverband, Verein „Buchenleser“, „Frauenberatung Zwettl“, Gesellschaft für ganzheitliche Förderung, Verein Energieregion Zwettl und Pfarre Schloß Rosenau – gesamt 12.543,16 Euro

Grundverkäufe für zwei Betriebsansiedlungen in der KG Oberhof



Änderung der Wasser- und Kanalabgabenordnungen:

Neufestsetzung der Wasserabgaben- und -gebühren sowie Änderung der Kanalabgabenordnung der Abwasserbeseitigungsanlage Zwettl und Zusammenführung der Kanalabgabenordnungen der ABA Zwettl und der ABA Rudmanns



Mischwasserkanalisation und Wasserversorgung in der „unteren Landstraße“ – Auftragswert für Erneuerung 437.850,89 Euro

Projektstudie für Zwettler Bürgerstiftung zwecks baulicher Erweiterung und Teilsanierung des Seniorenzentrums St. Martin



Nächste Sitzung des Gemeinderates:

Dienstag, 25. September 2018, 19.00 Uhr, Sparkassensaal, Eingang Altes Rathaus



Die Sieger Christoph Laister (Herren) und Anna Holzmann (Damen), mit den Zweitplatzierten Jürgen Hable und Cornelia Fuchs. Den 3. Platz belegten Bernd Pruckner und Katharina Rauscher. Weiters im Bild: Organisator KR Reinhard Poppinger vom SC Zwickl Zwettl (l.), Sportstadtrat Josef Zlabinger (2. v. l.) sowie die Sponsoren Rudolf Damberger (Privatbrauerei Zwettl) und Manfred Fühl (Waldviertler Sparkasse)

Jubiläums-Stadtlauf – ein großartiges Sportereignis

Eine gelungene Veranstaltung war der 30. Zwettler Stadtlauf am 23. Juni. Der Jubiläumslauf wurde vom SC Zwickl Zwettl und den zahlreichen freiwilligen Helfern perfekt organisiert und wurde zu einem großartigen Spektakel. Auch der Wettergott spielte mit und sorgte für ideales Laufwetter.

Die Aufbauarbeiten wurden von den zahlreichen Helfern, insgesamt 72 an der Zahl, bestens gemeistert.

Dank an die Hauptsponsoren

Trotzdem wäre es nicht möglich ohne die Hauptsponsoren Waldviertler Sparkasse, Privatbrauerei Zwettl, Stadt-

gemeinde Zwettl und viele andere, alljährlich diese großartige Laufveranstaltung in der Zwettler Innenstadt durchzuführen.

Schon bei den Nachwuchsbewerben war die Beteiligung mit 428 außerordentlich gut. Insgesamt kamen 736 Sportler ins Ziel – ein toller Erfolg!



Friedhofsstiege Syrnau wurde fertig gestellt

Wie schon in den Gemeindenachrichten 1/2018 berichtet, zeigte der Stiegenaufgang zum Friedhof Syrnau starke Abnützungerscheinung und Witterungsschäden, daher wurde eine Erneuerung beschlossen.

Diese umfassende Sanierung wurde nun abgeschlossen und der Aufgang erstrahlt in neuem Glanz. Bürgermeister Herbert Prinz, StR Ewald Edelmaier und Bauamtsmitarbeiter Ing. Hannes Meisner überzeugten sich am 19. Juni von der fachmännischen Durchführung der Arbeiten durch heimische Firmen.

Mobilitäts- und Verkehrskonzept mit Bürgerbeteiligung

Die Stadtgemeinde Zwettl möchte, unter Berücksichtigung der raumplanerischen Vorgaben, ihre Verkehrsinfrastruktur an die derzeitigen wie auch zukünftigen Erfordernisse anpassen und optimieren. Dazu wurde in der Sitzung des Stadtrates am 12. Juni die Auftragserteilung beschlossen.

Nach der Verkehrsfreigabe der Umfahrung Zwettl und den eingetretenen Verkehrsverlagerungen ist nun der Zeitpunkt gekommen, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Unter Beiziehung eines verkehrstechnischen Experten soll ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept mit kurz-, mittel- und langfristigen Lösungsvorschlägen erarbeitet werden. Als Problemzonen wurden die gesamte Innenstadt, die Schulen, der Stadthallenbereich, die Berggasse und der Syrnauer Platz definiert.

Als maßgebende Punkte sollen verkehrsberuhigte Zonen, Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger, Veränderungen des Verkehrsverhaltens und Erhöhung der Verkehrssicherheit berücksichtigt werden.

Nach der Grundlagenerhebung soll im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses gemeinsam die Erarbeitung einer verkehrstechnischen Expertise erfolgen. Dazu sind eine objektive Darstellung der Ist-Situation sowie ein offener Interessensabgleich notwendig.

VERMESSUNG



Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Mehrjahresprojekt „Trinkwasserbehälter“ abgeschlossen

Nach einer technischen Überprüfung sämtlicher Wasserversorgungsanlagen der Stadtgemeinde Zwettl im Jahr 2011 wurden alle sieben Hochbehälter in Zwettl, Rudmanns, Kleinschönau, Mitterreith und Oberwaltenreith saniert und mit knapp 2,4 Mio. Euro auf den neuesten Stand der Technik (Ausstattung, Verrohrung, Anlagentechnik) gebracht.

Die Arbeiten wurden im Oktober 2012 mit der Sanierung des Hochbehälters Kleinschönau begonnen und fanden kürzlich mit der Sanierung des Trinkwasserbehäl-



Trinkwasserbehälter sind saniert, neue Vorhaben stehen an: Christian Zeugswetter und Wassermeister Josef Preiss, Bgm. Herbert Prinz, StR Ing. Ewald Gärber, Ing. Michael Musil (Steinbacher + Steinbacher) und Bauamtsmitarbeiter Ing. Rainer Lugauer (v. l.) vor dem Hochbehälter Rudmanns

Daten und Fakten:

Hochbehälter Rudmanns:

- 500 m³ Speichervolumen
- 530.000,- Euro Sanierungskosten
- Maßnahmen:
 - o thermische Gebäudesanierung
 - o bauliche Neubeschichtung der zwei Trinkwasserkammern
 - o Behälterverrohrungen erneuert
 - o Wasseraufbereitungsanlage hergestellt
 - o Montage der Steuerung bzw. Fernüberwachung
- Versorgungsgebiet: Rudmanns, Waldrandsiedlung, Stift Zwettl und Edelhof mit Trinkwasser
- Wasserherkunft: teilweise aus eigenen Quellen bzw. bei Bedarf Wasserzuspeisung aus dem Zwettler Versorgungsnetz

ters Rudmanns ihren Abschluss, wobei zur Finanzierung Förderungsmittel des Landes NÖ in Anspruch genommen wurden. Mit der Projektleitung war die Fa. Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH betraut.

„Nach der Sanierung der Hochbehälter liegt der

Schwerpunkt in den nächsten Jahren bei der Erneuerung der zumindest 40 Jahre in Betrieb befindlichen Trinkwasserversorgungsnetze in Rudmanns, Waldrandsiedlung und im Stadtgebiet Zwettl“, informiert der für Wasserversorgung zuständige Stadtrat Ing. Ewald Gärber.

Hangsicherung Kamptalstraße

In der Kamptalstraße lösten sich immer wieder aus der bestehenden Felswand Teile des Gesteins, sodass Steinschlaggefahr bestand. Nun wurden zum Schutz von Anrainern und Gebäuden ein 60 m langes Steinschlag-schutznetz sowie diverse Verankerungen gegen diese Steinschlagereignisse errichtet.

Diese Hangsicherung wurde in Zusammenarbeit mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung vorgenommen, wobei die Festlegung der Maßnahmen durch einen Geologen bzw. durch einen Geotechniker im Zuge der Bauarbeiten erfolgte. Dabei wurden Steinschlagschutznetze errichtet,

lose Felsplatten verankert sowie Stützrippen, Ankerbalken und Vernetzungen hergestellt. Außerdem wurde der Baumbestand, durch dessen Durchwurzelung der Felsverband aufgelockert wird, von der Sparkassen Privatstiftung entfernt.

Zur Finanzierung der Projektkosten von rund 140.000,- Euro wurden För-



Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Bgm. Herbert Prinz und StR Gerald Knödlstorfer (v. r.) vor einem Teil des neuen Schutznetzes in der Kamptalstraße

derungsmittel des Bundes und des Landes NÖ (gemeinsam 75 %) in Anspruch genommen. Die Sparkassen Privatstiftung beteiligte sich

als Grundeigentümer mit einem Beitrag von rund 6 %; der restliche Interessentenbeitrag von rund 19 % wird von der Gemeinde getragen.



Traditionsgasthaus wurde wiedereröffnet: WK-Obmann KR Dieter Holzer, Andreas Blauensteiner MBA, Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.) und Johannes Kramreiter (r.) mit Service-Chef Michael Schindler (3. v. l.) und Küchenchef Stephan Kugler (3. v. r.) Foto: zVg/NÖN, M. Fühl

„Zur Goldenen Rose“ wiedereröffnet

Nach umfassenden Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten folgte die Wiedereröffnung des Zwettler Wirtshauses „Zur Goldenen Rose“.

Die neuen Pächter Michael Schindler und Stephan Kugler luden bereits am 30. Mai zu einem Pre-Opening ein. Unter den Gästen waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Vbgm. DI Johannes Prinz: „Ich freue mich wirklich sehr, dass dieses Wirtshaus in der Innenstadt wieder Nachfolger gefunden hat und wünsche Michael Schindler und Stephan Kugler alles Gute!“

Neue Wieselbushaltestelle

Nach mehr als 20 Jahren wird im NÖ Nahverkehr ein neues Kapitel aufgeschlagen, denn das Land NÖ hat die Wieselbusflotte an die VOR (Verkehrsbund Ost-Region) abgegeben.

Mit den neuen Fahrplänen, die ab 2. Juli in Kraft getreten sind, soll es in Zwettl für die Wieselbus-Linie F auch eine neue Haltestelle am Kampplatz, wo bereits jetzt die bestehenden Waldviertellinien ihre Fahrgäste zusteigen lassen, geben.

„Die neue Haltestelle stellt eine wesentliche Verbesserung für die Fahrgäste dar, die so bequem den Kampplatz und seine Infrastruktur nutzen können. Es entsteht dadurch auch eine Verknüpfung zwischen den einzelnen Linien mit neuen Umstiegsmöglichkeiten zu den bestehenden Linien“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der sich erfreut über diese positive Entwicklung zeigt.

Die Wieselbus-Fahrgäste werden zum gegebenen Zeitpunkt vom Linienbetreiber über die neue Haltestelle am Kampplatz informiert.

Diese neue Haltestelle bringt eine verbesserte Verkehrsanbindung und somit wesentliche Vorteile im öffentlichen Kraftfahrverkehr mit sich.

Die Ausstiegsstelle Zwettl-Kampbrücke wird es zur Anbindung des Park & Ride Parkplatzes Oberhof auch weiterhin geben.

Radio Arabella.
Niederösterreich

Wir sind die echte Abwechslung

arabella.at



Ehregäste bei der Vernissage: Dr. Franz Pruckner MBA, Prälat KR Wolfgang Wiedermann, Dr. Thomas Gunzelmann, StR Andrea Wiesmüller, Dr. Birgit Kastner, Abt Johannes Maria Szypulski, Dr. Andreas Gamerith, Landrat Johann Kalb, Vbgm. DI Johannes Prinz und Elisabeth Moll MBA (v. l.)

Spurensuche ums Kloster

Am 28. Juni luden die Stadtgemeinde und das Zisterzienserstift Zwettl zur Ausstellungseröffnung „Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“. Der Bamberger Landrat Johann Kalb hielt fest, dass er mit den Projektpartnern ein Europäisches Kulturerbesiegel anstrebt.

Im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 spürten die Klöster Ebrach (D), Morimond (F), Plasy (CZ), Rein (Ö), Waldsassen (D) und Zwettl in einem grenzüberschreitenden Projekt ihre Wurzeln auf. Auf 21 Ausstellungstafeln sind europaweit vergleichbare Landschaftsprägungen wie Weinberge, Wasserkanäle, Mühlen, Teiche, Wälder, Wallfahrtswege und Gärten zu entdecken. Die dreisprachigen Tafeln (D, F, CZ) sind bis 20. Juli im Foyer der Sparkasse zu sehen. Danach wandern sie ins Zisterzienserstift Zwettl, wo sie bis zum Tag des Denkmals am 9. September ausgestellt werden.

Ein Begleitprogramm mit Radtouren zu den ehemaligen Grangien (Wirtschaftshöfe), geführten Wanderungen und Vorträgen wird im Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Zwettl angeboten.

„Pflege daheim“ jetzt in der Innenstadt

Die Pflege daheim VITA-CON 24 Stunden Pflege GmbH hat ihr Büro vom Landeskrankenhaus Zwettl in die Landstraße 51 verlegt. In der Filiale in Zwettl werden aktuell 60 Familien betreut. Die Organisation war bei den ersten, die eine Iso-Zertifizierung nachweisen konnte.

Geschäftsführer Bernd Nawrata MAS freut sich über die gute Zusammenarbeit, die es mit dem Entlassungsmanagement des Landeskrankenhauses gibt, „allerdings herrschte im Landeskrankenhaus akuter Platzbedarf und so mussten wir für unser Büro eine Ausweichmöglichkeit suchen. Diese fanden wir in der Landstraße. „Ich setze mich sehr für die



*Emmerich Temper bei der symbolischen Schlüsselübergabe an seinen Nachfolger David Pollak (r.)
Foto: zVg/NÖGKK*

Wechsel an der Spitze der Krankenkasse

Am 21. Juni wurde David Pollak vom Vorstand der NÖ Gebietskrankenkasse zum neuen Leiter des Service-Centers in Zwettl bestellt. Der langjährige Chef Emmerich Temper verabschiedete sich in den Ruhestand.

David Pollak, der mit 1. Juli seine neue Funktion antrat, freut sich auf die neue Aufgabe. Er arbeitet seit 26 Jahren bei der Gebietskrankenkasse, wohnt in Gradnitz, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Die Stadtgemeinde Zwettl bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Emmerich Temper für die jahrelange gute Zusammenarbeit im Bereich Gesundheit und Soziales und wünscht seinem Nachfolger alles Gute.



Die Geschäftsführer DGKP Bernd Nawrata MAS und DGKP Markus Pöschl mit ihren Mitarbeiterinnen Mag. Vera Graner (3. v. l.) und Birgit Hauswirth mit WK-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas (l.) und Vbgm. DI Johannes Prinz (r.)

Belebung der Zwettler Innenstadt ein und freue mich daher über die Übersiedelung in die Landstraße“, so Vbgm. DI Johannes Prinz, der dem engagierten Team alles Gute und viel Freude in den neuen Räumen wünschte.

Am wichtigsten sind die sozialen Kontakte für Pflegebe-

dürftige, aber in erster Linie die Pflege in den eigenen vier Wänden. In der Zwettler Anlaufstelle kann innerhalb von ein bis drei Tagen Pflegepersonal vermittelt werden.

Kontakt/Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 11.00 bis 15.00 Uhr
Tel.: 02822/52503

Straßenbau von Annatsberg bis Zwettl

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die landwirtschaftliche Erschließung zu verbessern, hat die Stadtgemeinde Zwettl heuer schon zahlreiche Investitionen in den Straßen- und Wegebau vorgenommen. In Zwettl wurden Straßen asphaltiert und in den Katastralgemeinden dringend notwendige Sanierungen durchgeführt. Neben der Goethestraße wurde auch ein Teilstück der Galgenbergstraße neu asphaltiert. In Friedersbach, Jagenbach, Unterrabenthan und Annatsberg kam es ebenfalls zu Erneuerungen im umfangreichen Straßen- und Wegenetz, das rund 650 km Länge aufweist.

Hier einige Baustellen, die von Gemeindeabordnungen besichtigt wurden:



In der **Goethestraße** musste das Kanal- und Wasserleitungsnetz erneuert werden. Im Zuge dieser Sanierung wurde auf Wunsch der Anrainer auch ein Gehsteig entfernt und so eine breitere Fahrbahn geschaffen. Nun erfolgte die Asphaltierung des 3. Teilstückes. Im Bild: Bgm. Herbert Prinz mit Ing. Hannes Meisner, Polier Christian Schabauer, StR Gerald Knödlstorfer und Ing. Jürgen Hackl (v. l.). Ebenso wurde ein Teilstück (inkl. Unterbau) in der Galgenbergstraße asphaltiert. Gleichzeitig kam es zu einer Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung.



Jagenbach: Die Wege Sommerlöss-Hoflöss und Auberg wurden auf einer Länge von ca. 800 m in Kooperation mit der Abteilung Güterwege der NÖ Landesregierung erneuert. StR Gerald Knödlstorfer, OV Erich Thaler (Mitte) und Bgm. Herbert Prinz besichtigten einen fertigen Weg.



In **Friedersbach** wurde der Begleitweg-Süd auf einer Länge von 751 m saniert bzw. neu asphaltiert: Bgm. Herbert Prinz, Ing. Walter Maurer (NÖ Landesregierung, Abt. Güterwegbau), StR Gerald Knödlstorfer und OV Karl Binder (v. l.) beim Lokalaugenschein



Alles fertig: In **Unterrabenthan** wurde der Vorplatz beim Gemeinschaftshaus neu adaptiert. Entlang der Landesstraße 8235 erfolgte eine Oberflächenentwässerung, indem eine Pflastermulde vom NÖ Straßendienst gesetzt wurde. Weiters wurde eine Abgrenzung mittels Bordsteinen gebaut. Straßenmeister Gilbert Schulmeister mit Christa Hübl (Obfrau-Stv. des Dorferneuerungsvereines) sowie StR Gerald Knödlstorfer und Bgm. Herbert Prinz (v. l.) beim Lokalaugenschein vor Ort.



In **Annatsberg** wird derzeit die Landesstraße B124 vom NÖ Straßendienst verbreitert. Im Zuge dieser Verbreiterung errichtet die Stadtgemeinde Zwettl einen Begleitweg, um die landwirtschaftliche Erschließung zu verbessern. Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Bgm. Herbert Prinz, Martin Koppensteiner, StR Gerald Knödlstorfer und OV Herbert Ottendorfer (v. l.) überzeugten sich am 26. Juni vom Fortschritt der Arbeiten.



Vbgm. DI Johannes Prinz, Prok. Johannes Eckharter MA, Stefanie Weber (Lehrling im 3. Lehrjahr), Jonathan Teuschl (Lehrling im 2. Lehrjahr), Prok. Mag. Susanne Ullrich, Matthias Hrouza, LAbg. StR Franz Mold

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte

Die Raiffeisenbank Zwettl wurde am 5. April 1971 gegründet und ist somit die jüngste Raiffeisenbank Österreichs. Der Start erfolgte mit drei Mitarbeitern in einem Mietlokal in der Landstraße 29. 1981 wurde ein zukunftsorientiertes Bankgebäude in der Landstraße 23 bezogen, welches bis heute als Kundenzentrum und Verwaltungssitz dient.

Als Folge von zahlreichen Fusionen wurde der Firmennamen „Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte“ auch dem tatsächlichen Genossenschaftsgebiet angepasst, damit sie mittlerweile eine der größten Raiffeisenbanken Österreichs. Insgesamt umfasst das Gebiet 35 Bankstellen mit 123 Mitarbeitern.

Geschäftsmodell mit regionaler Autonomie

In der Raiffeisenbank werden derzeit zwei Lehrlinge ausgebildet. Die Lehre zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann dauert drei Jahre und umfasst im Wesentlichen die Kundenberatung am Schalter mit dem täglichen Zahlungsverkehr, Geldanlagen, Finanzierung oder Devisengeschäfte. Ein interessantes Feld bietet auch der (inter-)nationale Wertpapierhandel. Weitere wichtige Aufgaben sind die Mitwirkung bei betrieblicher Buchführung, Kostenrechnung und Inventur sowie die Erstellung, Ergänzung und Auswertung von Statistiken, Dateien und Karteien. Die Berufsschule befindet sich in Schrems.

Die weit über allen gesetzlichen Erfordernissen liegende Eigenkapitalausstattung der Bank ist ein beruhigender Polster für Mitglieder und Kunden. Außergewöhnlich ist auch das Geschäftsmodell: hohe regionale Autonomie und ganz flache Hierarchien garantieren kurze Entscheidungswege.

Kontakt:

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte eGen mbH
3910 Zwettl, Landstraße 23
Tel.: 02822/53105-0 • info.32990@rbw4.at • www.rbw4.at

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 8.00 bis 12.00 und 13.15 bis 15.45 Uhr
Fr.: 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr



Margit Zulehner, Roland Tüchler (3. Lehrjahr), Johanna Traxler und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (v. l.) in der Blütenpracht vor dem Schlosshotel Rosenau

Schlosshotel Rosenau und Hotel Die Residenz

Wer Rosenau hört, denkt zunächst an Geheimbund. Befindet sich im Schloss Rosenau doch das berühmte Freimaurermuseum, in dem anschaulich zu betrachten ist, was sich sonst hinter verschlossenen Logentüren abspielt. Das historische Schloss befindet sich seit 1964 im Eigentum des Landes Niederösterreich. Seit 1999 ist Margit Zulehner erfolgreiche Pächterin und Betreiberin des Hotel- und Restaurantbetriebes und darum bemüht, das ihr anvertraute Gut zu bewahren, zu adaptieren und für die Zukunft zu erhalten.

Das Schlossrestaurant wurde bereits mit zwei Falstaff-Gabeln bewertet und der Hotelbetrieb konnte die Klassifizierung zu „4-Sterne-Superior“ erreichen. Das Schlosshotel Rosenau samt Hotel *Die Residenz* ist eines von nur sechs derart ausgezeichneten Hotels in ganz Niederösterreich. Im Hotel werden zwischen zwölf und 14 Mitarbeiter beschäftigt. Seit 1999 werden auch Lehrlinge ausgebildet.

Schulung mit Feingefühl und Geduld

Bei der Schulung werden besonders Feingefühl und Geduld honoriert, da vor allem die Servicemitarbeiter die ersten und wichtigsten Ansprechpartner für den Gast sind. Der Arbeitsbereich umfasst das Frühstücksservice, das à la Carte Service, den Bankett- und Seminarbereich und das Abendservice für die Hotelgäste.

In der Küche wird Wert auf eine erstklassige Ausbildung, Kreativität, Engagement, selbständiges Arbeiten und Teamfähigkeit gelegt.

Johanna Traxler bestand im Mai ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung. Roland Tüchler befindet sich zurzeit im 3. von vier Lehrjahren. Die Berufsschule für Gastronomiefachfrau bzw. -mann befindet sich in Geras.

Kontakt:

Schlosshotel Rosenau****S
Hotel Die Residenz****S
Margit Zulehner
3924 Schloß Rosenau 1 und 5 • Tel.: 02822/58221-0
schloss.rosenau@wvnet.at • www.schlosshotel.rosenau.at

„Technik, die verbindet“ im Postgebäude

Das IT-Systemhaus BelleEquip übersiedelte mit 14 Mitarbeitern von der Franz-Eigl-Straße in die Zwettler Innenstadt. Das 2006 gegründete Zwettler Unternehmen ist Profi für umfassende IT-Lösungen, zur Sicherheit und Verfügbarkeit elektronischer Anwendungen, in den Bereichen IT/Serverraum, Elektrotechnik, Industrie & Automatisierung und mehr.

Ausschließlich im Business-to-Business-Bereich tätig und daher für den Privatkonsumenten kaum bekannt, zählen zu den österreichwei-

ten Gewerbe- und Industriekunden vor allem auch große Unternehmen wie ORF oder T-Mobile.

Am 8. Juni wurden die neuen Büroräume präsentiert. Vbgm. DI Johannes Prinz gab seiner Freude über die Rückübersiedlung ins Stadtzentrum Ausdruck und wünschte dem engagierten Team alles Gute für die Zukunft und viel Freude in den neuen Räumen.

„Wir konnten hier im Postgebäude die Büroflächen auf 700 m² verdoppeln und unsere Mitarbeiter werden sich hier sicher wohl fühlen“, so BelleEquip-Geschäftsführer Martin Hinterlehner. Geschäftsführer Günther Lugauer dachte bereits über einen Neubau auf der grünen Wiese nach, „aber mit der Post haben wir einen perfekten Partner für unsere Anforderungen gefunden.“

Vbgm. DI Johannes Prinz hieß die BelleEquip-Geschäftsführer Martin Hinterlehner (l.) und DI (FH) Günther Lugauer (r.) im Stadtzentrum willkommen.



Die Schülerlotsen aus der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl mit Direktor Dipl.-Päd. Gerhard Uitz BEd. MSc. (2. v. r.), dem Betreuungslehrer Dipl.-Päd. Klaus Böhm (r.), Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. l.) und StR Franz Groschan (l.)

Sicherer Schulweg dank Schülerlotsen

Zum Dank für ihr tägliches Engagement beim Schutz ihrer Mitschüler am Schulweg überbrachten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Franz Groschan den engagierten Schülern ein Jausensackerl und ZwettlBad-Gutscheine. Ein großes Dankeschön gilt ebenso den Lehrkräften für die Organisation des Schülerlotsendienstes.

Auf Grund des Stadtamtsumbaues konnten heuer die Schülerlotsen nicht ins Stadtamt eingeladen werden, so stellten sich die Gemeindeverantwortlichen mit ihren Präsenten in den jeweiligen Schulen ein.

Die als Lotsen fungierenden Schüler der Musik- und Kreativmittelschule Stift Zwettl mit Dir. Eric Schilcher (l.), Dipl.-Päd. Gerlinde Mayer (2. v. l.), Bgm. Herbert Prinz (Mitte), Monika Wojtczak (2. v. r.) und StR Franz Groschan (r.)



BelleEquip
Technik, die verbindet!



EIN JOB MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN
UND DAS MITTEN IN ZWETTL!

Wir suchen:

**TECHNISCHER
VERTRIEBSMITARBEITER
(w/m – Vollzeit in Zwettl)**

für IT-Lösungen und -Geräte aus den Bereichen IT/Serverraum, Netzwerktechnik sowie Industrie & Automatisierung mit Schwerpunkt auf aktiven Verkaufsdienst.

Für diese Position gilt der Kollektivvertrag Handel. Bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung deutliche Überzahlung möglich. Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungsunterlagen an: sonja.hackl@bellequip.at

BelleEquip
Technik, die verbindet!

BelleEquip GmbH | Kuenringerstraße 2
3910 Zwettl

www.bellequip.at



Kammervertreter und Ehrengäste bei der „Langen Nacht der Wirtschaft“: WK-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas, Obstlt Julius Schlapschy, Dr. Katharina Schwarzinger, KR Reinhard Poppinger, BR Andrea Wagner, Mag. Johannes Tüchler (BH Zwettl), GR Anne Blauensteiner MA (Frau in der Wirtschaft), Vbgm. DI Johannes Prinz, Prok. Johannes Eckharter MA, Christian Pichlbauer (WK Zwettl), LAbg. GR Mag. Silvia Moser, Obstlt Rudolf Mader, WK-Obmann KR Dieter Holzer, Dir. Dr. Franz Pruckner MBA, KR Herbert Kraus und Bgm. Herbert Prinz (v. l.)

Foto: zVg/NÖN, J. Brand

Wirtschaft im Gespräch

Zur „Langen Nacht der Wirtschaft“ kamen am 7. Juni zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft in die Wirtschaftskammer Zwettl, um in ungezwungener Atmosphäre zu fachsimpeln.

„Wir sind nahezu jederzeit erreichbar, und auch im Dienstleistungsbereich schreitet die Digitalisierung voran – digital ersetzt analog. Trotzdem bin ich überzeugt,

dass der persönliche Kontakt vor Ort durch nichts ersetzt werden kann.“, ist der Obmann der WKNÖ-Bezirksstelle Zwettl KR Dieter Holzer überzeugt.

Geförderte Mietwohnungen & Reihenhäuser mit Kaufoption



3910 Zwettl, Südhangstraße 1-7



67 – 103 m² Wohnnutzfläche
mit Terrasse oder Balkon, EG-Wohnungen & Häuser mit Eigengarten
2 Kfz-Stellplätze / Reihenhäuser; 1 überdachter Stellplatz / Wohnung
Hochwertige Standardausstattung!

HWB: 35,9 kWh/m²a, fGEE: 0,67

**NÖ-Wohnzuschuss
möglich!**

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119
Tel: 01/505 87 75 - 0 | www.schoenerezukunft.at

100-jähriges Jubiläum: Lagerhaus Zwettl feierte

Das Lagerhaus Zwettl feierte am 24. Juni am eigenen Betriebsareal (Eisenwelt) das 100-jährige Bestehen mit einem großen Fest. Seit 1918 wirkt das Unternehmen in der Region und für die Region. Das Unternehmen blickt mit Stolz auf die letzten hundert Jahre zurück, gleichzeitig richtet man mit 1.000 Mitarbeitern den Blick in die Zukunft. Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeister Herbert Prinz und betonte dabei die wirtschaftliche Bedeutung und die vorbildliche Lehrlingsausbildung.

Bei der Jubiläumsfeier, zu der sich 250 Besucher einfanden, konnten neben Landesrat DI Ludwig Schleritzko und RWA-Generaldirektor Reinhard Wolf zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßt werden. Abt Johannes Maria Szypulski vom Stift Zwettl feierte mit den Gästen die hl. Messe. Für die musikalische Begleitung sorgte der Musikverein C.M. Ziehrer. Abt Johannes Maria wies auf die enge Verbundenheit zwischen dem Stift Zwettl und der Lagerhausgenossenschaft hin. Schließlich sei Pater Werner Deibl, Wirtschaftsdi- rektor des Stiftes Zwettl, im Jahr 1918 entscheidend an der Gründung beteiligt gewesen.

Gute Gene, die zum Erfolg beitragen

In seiner Eröffnungsrede wies Lagerhaus-Obmann



Feierten gemeinsam „100 Jahre Lagerhaus“: Lagerhaus-GF Dir. Ing. Johann Bayr, Aufsichtsrats-Vorsitzender LABg. StR Franz Mold, Ehrenobmann ÖkR Emmerich Thaler, Moderatorin Sarah Tipll-Virk, Obmann Dietmar Hipp (Bezirksbauernkammer), Lagerhaus-Obmann Erich Fuchs, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Abt Johannes Maria Szypulski, Generaldirektor DI Reinhard Wolf (RWA), Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Herbert Prinz, Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer (RWA) und ÖkR DI Dr. Johann Lang (RWA, v. l.)
Foto: zVg/C. Schindler, www.fotozswettl.at

Erich Fuchs besonders auf die „guten Gene“ hin: „Wenn ein Mensch seinen 100. Geburtstag feiert, liegt es sicher auch an seinen guten Genen. In unserer Genossenschaft gibt es ebenfalls viele gute Gene, die zum Erfolg beitragen.“

Lagerhaus-Ehrenobmann Emmerich Thaler, Bezirksbauernkammer-Obmann Dietmar Hipp, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bgm. Herbert Prinz und Lagerhaus-GF Johann Bayr standen in einer Interviewrunde Rede und Antwort. Der Bogen reichte von den wichtigsten Meilensteinen der letzten 100 Jahre über die regionale Bedeutung als Unternehmen mit 1.000 Mitarbeitern bis hin zu künftigen Entwicklungen wie dem Lagerhaus Onlineshop.

Versorgung im ländlichen Raum

Landesrat DI Ludwig Schleritzko betonte die Wichtigkeit der Versorgung im ländlichen Raum. Aktuell gelte es, die positive Wirtschaftslage

zu nutzen, speziell im Bereich der Bauwirtschaft.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte den Verantwortungsträgern der Genossenschaft für die Treue zum Standort Zwettl, der außerdem das „Headquarter“ des Raiffeisen Lagerhauses ist: „Das Lagerhaus Zwettl ist mit 700 Mitarbeitern am Standort Zwettl der größte Arbeitgeber und damit DER Leitbetrieb in der Stadtgemeinde Zwettl.“

Auf die Frage was er am liebsten im Lagerhaus kaufe antwortete Bürgermeister Prinz: „Jetzt in der Grillsaison natürlich Fleischwaren, denn ich schätze die Regionalität

und Qualität, die im Lagerhaus geboten werden. Zudem ist das Verkaufspersonal freundlich und kompetent.“

Was dem Einzelnen nicht möglich ist, vermögen viele

Im Laufe der letzten hundert Jahre entwickelte sich der Betrieb zu einem der vielfältigsten und leistungsstärksten Handels- und Dienstleistungsunternehmen im Waldviertel. Das Angebot beinhaltet Werkstätten, Autohäuser, Treibstoff- und Brennstoffhandel, Baustoffhandel & Baudienstleistungen, Bau-Gartenmärkte bis hin zum Lebensmitteleinzelhandel.

Daten und Fakten:

Lagerhaus Zwettl

- 16 Standorte
- 1.000 Arbeitsplätze in der Region
- 120 Lehrlinge, davon jährlich 35 bis 40 neue Lehrlinge
- 13 verschiedene Berufe
- 5.100 Genossenschaftsmitglieder
- 60 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder



Veranstaltungen im Jahresreigen

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Tages- und Wochenplänen sorgt für Abwechslung und Aktivierung der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses. Die Angebote reichen von Bastel-, Spiel- und Gymnastikrunden, Montessori-Runden, Kochgruppen, Singkreise, Kegelpartien, Ausflügen, Heimkino bis hin zur gemeinsamen Gestaltung von Festen und Feiern im Jahreskreis. Hier einige Impressionen davon:



Das Café-Martini-Team – im Bild: Küchenchef Christoph Pfeiffer mit den Restaurantfachfrauen Doris Braunstein (l.) und Astrid Resch (r.) – überzeugt täglich mit abwechslungsreichen Menüs für Bewohner und Gäste.



Jugendliche der Firmgruppe Jahrgings beim eifrigen Basteln mit Senioren im Tageszentrum St. Martin

Tiere machen Freude:
Richard Kaufmann war von der Trickdog-Hündin von Inez Dengscherz begeistert.



Direktor GR Franz Oels (Mitte) mit seiner „Mannschaft“ sowie der Echsenschlagermusik beim Maibaumaufstellen



Mensch ärgere dich nicht – mit Humor geht's besser: Erika Holl, Josefa Hofbauer und Maria Fichtinger (v. l.)



Rolli-Ausfahrt mit Schülerinnen der Polytechnischen Schule Zwettl
Fotos: zVg/Seniorenzentrum St. Martin

„Gemeinsam statt einsam“

Anfragen & Beratung

02822-52598-11 (Frau Pichler)

www.stmartin.zwettl.at

Tagespflegeplätze frei!

- Kostenloser Schnuppertag zum Kennenlernen
- Förderung des Landes NÖ je nach Einkommen
- Tagesbetreuung Mo bis Fr von 7.30 bis 16.30 Uhr
- Inkl. Vollverpflegung und Pflegemaßnahmen
- Abwechslungsreiches Aktivierungs-Programm
- Entspannung in Komfort-Ruhestühlen

Neuer Leiter für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Am 1. Juni übernahm Primar Dr. Karl Miedler, MBA offiziell die Leitung der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie am Landeskrankenhaus Zwettl. Dr. Karl Miedler folgt damit MR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger als neuer Primararzt im Landeskrankenhaus Zwettl und im Landeskrankenhaus Gmünd nach.

Zur Person

Prim. Dr. Miedler, MBA, geboren 1966 und aufgewachsen in Groß Gerungs, ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1991 schloss er sein Medizinstudium an der Universität Wien ab. 1995 beendete er seine Ausbildung zum Allgemeinmediziner, die er in Krems und Zwettl absolviert hatte, sowie 2000 seine Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie am Landeskrankenhaus Krems. 2017 schloss er das Sonderfach Orthopädie und Traumatologie in Krems ab und war dort seit 2013 bis zuletzt als erster Oberarzt beschäftigt.

Prim. Dr. Miedler führt weiters zwei Wahlarztordinationen in Langenlois und Herzogenburg.

Er stammt aus dem Bezirk Zwettl, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Weissinger weiterhin Ärztlicher Leiter und Operateur
Miedler tritt in die Fußstapfen des bisherigen Leiters Manfred Weissinger, der die Abteilung seit 1987 mit größtmöglichem Einsatz auf-



Begrüßten den neuen Leiter für Zwettler Orthopädie Primar Dr. Karl Miedler, MBA (Mitte): LABg. StR Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz, MR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger und Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider (v. l.)

und ausgebaut und zu einer regionalen und überregionalen Institution gemacht hat. MR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, der als Ärztlicher Direktor die medizinische Gesamtverantwortung für die Kliniken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl unverändert innehat, bleibt dem LK Zwettl auch als erfahrener fachärztlicher Operateur.

Land investierte 90 Mio. Euro

„Es zeigt von einem guten Verhältnis, das zwischen Land und Gemeinde

herrscht, denn der Klinikstandort ist von immenser Bedeutung für die Region. Es sind 700 hochqualifizierte Arbeitsplätze entstanden und unter Federführung von MR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger wurde das Krankenhaus bestens ausgebaut. Seit 2006 ist das Land NÖ für das Landeskrankenhaus Zwettl nun zuständig und es wurden Investitionen in Höhe von 90 Millionen Euro getätigt.“, dankte Bürgermeister Herbert Prinz, hieß Prim. Dr. Karl Miedler herzlich in seiner neuen Funktion willkommen und

wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Ein Haus mit Spitzenruf und Spitzenleistungen

LABg. StR Franz Mold: „Ich würde mir wünschen, dass dieses Haus auch in Zukunft einen Spitzenruf genießt und Spitzenleistungen erbringt. Aber vor allem, dass die gute Arbeit von MR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger weitergeführt wird – und da ein Waldviertler diese Nachfolge antreten wird, bin ich mir sicher, dass hier auch weiterhin zum Wohle der Menschen in der Region gearbeitet werden wird.“

Keine Beschneidungen oder Begrenzungen

Auch kursierenden Gerüchten wurde der Wind aus den Segeln genommen: Die Abteilung wird unverändert stark weitergeführt, es wird keinerlei Beschneidungen oder Begrenzungen geben, versicherte man unisono.

Miedler sieht seiner Aufgabe mit Freude entgegen: „Mir ist es ein Anliegen, die Abteilung nachhaltig und ohne Einschränkungen weiterzuführen sowie auf Auszubildende aus der Region zu setzen.“



Das moderne Landeskrankenhaus bietet 700 Mitarbeitern Beschäftigung und genießt für Spitzenleistungen auch einen Spitzenruf.

Foto: zVg/Landeskrankenhaus Zwettl

Ärzte in Zwettl

Dr. Eveline und Dr. Wischtasp Balutsch-Khosravi

Allgemeinmediziner

Als hausärztlich ausgerichtete Praxis sieht sich die Ordination Dr. Balutsch-Khosravi als Ansprechpartner im sich rasch ändernden Gesundheitswesen. Ob zur Vorsorge oder aufgrund einer Erkrankung – oberstes Ziel ist es für die Patienten da zu sein, um ihnen dabei zu helfen, ihre Gesundheit entweder zu erhalten oder wiederzuerlangen. Die Ordination Dr. Balutsch-Khosravi mit ihren vier Angestellten besteht seit 2006 am Standort Mozartstraße 3/1 in Zwettl. Die Räumlichkeiten werden von Dr. Eveline Balutsch-Khosravi, Kassenärztin für Allgemeinmedizin sowie ihrem Gatten Dr. Wischtasp Balutsch-Khosravi als Wahlarzt genutzt.

Dr. Eveline Balutsch-Khosravi, gebürtige Zwettlerin, promovierte 1997 an der Universität Wien – Dr. Wischtasp Balutsch-Khosravi zwei Jahre zuvor. Beide absolvierten ihre Turnusausbildung im Landeskrankenhaus Zwettl.

Von 2000 bis 2004 war Dr. Wischtasp Balutsch-Khosravi als Assistenzarzt an der Kieferchirurgie im AKH Linz beschäftigt. Dr. Eveline Balutsch-Khosravi war in diesem Zeitraum als Arbeitsmedizinerin in Ober- und Niederösterreich tätig und als Ordinations- und Wochenendvertretung im Raum Zwettl unterwegs. 2006 ergab sich die Gelegenheit, eine frei werdende Kassenstelle zu übernehmen, dementsprechend verlegte das Ehepaar seinen Lebensmittelpunkt nach Zwettl.

Beide absolvieren regelmäßig Fortbildungen in den Bereichen Palliativmedizin, Schmerztherapie und Labordiagnostik, außerdem haben beide die Ausbildung als Notarzt und Dr. Eveline Balutsch-Khosravi zusätzlich das Diplom für Arbeitsmedizin.

Kassenärztliche Leistungen:

- Evidenzbasierte Allgemeinmedizin
- Blutabnahme
- Infiltration (inkl. Gelenk)
- Infusionstherapie
- EKG
- Blutdruck-Messung
- Lungenfunktionsmessung
- Kleine chirurgische Eingriffe (Muttermalentfernung inkl. histologischer Befund durch ein Fachlabor)
- Vorsorgeuntersuchung
- OP-Freigabe
- Mutter-Kind-Pass Untersuchung
- Feuerwehruntersuchung

Private Leistungen:

- Impfungen
- Impfberatung
- Beratung Reisemedizin
- Vitamininfusion
- Ärztl. Attest für Versicherungen, usw.
- Patientenverfügung
- Spez. Laborbefundung (HIV, Impftiter, Schwangerschaftstest, ...)
- Arbeitsmedizinische Beratung



„Der tägliche Umgang mit unseren Patienten ist auf eine langfristige Betreuung basierend auf Vertrauen ausgerichtet.“

Kontakt und Ordinationszeiten:

Ordination Dr. Balutsch-Khosravi
3910 Zwettl, Mozartstraße 3/1
Tel.: 02822/52969

Dr. Eveline Balutsch-Khosravi

Praktische Ärztin – Allgemeinmedizin
Alle Kassen

Montag, Mittwoch: 7.30 bis 12.30 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag u. Mittwoch: Blutabnahme gegen Voranmeldung

Dr. Wischtasp Balutsch-Khosravi

Praktischer Arzt – Allgemeinmedizin
Wahlarzt – keine Kassen

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Vermietung von Geschäftsräumlichkeiten

Schulgasse 2 - Stadtzentrum

(Nähe Hundertwasserbrunnen)

- 40 m² Geschäftslokal im EG
(bei der Fußgängerpassage)

Monatsmiete: 400,00 Euro netto

- 105 m² Geschäfts- bzw. Büroräumlichkeiten im 1. OG und 47 m² im 2. OG

Gemeinsam oder getrennt mietbar

Monatsmiete: 1.100,00 Euro netto

Gerungser Straße 34 - Ärztezentrum

- 75 m² Ordinationsräume im 2. OG,
barrierefrei mit Lift erreichbar

Monatsmiete: 880,00 Euro

Monatsmieten jeweils zuzüglich Betriebs- und Heizkosten.

Weitere Auskünfte: Stadtamt Zwettl
Hr. Altmann, Tel. 02822/503-140



Freuten sich über viele bewegte Kinder in der Stadthalle: NÖGKK Service-Center-Leiter Emmerich Temper (r.), StR Josef Zlabinger (3. v. r.) und StR MR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (7. v. l.) mit Repräsentanten öffentlicher Einrichtungen und Vereine.

Foto: zVg/NÖGKK

Aktivprogramm bei Kinderbewegungstag

Die NÖ Gebietskrankenkasse lud am 26. Mai in die Zwettler Stadthalle zum Kinderbewegungstag ein. Kinder haben von Natur aus einen ausgeprägten Bewegungsdrang, den sie für ihre Entwicklung brauchen. Die Kids probierten mit Begeisterung neue Sportarten und Kreativangebote, davon konnten sich auch Gäste und Organisatoren überzeugen.

Ob Rope Skipping, Bullriding, Trampolinspringen, Slackline, Karate, Speedmessung oder verschiedene Geschicklichkeits-Parcours – die Kinder machten überall mit.

Kinder zur Bewegung animieren

Service-Center-Leiter Emmerich Temper: „Bewegung und Sport im Kindesalter schaffen die Basis für ein gesundes Leben. Kinder können schon früh die Freude am Sport finden, wenn sie entsprechend motiviert und animiert werden. Mit dem Kinderbewegungstag leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu.“

Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit

„Der Kinderbewegungstag war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit hohen Besucherzahlen. Die drei wichtigsten Säulen, nämlich Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit prägen den Lebensstil in hohem Maße. Das breitgefächerte und hoch interessante Programm zeigt den wichtigen Stellenwert einer regelmäßigen kinder- und jugendgerechten Bewegung. Als Stadtrat für Gesundheit und Soziales freue ich mich besonders über solche Veranstaltungen und über die gute Zusammenarbeit der NÖGKK und der Gesunden Gemeinde Zwettl“, resümierte StR MR Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger.

www.blaimoptik.at

Ihr Trauringspezialist

Die schönsten Ringe zum besten Preis

💎 **10% Preisnachlass**
auf Gold- und Platineheringe

💎 **40% Preisnachlass**
auf die neue Brille
beim Kauf von Gold- oder Platineheringe

💎 **Lasergravur kostenlos**

💎 **sehr große Auswahl im Geschäft**

💎 **Gestaltung nach persönlichen Wünschen**



Josef und Florian

BLAIM

OPTIK - KONTAKTLINSEN - SCHMUCK - UHREN

3910 Zwettl - Hamerlingstr. 8 - Tel. 02822/54734

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim VITACON
24 Stunden Pflege GmbH
Landstraße 51, 3910 Zwettl
office-zwettl@pflege-daheim.at
Tel.: 02822/52503
Fax: 02822/52525
www.pflege-daheim.at



24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.
Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

 Wir sind zertifiziert

Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Bachblüten
- Kosmetik
- Ernährung
- Teemischung
- Reisemedizin

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

 Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!



Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.



Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

7./8. Juli, 21./22. Juli, 4./5. August, 18./19. August, 1./2. September, 15./16. September, 29./30. September

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

14./15. Juli, 28./29. Juli, 11./12. August, 15. August, 25./26. August, 8./9. September, 22./23. September

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

160 Mütter feierten gemeinsam Muttertag

160 Mütter aus dem Zwettler Gemeindegebiet folgten der Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz und verbrachten am 11. Mai im Zwettler Stadtsaal einen gemütlichen Nachmittag.

Bürgermeister Herbert Prinz ehrte dabei die ältesten Mütter Josefine Berger (102), Anna Steinmetz (98), Josefa Haider (96) und Gertrude Mühlöcker (93) mit einem Blumengruß.

StR MR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger begrüßte die anwesenden Damen und hob den hohen Stellenwert der Mütter hervor, auf deren Schultern eine große Verantwortung lastet, denn die Doppelbelastung von Familie und Beruf ist nicht zu unterschätzen.

Kinder der Volksschule Großlobnitz sowie Schüler der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte umrahmten die stimmungsvolle Feier musikalisch.

Nach einem Muttertagsgedicht, vorgetragen von Kindern des Kindergartens Zwettl-Hammerweg, spendete Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora allen Müttern seinen Segen. Bürgermeister Prinz dankte in seinen Schlussworten allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.



StR MR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, Bgm. Herbert Prinz, Vbgm. DI Johannes Prinz mit den Mitarbeiterinnen des Stadtamtes Dagmar Ledermüller, Irene Loimayer (beide l.) und Moderatorin Barbara Haider MBA (2. v. r.) sowie die geehrten Mütter Josefa Haider, Josefine Berger, Anna Steinmetz und Gertrude Mühlöcker (vorne v. l.).

„Smartphones“ als Diplomarbeit

Im Rahmen der Diplomarbeit eines Projektteams des 4. Jahrgangs der HAK Zwettl, betreut von Mag. Angelika Mittrecker, fand am 11. April das erste Zusammentreffen mit dem Auftraggeber, dem „Arbeitskreis für Gesundheit und Soziales“ statt.

Im Zentrum des Projekts steht die Frage: „Was macht das Smartphone mit mir/meinem Kind/meinem Schüler?“ Selina Litschauer, Verena Mold, Marlene Panagl und Victoria Smejkal befassen sich mit dieser Frage, wobei im Herbst 2018 mehrere Workshops und Informationsveranstaltungen für Schüler, Eltern und Lehrer organisiert und durchgeführt werden.

Schon beim ersten Treffen ergaben sich zahlreiche Ideen und Anregungen.



AKTION ! VORTEILSHAUS 92

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:
www.konzept-haus.at

KONZEPT
HAUS



3500 Krems • Tel. 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at • ZIEGELFERTIGHAUS

Betreuerin Mag. Angelika Mittrecker und Gesundheitsstadtrat MR Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger mit Mitgliedern des Projektteams und des Gesundheits-Arbeitskreises

Foto: zVg/HAK Zwettl

Schritt für Schritt zum Traumhaus

Wo möchte ich auf Dauer leben? Wie möchte ich mit meiner Familie wohnen? In einem eigenen Haus? Wenn ja – wie soll ich bauen? Was kann und will ich mir leisten?

Diese Fragen sind Zukunftsfragen – intensive Überlegungen und wichtige Entscheidungen sind zu treffen. Selber bauen, schlüsselfertig kaufen oder eine Mischung? Wo hat man möglichst viel Gestaltungsspielraum, niedrige Kosten und geringen Zeitaufwand? Bei diesen Entscheidungen ist vieles zu beachten:

1. Wo baue ich? Grundstück suchen und erwerben

- Stadt oder Land? Nähe zu Job bzw. Familie?
- Einfamilien- oder doch Reihenhaushaus?
- Möchte ich Nachbarn weit weg oder in unmittelbarer Nähe?
- Großes Grundstück oder kleiner pflegeleichter Garten?
- Infrastruktur: Kanal, Wasser, Strom, Straße bzw. Zufahrt vorhanden?
- Verfügbares und leistbares Grundstück suchen
- Flächenwidmung „Bauland-Wohngebiet“ oder „Bauland-Agrargebiet“ notwendig
- Bebauungsplan beachten: zulässige Bebaubarkeit (Gebäudehöhe und Anordnung, d.h. offene oder geschlossene Bauweise) prüfen
- Grundabtretung für die Straße erforderlich?
- Grundstücksteilung und Vermessung erforderlich?
- Fallen Aufschließungsabgaben an?
- Lage zu den Himmelsrichtungen beachten!

Mit dem Grundkauf ist ein erster großer Schritt getan.

2. Leistbar? Finanzierung prüfen

Was kann und will ich mir leisten? Verfügbares Kapital einschätzen und die steigenden Neben- und Instandhaltungskosten sowie die Steuern und Abgaben bei einer eigenen Immobilie sind zu berücksichtigen. Wie finanziere ich mein Vorhaben? Welche Förderungen gibt es? Gespräche mit Banken werden erforderlich sein.

3. Wie baue ich? Haustyp und Bauausführung wählen

Passiv-, Fertig- oder Massivhaus, Ausbau-, Bausatz- oder Selbstbauhaus?

Schlüsselfertig oder wird selbst Hand angelegt?

Brauche ich einen Keller?

Alternative Energieträger, Wasserver- bzw. Abwasserentsorgung und eventuell den Platz für Medien (Kabelstränge, Fernseher, etc.) berücksichtigen!

4. Baukonzept erarbeiten

Nachdem Grundstück und Haustyp gewählt wurden, geht es an die Planung. Es ist ein weiter Weg vom Raumkonzept zur Einreich- und Ausführungsplanung. Diese Planung braucht Zeit. Je besser geplant und durchdacht, desto leichter ist die Umsetzung. Eigene Gedanken und Vorstellungen eines Grundkonzepts sind wichtig. Architekten und Baumeister sind Profis, die sie als befugte und befähigte Unternehmen brauchen werden.



Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (Mitte) und die Bauamtsmitarbeiter Walter Düh, Silvia Neuwirth, Sabine Neunteufel und Frieda Altmann (v. l.) stehen für Informationen zur Verfügung.

5. Aufträge erteilen, Verträge abschließen

Oft stehen Planungsleistungen direkt mit Ausführungsleistungen in Verbindung (Fertigteilhausanbieter). In jedem Fall sind Aufträge zu erteilen und Verträge abzuschließen. Es ist ratsam, diese Verträge mit Planern und bauausführenden Firmen kritisch zu prüfen – im Idealfall mit einem Fachmann.

6. Planungsunterlagen ausarbeiten

Die in den Schritten zuvor beantworteten Fragen, die erhobenen Rahmenbedingungen usw. sind durch einen befugten Planverfasser in einen Einreichplan einzuarbeiten. Dieser Einreichplan wird einige Entwurfsphasen durchlaufen und in Ihrem Sinne laufend optimiert werden. Dazu werden häufig andere Fachleute beigezogen (für Statik, Haustechnik, ...).

7. Kosten ermitteln und finanzieren

Auf Grundlage der vollständigen Planungsunterlagen lassen sich die Baukosten sowie Ausgaben für Grundstück (inkl. Grunderwerbssteuer sowie Kosten für Notar und die Eintragung im Grundbuch), Erschließung, Außenanlagen sowie Baunebenkosten (Architekt, Statik, Vermessung, Baubewilligungsverfahren, Versicherung, Kreditzinsen, etc.) annähernd ermitteln.

Entspricht das Ihrem Finanzplan?

8. Bauansuchen stellen

Kann ich bauen wo, was und wie ich will?

Nein, den gesetzlichen Rahmen bildet die NÖ Bauordnung und der Bürgermeister einer Gemeinde ist die erstinstanzliche Baubehörde. Das Ansuchen um baubehördliche Bewilligung muss daher mit allen erforderlichen Einreichunterlagen (planliche Darstellung, Baubeschreibung, Lageplan, Energieausweis und weitere bautechnische Unterlagen wie z. B. Heizung und Lüftung) gebündelt und mindestens in 3-facher Ausführung bei der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ eingereicht werden.

Weitere Info: www.noe-gestalten.at

In den nächsten Gemeindenachrichten widmen wir uns dem Thema „Baubewilligungsverfahren“.

Erfahrungsaustausch beim Städtetreffen

Die Stadtgemeinde Gmünd war Gastgeber des alljährlichen Städtetreffens der Stadtgemeinden Gmünd, Hollabrunn, Horn, Zwettl und Waidhofen an der Thaya.

Die Bürgermeister, Mandatäre sowie die Verwaltungsspitze der jeweiligen Stadtgemeinden trafen einander am 18. April 2018 im Gmünder Rathaus zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Auch Datenschutz behandelt

Aktuelle Themen und Projekte der Gemeindeverwaltung – von Bürgerservice und Datenschutz über E-Mobilität und Förderungspraxis bis hin zu Zentrumsbelebung und Stadtentwicklung – wurden dabei behandelt.



Städtetreffen in Gmünd – für Zwettl dabei: Bgm. Herbert Prinz (11. v. r.), StR Gerald Knödlstorfer (12. v. r.), Vbgm. DI Johannes Prinz (14. v. r.), StR Josef Zlabinger (16. v. r.), Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (7. v. l.) und StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl (8. v. l.) Foto: zVg/Stadtgemeinde Gmünd

Das nächste Treffen der Vertreter der fünf Stadtgemeinden ist für Herbst 2019 im Stadttamt Zwettl geplant.



JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN

Neue Sommer / Herbst Termine:

➔ 16.07. ➔ 06.08. ➔ 20.08.
 ➔ 17.09. ➔ 15.10. ➔ 12.11.

Easy Drivers Zwettl
 Ing. Prohaska
 zwettl@easydrivers.at
 02822/54343



Bauhof- und Kläranlagenmitarbeiter in neuem Outfit: Gemeinsam mit Bgm. Herbert Prinz (r.) und PV-Vorsitzenden Franz Fischer (l.) stellten sie sich zum Gruppenbild.

Neue Arbeitskleidung für Bauhofmitarbeiter

Die Mitarbeiter des Bauhofes und der Kläranlage wurden vom Dienstgeber mit neuer Arbeitskleidung ausgestattet und haben damit auch in der Öffentlichkeit ein einheitliches Erscheinungsbild. Die Dienstkleidung besteht aus strapazierfähigem und atmungsaktivem Material und ist wind- und wasserabweisend.

Vom Dienstgeber wurden Arbeitshosen (kurz und lang), Regenjacken, Winter- und Sommerarbeitsjacken, Mikro Fleece-Westen, T-Shirts sowie Sommer- und Winterschuhe angekauft.

„Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter ist uns wichtig“, so Bgm. Herbert Prinz.

PV-Vorsitzender Franz Fischer dankte dem Dienstgeber, ebenso wie die Mitarbeiter, für die hochwertige Arbeitskleidung und die getätigte Investition.

Unsere Orte einst und jetzt JAGENBACH

Im Jahr 2021 feiert die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ als „Großgemeinde“ ihr 50-jähriges Bestehen, das gebührend begangen werden soll. Mit dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten startet eine neue Serie, welche die Orte in den ehemaligen Gemeinden ins Rampenlicht rückt. Die neue Serie „Unsere Orte einst und jetzt“ bringt einerseits kurze Berichte aus der Ortsgeschichte, widmet sich einem Themenschwerpunkt, spannt andererseits den Bogen bis in die Gegenwart und zeigt das Leben in den Ortschaften heute.

Den Reigen startet der Ort Jagenbach, der heuer 810 Jahre seiner Erstnennung feiert.

Von der Erstnennung bis zur Eingemeindung

Ursprünglich gehörte Jagenbach zum Besitz der Kuenringer in Weitra. Der Ort wird 1208 erstmals genannt, als Hadmar von Kuenring dem Stift Zwettl die Einkünfte zweier Mühlen zu „Jachenbach“ vermacht. Als Michael Kienmayer Anfang des 18. Jh. die Antonskapelle stiftete, gehörte Jagenbach zur Pfarre Rieggers, erst 1901 wurde es eine eigene Pfarre.

1851 errichteten die Jagenbacher das Pfarrhaus, ein Jahr später ihr Schulge-



Ortsansicht von Jagenbach, ca. 1960er Jahre

bäude. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte Jagenbach einen großen Aufschwung, 1952 konnte die 100. Hausnummer vergeben werden.

Am 24. November 1970 beschloss der Gemeinderat in einer offenen Abstimmung (12 Zustimmungen, 2 Stimmenthaltungen) sich mit 12 anderen Gemeinden zur Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu vereinigen – der Grundstein für die „Großgemeinde“ Zwettl war gelegt.

Die Bader und Ärzte von Jagenbach

Von Zurgges bis Mittermayr

1613 wird erstmals der Bader Hans Zurgges aus Jagenbach als Sachverständiger in einem Streitfall genannt. Die

Badstube von Jagenbach hinterlässt keine weiteren Spuren im Stadtarchiv Zwettl. Erst mit Dr. Heinrich Bode, der spätestens 1877 hier Gemeindefeldarzt wurde, finden sich wieder Einträge zu Ärzten in Jagenbach. 1910 baute die Ortsgemeinde Jagenbach ein Haus für den Gemeindefeldarzt.

Die Nachbesetzung von Arztposten dürfte schon damals in Landgemeinden schwierig gewesen sein. So musste Dr. Josef Sinnl, der ab 1928 Gemeindefeldarzt in Jagenbach war, zeitweilig die Bürger von Rieggers mitbetreuen. Er erwarb sich großes Ansehen und wurde zum Ehrenbürger von Jagenbach ernannt.

Sein Nachfolger wurde Dr. Konrad Mittermayr. Er wollte von Altenburg nach Jagenbach wechseln, weil er hier „bessere Wohnungsverhältnisse, nämlich ein Gemeindefeldarztthaus mit Wasserleitung“ hätte, wie er in seinem Bewerbungsschreiben festhielt.

Nachdem er der einzige Bewerber war, trat er 1960 seinen Dienst in Jagenbach an und erhielt bald darauf die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke. Durch Krankheit und andere Umstände konnte Dr. Mittermayr lange Zeit seiner Arbeit nicht nachgehen.



Volksschule Jagenbach, ca. 1940

Gemeindearzt lange unbesetzt

Die Ortsgemeinde bemühte sich redlich um einen Nachfolger, jedoch erhielt der Bürgermeister viele Absagen. Manche Ärzte waren an einer Anstellung in einer kleinen Landgemeinde nicht interessiert, andere wurden durch bessere Angebote abgeworben, einige stellten zu hohe Ansprüche an das Arzthaus. Nachdem der Gemeindearztposten über Jahre unbesetzt war, stand 1969 sogar die Schließung des Sanitätssprengels Jagenbach zur Diskussion. Die Gemeinde schickte sofort eine Stellungnahme nach Wien, in der sie festhielt, dass eine Eingliederung in den Sanitätssprengel Schweiggers auf massiven Widerstand in der Bevölkerung stoßen und daher abgelehnt würde.

Als Jagenbach 1961 bis 1980 keinen eigenen Gemeindearzt hatte, übernahmen Dr. Fugger und Dr. Schütze in Schweiggers, sowie zeitweilig Dr. Leibl aus Großschönau die ärztliche Versorgung in Jagenbach. Sie hatten damals 480 Jagenbacher mit zu betreuen.

1980 konnte Dr. Mittermayr endlich seine Tätigkeit wieder aufnehmen und war weitere acht Jahre hier tätig. Danach blieb die Gemeindearztstelle erneut unbesetzt und wurde von Dr. Schmid in Großglobnitz, Dr. Hijawi in Kirchberg am Walde sowie Dr. Kittel und Dr. Romeder in Schweiggers mitbetreut.

Reinhold folgte Kölbl

Am 1. Juli 1994 eröffnete Dr. Walter Kölbl seine Ordination im Haus Jagenbach 78. Später übersiedelte er mit der Praxis in sein Privathaus Jagenbach 150. Nachdem Dr. Kölbl krankheitsbedingt ausfiel, übernahm Dr. Edith Reinhold die Aufgaben des Gemeindearztes in Jagenbach im Jahr 2012 und ist bis dato hier tätig.

Jagenbach heute

Aktive Ortsgemeinschaft

Die westlichste der Zwettler Katastralgemeinden zeichnet sich durch eine besonders aktive Ortsgemeinschaft aus. Es beginnt bei den Jüngsten. Jagenbach erhielt als erste der Zwettler Katastralgemeinden bereits 1973 einen Landeskindergarten. Erziehungsschwerpunkt ist hier u.a. das Feiern von Festen in der Gemeinschaft wie etwa das Martinsfest, Nikolaus und Ostern. In der Volksschule



Eine aktuelle Ansicht von Jagenbach (Aufnahmedatum 20. Juni 2018) zeigt die Veränderungen der letzten 60 Jahre.

Fotos: zVg/Stadtarchiv Zwettl

wird derzeit die 3. Klasse (18 Schüler) des Schulverbandes Oberstrahlbach – Rieggers – Jagenbach – Schloß Rosenau, der 78 Kinder umfasst, unterrichtet. Die Kinder beteiligen sich an Erntedank, am Advent in Rosenau, und sie feiern ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche. Kirchtage im Juni, Pfarrfest im Juli, Sonnwendfeier, Maibaumsetzen, Radwandertag, Kornmandlfest und Bälle werden von Singgruppe und Jugendchor, vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein, von ÖVP und ÖAAB, von Seniorenbund und Kameradschaftsbund, von der Jungen ÖVP, der Freiwilligen Feuerwehr und der Turn- und Sportunion sowie der Katholischen Frauenbewegung mitgetragen.

Infrastruktur ausgebaut

Sportliche Jagenbacher engagieren sich in der Turn- und Sportunion auf den 1994 eröffneten Tennisplätzen. Die Freiwillige Feuerwehr Jagenbach – mit derzeit 52 Mitgliedern – sorgt seit 1884 für die Sicherheit und ist eine der ältesten Feuerwehren im Bezirk. Das neue Feuerwehrhaus wurde 1991 eröffnet und daneben entstand 1994 ein neuer Dorfplatz.

Die Versorgung mit Trinkwasser gewährleistet die private Wassergenossenschaft

des Ortes, während die Gemeinde für die geordnete Abwasserentsorgung sorgt; beides wurde 1997 bis 1999 errichtet.

Jagenbach ist eine der privilegierten Ortschaften, in denen es sogar noch zwei Wirtshäuser mit je einem Sparverein, ein Kaufgeschäft, einen praktischen Arzt und eine Bankstelle gibt. Außerdem finden sich hier zahlreiche Betriebe: 2 Wirtshäuser, Lebensmittelgeschäft, Arzt, Bankstelle, Tischlerei, Masseur, Elektroinstallationen, Landesproduktetehandel, Landmaschinenhandel mit Schlosserei und Stahlbau, zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe und andere Kleingewerbe.

Daten und Fakten:

Jagenbach

| | |
|------------|-------------------------|
| Fläche: | ca. 8,2 km ² |
| Häuser: | 162 (1971: 107) |
| Einwohner: | 485 (1971: 500) |

Letzter Bürgermeister von Jagenbach:

- Adolf Anderst

Gemeinderäte seit der Zusammenlegung:

- Adolf Anderst (1971 – 1975)
- Otto Weißinger (1975 – 1990)
- Erich Thaler (2002 – 2004)
- Herbert Prinz (1990 – 2002 und seit 2004)

Seit 2005 amtiert Herbert Prinz als

Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ.

Datenschutz-Grundverordnung ist in Kraft

Am 25. Mai 2018 ist die Verordnung (EU) 2016/679 – die sogenannte „Datenschutz-Grundverordnung“ (DSGVO) in Kraft getreten – diese Verordnung ist unmittelbar anwendbar und bedarf grundsätzlich keines weiteren innerstaatlichen Umsetzungsaktes.

Ungeachtet dessen gibt es in Österreich weiterhin auch nationale Datenschutzgesetze bzw. -verordnungen. Die Stadtgemeinde Zwettl hat die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt.

Zielsetzungen sind

- einheitlicher Rechtsschutz für alle Betroffenen in der EU,
- einheitliche Regeln für die Datenverarbeitung innerhalb der EU,
- Gewährleistung eines starken und einheitlichen Vollzuges.

Verordnungsanwendung

Die DSGVO findet Anwendung auf die ganz oder teilweise automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten sowie für die nichtautomatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die in einem Dateisystem gespeichert sind oder gespeichert werden sollen.

Näheres dazu unter: <https://www.dsb.gv.at/dokumente>

Umsetzung

in der Gemeinde

Die neuen Bestimmungen der DSGVO wurden bei der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ nach bestem Wissen und Gewissen und vor allem auch rechtzeitig umgesetzt:

Von der Gemeinde wurde ein externer Datenschutzbeauftragter bestellt und dieser der Daten-

schutzbehörde gemeldet.

Datenschutzbeauftragter:

Ing. Herbert Stadlmann, MSc
Gerweiser Straße 22
3903 Echtsenbach
Tel.: 02849/281281
E-Mail: dsb@stadlmann.net

Datenschutzkoordinatoren der Gemeinde:

- Bereichsleiter für EDV-Angelegenheiten Franz Almeder und
- Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister

Verarbeitungsverzeichnis erstellt

Weiters wurde ein Verzeichnis der von der Gemeinde durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten erstellt, welches derzeit 84 Seiten umfasst und laufend aktuell gehalten wird. Hinweis: Dieses Verzeichnis tritt an Stelle des bisherigen Datenverarbeitungsregisters, Registrierungen im DVR werden gegenstandslos, das DVR bleibt aber zu Archivzwecken bis Ende 2019 bestehen.



Erstevaluierung im Rahmen der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung: Datenschutzbeauftragter Ing. Herbert Stadlmann, MSc (r.) mit den Datenschutzkoordinatoren StADir. Mag. Hermann Neumeister und Bereichsleiter Franz Almeder

Datenschutzerklärung und Mitarbeiterschulung

Auf der Homepage der Gemeinde wurde eine sogenannte Datenschutzerklärung aufgenommen:

<https://www.zwettl.gv.at/Datenschutz>

Alle Mitarbeiter der Gemeinde wurden mittels eines E-Learning-Moduls im kommunalen Datenschutz geschult.

Erstevaluierung

Am 21. Juni erfolgte im Beisein der Datenschutzkoordi-

natoren der Gemeinde durch den externen Datenschutzbeauftragten eine mehrstündige Erstevaluierung der von der Gemeinde ergriffenen Datenschutzmaßnahmen, welche der Gemeinde einen DSGVO-konformen Umgang mit Daten bescheinigt.



BAUT AUF IDEEN



Blühende Gemeinde: Zwettl sucht die besten Hobbygärtner

Es grünt und blüht, soweit das Auge reicht: Blühende Blumen, sprießende Pflanzen und satte Farben. Um die Arbeit der Hobbygärtner auch entsprechend vor den Vorhang zu holen, lädt die Stadtgemeinde Zwettl zum Blumenschmuck- und Foto-Wettbewerb „Blühende Gemeinde 2018“ ein. Wir suchen Ihre persönliche Wohlfühloase und freuen uns über Ihre Einsendung.

Mailen Sie uns Ihr Lieblingsfoto (digital) Ihres eigenen Gartens, des farbenfrohen Balkons, der Terrasse oder ihres kreativen Blumenschmucks, der attraktiven Fassadenbegrünung usw.

Weiters benötigen wir: Name, Anschrift und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Mit der Übermittlung der Daten erklären sich die Teilnehmer mit der honorarfreien Veröffentlichung ihres Bildes einverstanden. Pro Teilnehmer soll nur ein digitales Foto mit einer Mindestgröße von 3 MB als .jpg oder .jpeg übermittelt werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen aus der Stadtgemeinde Zwettl.

- Teilnahmezeitraum: bis Ende August 2018
- Aufnahmedatum: 2018
- Motiv: aus dem Gemeindegebiet

Eine Jury wird die Bilder der engagierten Hobbygärtner bewerten und die besten Hobbygärtner „vor den Vorhang“ holen.

Information:

Stadtamt Zwettl,
Herbert Gruber,
Tel.: 02822/503-133
Bild per E-Mail an:
h.gruber@zwettl.gv.at
Betreff: Blühende Gemeinde 2018



Kreativer Holzbau e.U.

Moidrams 10, A-3910 Zwettl
+43 (0) 2822 53911
office@kreativerholzbau.at

kreativerholzbau.at

Kommandorückgabe mit Prominenz

Für Generalstabsoffiziere ist es vorgesehen, zumindest für ein Jahr das Kommando über ein Bataillon des Bundesheeres zu übernehmen.

Vor etwa einem Jahr hatte Oberst des Generalstabsdienstes Mag. Berthold Sandtner deswegen das Kommando über das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 übernommen. Jetzt gab er die Führung wieder ab und das Kommando zurück an den vorgesetzten Brigadekommandanten, Oberst des Generalstabsdienstes Mag. Stefan Fuchs.

Oberst Sandtner wird mit neuen Aufgaben in Wien betraut. Bis zur offiziellen Ernennung eines neuen Kommandanten wurde Major Michael Vitovec mit der Führung des Bataillons betraut. Die Verankerung des Bataillons in der Region wurde



Abschied vom Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4: Oberst dG Mag. Berthold Sandtner (l.) mit Brigadekommandant Oberst dG Mag. Stefan Fuchs

durch das Beisein vieler Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Blaulichtorganisationen bewiesen. Landesrat DI Ludwig Schleritzko überbrachte die besten Grüße von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Foto: zVg/G. Grestenberger



3910 Zwettl - Südhangstraße
NEUE Wohnhausanlage – ab sofort bezugsfertig

- Wohnnutzfläche 52 - 86 m²
- Aufzug, Tiefgaragenplatz
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- zugeordnetes Kellerabteil
- Balkon / Terrasse & Eigengärten
- Niedrigenergiebauweise
- Wohnzuschuss möglich
- Besichtigung nach Rücksprache jederzeit möglich

HWB: 24 kWh / m²a

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter www.kamptal-gbv.at

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne!
02982 / 3111

Zwettl-Tourismus: herzlich, gemütlich und ehrlich

Die charmante Brau- und Kuenringerstadt Zwettl ist ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel, zahlreiche Aktivitäten, laufend neue Angebote und Serviceleistungen werden den Gästen und Zwettlern geboten. Kräftig rühren wir auch immer wieder die Werbetrommel.



Foto: zVg/C. Kerschbaum, ishootpeople.com

waldviertelpur 2018 – Zwettl präsentierte sich in Wien

Bereits zum 15. Mal ging das bewährte Fest mit frischen Impulsen von 16. bis 18. Mai am Wiener Rathausplatz über die Bühne. Unter dem Motto „herzlich, gemütlich und ehrlich“ präsentierte auch die Stadtgemeinde Zwettl gemeinsam mit den Standpartnern Zisterzienserstift Zwettl und Zwettler Brauerlebnis die Besonderheiten in und rund um Zwettl. Kulinarische Spezialitäten der Zwettler Braustadtwirte rundeten das genussvolle Zwettler Angebot in Wien ab.

Schanigartensaison offiziell eröffnet

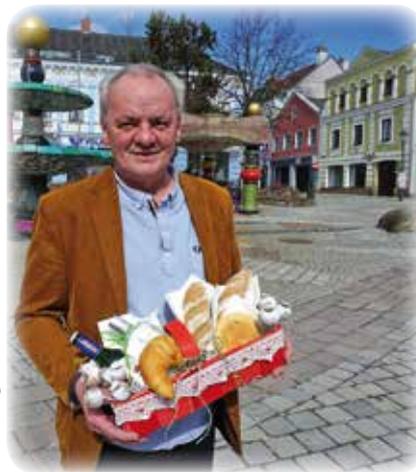
In geselliger Runde – bei duftendem Kaffee, erfrischendem Bier und einem guten Glas Wein – eröffnete Bürgermeister Herbert Prinz am 4. Mai im Café Leutold die diesjährige Schanigarten-Saison. Neben musikalischen Klängen vom Duo Kainz & Koppensteiner, dem neuen „Waldviertler Schwarzbrottoast“ von Wirt Lothar Kaspar wurde auch eine weitere Auflage des Zwettler Sitzkissens präsentiert.



Foto: zVg/NÖN, M. Fixl

GENUSS-Stadtführung durch Zwettl

NEU im touristischen Angebot ist ein besonderes „Schmankerl“: Man nehme die Zwettler Altstadt, traditionelle Schildwirthäuser, köstliche Spezialitäten und erfrischende Getränke, das Brotgassl und



„würzige“ G'schichten – heraus kommt ein Stadtpaziergang zum Genießen mit kulinarischen Überraschungen.

Reservierungen und nähere Informationen: Zwettl-Info im Alten Rathaus (Sparkassenplatz 4, 3910 Zwettl) unter 02822/503-129 oder tourist-info@zwettl.gv.at

Zwettls Wanderwege in guten Händen

Zum Start der Wandersaison lädt Vbgm. DI Johannes Prinz alljährlich zum gemeinsamen Treffen mit den Wanderwegbetreuern ein. Sein Dank galt am 7. Mai dem tatkräftigen Einsatz und Engagement der Wegewarte, bei einem Imbiss wurde neben anstehenden Tätigkeiten auch gemütlich geplaudert.



„Vom Mauerblümchen zur historischen Schönheit“

Die Stadtmauerstadt Zwettl beteiligte sich auch in diesem Jahr am Aktionstag der NÖ-Stadtmauerstädte. Stadtführer Helmut Hahn lud am 21. April zu einem geführten „erdigen“ Gratis-Rundgang entlang der Stadtmauer ein.

Die historische Reise in die Zwettler Vergangenheit begeisterte die Teilnehmer, alle freuten sich zum Abschluss über die gelungene Überraschung mit Samen von Pflanzen, welche bereits im Mittelalter heimisch waren.



„ZwettlEntdecken“ und Radkarte präsentiert

Der neue Kulturführer „ZwettlEntdecken“ lädt auf kurzweilige Weise und mit ansprechenden Bildern zum Erkunden, Staunen und Betrachten der zahlreichen Zwettler Sehenswürdigkeiten ein. Empfohlen wird auch eine stimmungsvolle Altstadttour mit vielen Freizeit-Tipps. Dieser Kulturführer ist zugleich ein individueller „Gästeführer“. Frischen Wind um die Nase spürt man beim Erradeln der Zwettl-Radwege 1 bis 5, der Mountainbike-Touren und der überregionalen Radwege durch das Gemeindegebiet. Den neuen Kulturführer „ZwettlEntdecken“ sowie die neue Radkarte sind kostenlos in der Zwettl-Info im Alten Rathaus erhältlich.



ORF LIVE zu Gast und unterwegs in Zwettl!

Für die Sendungen „Guten Morgen Österreich“ und „Daheim in Österreich“ am 7. und 8. Juni fanden zum einen Dreharbeiten für das Ortsporträt der Stadtgemeinde Zwettl statt, zum anderen wurden drei LIVE-Sendungen direkt vom Zwettler Hauptplatz ausgestrahlt. Die Moderatoren Nadja Mader, Nina Kraft und Jan Matejcek führten durch die Sendungen und alle Gemeindeglieder und Gäste waren herzlich eingeladen, hinter die ORF-Kulissen zu blicken. Viel mehr Interessierte verfolgten die Sendungen daheim in nah und fern und finden hoffentlich Zeit und Lust zu einem Besuch in Zwettl. *Foto: zVg/F. Adolf*



Historischer Antonturm in Szene gesetzt

Im Rahmen eines Projektes der NÖ-Stadtmauerstädte wurde unter dem Projekttitel „Inszenierung Stadtmauer“ auch der Antonturm in Zwettl durch Lichtgestaltung betont. Die Effektbeleuchtung erzeugt stimmungsvolles Abendflair an der Stadtmauer und in der Promenade. Gefördert wurde das Projekt von der NÖ Stadterneuerung.

Ohne Umwege.
Wir achten
auf Regionalität.

Einfach sicher – erneuerbare Energie für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft.

NAWARO
ENERGIE

www.nawaro-energie.at



Gäste aus Politik und Wirtschaft waren bei der 13. Waldviertler Genussmesse in der Zwettler Wirtschaftskammer vertreten. Mit dabei Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) mit einer Abordnung von Gemeindevertretern.
Foto: zVg/NÖN, J. Brand

Genussmesse mit Ideenreichtum

Gesundheit, Ernährung und Wellness, ein engagiertes Pädagogen- und Schülerteam der HLW, FW, BA und des Kollegs der Franziskanerinnen, sorgten für ein genussreiches Ereignis bei der 13. Auflage der Waldviertler Genussmesse am 5. Mai in der Wirtschaftskammer Zwettl.

„Genussmenschen mit Herz wollen wir sein“, so Mag. Gabriele Prinz, die gemeinsam mit Mag. Regina Mayer-Uitz, Ing. Gabriele Doppler, Mag. Sylvia Ledermüller und Mag. Martin Hanisch dem betreuenden Lehrerteam angehört.

Die Projektgruppen der 4. Klassen der HLW haben sich für diese Messe gemeinsam mit ihren Projektpartnern wieder intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und auch zahlreiche eigene Produkte entwickelt. „Da ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei“, waren sich Bürgermeister Herbert Prinz, Landesrat Franz Schnabl, NR Martina Diesner-Wais und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Wi-

dermann einig und zeigten sich begeistert vom Ideenreichtum der Schüler.

Klimabewusste Ernährung

Im Rahmen der Genussmesse fand auch die Präsentation des Klimaschulenprojektes statt. Im Zentrum standen die Aktivitäten von fünf teilnehmenden Schulen sowie ein Überblick zum Thema „Ernährung – regional einkaufen – Klimaschutz“. Zusätzlich wurde am Infostand zur Problematik „Ernährung und Klimaschutz“ informiert.

Mit einem lokalen Einkaufsführer gibt es eine übersichtliche kompakte Quelle an Einkaufsmöglichkeiten in Zwettl – gut fürs Klima und gut für den Genuss!

Beim Infostand des Klimaschulenprojektes: Bgm. Herbert Prinz (l.) BH WHR Dr. Michael Widemann, NR Angela Fichtinger (2. v. r.) mit Gottfried Brandner MSc (r.) und Mag. Renate Brandner-Weiß (2. v. l.)
Foto: zVg/Energieagentur der Regionen



Raiffeisenbank
Region Waldviertel

Meine Bank in Zwettl

online.raiffeisen.at

**Der schnellste Weg
zum neuen Konto: online.**

online.raiffeisen.at

200

Medieninhaber: Raiffeisen Landesverbund Niederösterreich Wien,
F-W-Raiffeisenplatz 1, 1000 Wien

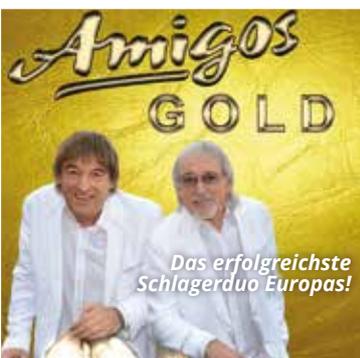
Kulturelle TOP-Tipps

Die Herzen der Schlagerfans werden am 2. September höher schlagen, wenn die „Amigos“ in der Stadthalle Zwettl gastieren.

Bereits eine Woche später gestaltet Kulturmanager Mag. Andreas Teufl gemeinsam mit der Gemeinde unter dem Titel „Kultur auf „Teuf(e)l komm raus“ ein buntes Kulturwochenende mit Musik und gutem Essen. Gleichzeitig wird im Stift Zwettl das 25-jährige Jubiläum der Akademie für Naturgestaltung mit der Präsentation der floralen Meisterarbeiten gefeiert.

Stadthalle: Amigos und Nockalm

Erfolg hat einen Namen! Die Amigos sind derzeit das Maß aller Dinge im internationalen Schlagergeschäft und sorgen für grenzenlose Begeisterung.



Die Amigos

Sonntag, 2. September 2018
Konzertbeginn: 16.00 Uhr
(Einlass ab 14.45 Uhr)

Nockalm Weihnacht

Samstag, 1. Dezember
Beginn: 19.30 Uhr
(Einlass ab 18.00 Uhr) Kartenvorverkauf zu beiden Events: Alle Volksbanken oder unter www.oeticket.at

5 Jahre Akademie für Naturgestaltung

Das historische Stift Zwettl mit dem Ausstellungsareal und den Gärten bietet den fantastischen Rahmen und eine atemberaubende Kulisse für die blumigen Meisterwerke, die am 8. und 9. September einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Die Akademie für Naturgestaltung feiert mit der Ausstellung der Meisterarbeiten noch dazu ihr 25-jähriges Jubiläum unter der Leitung von Franz-Josef Wein. Aus diesem Grund bleibt die Ausstellung am Samstag auch bis 22.00 Uhr geöffnet. Diese Gelegenheit das Stift in einem wahren Blumentraum zu erleben, sollte man sich nicht entgehen lassen.

Ausstellung der Meisterarbeiten - Öffnungszeiten:

Samstag, 8. September von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag, 9. September von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Führungen durch die Themenarbeiten:

Samstag um 11.00 Uhr, Sonntag um 10.00 Uhr und 15.00 Uhr
Weitere Infos: www.naturgestaltung.com oder auf Facebook

Florale Meisterwerke können am 8. und 9. September im Stift Zwettl bewundert werden.

Foto: zVg/F. J. Wein

Kultur auf „Teuf(e)l komm raus“

3 Tage - 6 Veranstaltungen quer durch die Genres

Mag. Andreas Teufl in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl

Freitag, 7. September, 19.30 Uhr,
im Schauraum von Mercedes Benz

Fusion Latina (Latin-Pop)

Leitung: Rodrigo Sormiento
Pure Lebensfreude auf einer musikalischen Reise quer durch Lateinamerika und die Karibik mit Musik, Gesang, Tanz und Kulinarik
Eintritt: 8,- Euro (unter 26 Jahre) bzw. 16,- Euro
„Streetfood Latina meets foodtruck“ mit Latin-Schmankerln aus Jimmy's Kuchl (nicht im Eintrittspreis inkludiert)

Samstag, 8. September, 10.30 Uhr

Jazz-Frühshoppen

Billy & Johnny (Bluegrass) im Café Süd
Blue Note Six (Dixieland) im Café Leutold
Eintritt frei!

Samstag, 8. September, 14.00 Uhr, Altes Rathaus

Open Rathaus

Ensembles der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte
Isolde Kernndl Lesung
Theaterverein Zwettl
Kreativstation der NMS Stift Zwettl
Ein abwechslungsreicher Nachmittag im Alten Rathaus mit Musik, Theater und Literatur, Eintritt frei!

Sonntag, 9. September, 10.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Dirndlgwandsonntag in Kooperation mit der Volkskultur Niederösterreich

Franz Schubert - Deutsche Messe D 872
Zelebrant: Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora
Mit Musikverein C. M. Ziehrer, Zwettler Vocalisten, Kirchenchor Zwettl, Singkreis Zwettl

Sonntag, 9. September, 11.00 Uhr,
Gasthof „Zur Goldenen Rose“

Frühshoppen

Volksmusikensemble Smaragd, Zwettler Vocalisten und Schuhplattler Martinsberg

Südamerikanische Klänge:
Fusion Latina gastieren am 7. September im Schauraum von Mercedes Benz
Foto: zVg/C. Damiano



>>> KULTURPANORAMA <<<

Event-Highlights

Kulturelle Vielfalt und Highlights spiegelt das Kulturpanorama wieder. Genießen Sie einen kurzen Rückblick auf gelungene Veranstaltungen mit heimischen und internationalen Kulturschaffenden.

Zwettler Bachtage begeisterten

Beim Konzert „Bachblüten – Bach in ungewöhnlichen Arrangements“ am 17. März sorgte in der Stadtpfarrkirche Zwettl der Chor „Kammerton“ unter der Leitung von Florian Schwarz mit Solist Karl Eichinger am Klavier für sehr beeindruckende Momente. Am 18. März wurde der Festgottesdienst mit Werken von Johann Sebastian Bach und Charles Gounod, dessen Geburtstag sich heuer zum 200. Mal jährt, gestaltet. *Foto: zVg/NÖN, M. Moll*



Frühlingsfest der volkstümlichen Musik

Mit etwa 1000 begeisterten Fans ging am 14. April in der Zwettler Stadthalle das Frühlingsfest der volkstümlichen Musik mit Andy Borg über die Bühne. Dabei waren die „Die Edlseer“, „Die Grubertaler“ und „Silvio Samoni“ zu Gast. Die Zuhörer waren nicht mehr auf ihren Plätzen zu halten. Viele standen an der Bühne und sangen lautstark mit. Konzertstimmung pur.



„Zwettler Kindertheater(S)paß“ gelungen

Mit dem Auftritt des Theaters „TipTap“, das die Geschichte einer lebensfrohen Grille erzählt, fand die „Kindertheater(S)pass“-Veranstaltungsreihe am 8. April einen gelungenen Abschluss. Mit dieser mitreißenden und poetischen Inszenierung spielte sich das Kindertheater TipTap in die Herzen der kleinen und großen Zuschauer. Die Kinder durften auf die Bühne und waren begeistert von den schönen Melodien und Reimen der Grille.



„Der Bockerer“ berührte jeden

Bei fünf Veranstaltungen der Zwettler Theatergruppe war „Der Bockerer“ zu sehen. Premiere war am 13. April im Zwettler Stadtsaal. Mit Filmausschnitten, die das Geschehene lebendig werden ließen, leisteten die Schauspieler bei diesem Stück Unglaubliches. Stefan Leisser, der Regie führte, dankte seinen Kollegen „für die Bereitschaft, sich auf dieses Stück einzulassen“. Da die Premiere auch immer eine Benefizveranstaltung ist, lud Leisser gleichzeitig zu einem Vortrag mit Dr. Lucia Heilman, einer Zeitzeugin und Holocaust-Überlebenden ein, die am 29. April zu Gast war und über ihr Leben sprach.



„Macht! Geld! Glücklich?“

Die „TVB“ Theater Verrückte Bühne lud am 6., 7. und 8. April zu dem Stück „Macht! Geld! Glücklich?“ in den sparkasse.event.raum ein. Das Stück handelt von einer Klasse, die sich gut versteht, bis zwei neue Mitschüler kommen. Plötzlich ist alles anders! Freundschaften zerbrechen, Kleidung und Aussehen werden wichtig. Die jungen Darsteller boten in der ca. 90 Minuten dauernden Aufführung neben ihrem schauspielerischen Talent auch großartige gesangliche Leistungen. Mit den zum Teil ausverkauften Veranstaltungen zeigte sich Regisseurin Brigitte Haushofer äußerst zufrieden.



Zwettler Big Band mit fetzigem Programm

Unter dem Titel „Staying Alive“ heizte am 7. April im Zwettler Stadtsaal die Zwettler Big Band dem Publikum derartig ein, dass am Ende sogar durch den Einsatz einer Nebelmaschine ein Brandalarm ausgelöst wurde und die Feuerwehr zum Einsatz kam. Gaststar und Lokalmatador Peter Dürr gestaltete mit den Musikern ein grooviges und fetziges Programm, das aus Blues, Jazz und Soul bestand. Für die musikalische Leitung zeichnete OA Dr. Christian Helmreich verantwortlich.



Ziehrer goes to Hollywood

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert am 27. und 28. April riefen die Musiker des Musikvereins C.M. Ziehrer unter der Leitung von Kapellmeister Herbert Grulich mit dem Programm „Kino für's Ohr“ Bilder und Erinnerungen wach. Moderiert wurde der Abend von den Musikern.



Kunst im Faulenzerhotel Friedersbach

Bei der Vernissage am 30. Mai im Faulenzerhotel Friedersbach wurden vom Friedersbacher Künstler Walter Fletzer (im Bild rechts) Skulpturen aus Holz und Bilder mit Holzelementen und verschiedenen Materialien präsentiert. Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller eröffnete die Ausstellung, ging dabei auf das facettenreiche Wirken des Künstlers ein und dankte dem Gastgeber Karl Schweighofer. *Foto: zVg/G. Geisberger*



Zwettler Vocalisten mit „Europa singt“

Anlässlich der Übernahme des EU-Ratsvorsitzes durch die Republik Österreich gestalteten die Zwettler Vocalisten unter der Leitung von Joachim Adolf am 26. Mai im Sparkassensaal ein Konzert mit dem Titel „Europa singt“. Zur Aufführung gelangte die 1997 entstandene Europa-Kantate des oberösterreichischen Komponisten Gunter Waldek. Enthalten in diesem Werk sind 15 Volkslieder aus 15 Ländern der EU. Natürlich durften auf dieser musikalischen Reise auch nicht die Landeshymnen der neun österreichischen Bundesländer fehlen. Begleitet wurde der Chor von einem Bläserensemble bestehend aus acht Bläsern. Die Zwettler zeigten damit, wie verbindend Musik wirken kann.



Foto: zVg/NÖN, M. Moll



Eine gelungene Sonderausstellung: Kurator Prof. Friedel Moll, LAbg. GR Mag. Silvia Moser, DI Heinz Lux, Museumsvereins-Obmann Reinhard Gundacker, Ing. Ignaz Hofbauer, Werner Fröhlich, Vbgm. DI Johannes Prinz und Mag. Josef Tremel (v. l.)

„Zwettl auf AbWEGEn“ im Stadtmuseum

Am 1. Mai wurde die neue Sonderausstellung „Zwettl auf AbWEGEn“ durch Vbgm. DI Johannes Prinz im Rahmen des Saisonstarts im Alten Rathaus eröffnet.

Prof. Friedel Moll führte durch die von ihm kuratierte Ausstellung. Für Groß und Klein gab es eine Rätselrallye durch die Stadt, Kinderschminken wurde angeboten sowie die Möglichkeit, Email-Schmuck herzustellen.

„Zwettl auf AbWEGEn“ behandelt die (politische) Geschichte der Straßennamen Zwettls und der Häusernummerierung sowie jene Personen, nach denen die Straßen benannt wurden.

Die Ausstellung unternimmt auch einen Ausflug ins benachbarte Tschechien, in die Partnerstadt Jindrichuv Hradec, wo die Benennung der Straßen nach Politikern noch weit buntere Blüten trieb als bei uns in Österreich.

Aus den historischen Ereignissen resultiert der ungeschriebene Grundsatz, dass Verkehrsflächen nur nach bereits verstorbenen Personen benannt werden. Dies hat man aber in Zwettl 2013 zu Gunsten von zwei Frauen ignoriert – der einzige nach Frauen benannte Weg wurde den sportlich erfolgreichen „Schwaiger Sisters“ gewidmet.

Öffnungszeiten Anfang Mai bis Ende Oktober

Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Zusätzlich in den Monaten Juli, August und September

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr

www.zwettl.gv.at/stadtmuseum



Mag. Dr. Celine Wawruschka (Wissenschaftliche Mitarbeiterin), Vbgm. DI Johannes Prinz, Obmann-Stv. Thomas Hagmann (Museumsverein), Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe (Donau-Universität Krems), Museumsvereins-Obmann Reinhard Gundacker, Mag. Ulrike Vitovec (Museumsmanagement NÖ), Bgm. Herbert Prinz und Stadtarchivarin Elisabeth Moll MBA (v. l.)

MuseumsMenschen in Zwettl

Das vom Land Niederösterreich geförderte Projekt „MuseumsMenschen“ – der Startschuss dazu fiel am 3. Mai – erforscht die Gründungsgeschichte der zehn ältesten Stadtmuseen Niederösterreichs: Baden, Eggenburg, Gars am Kamp, Korneuburg, Krems, Melk, Retz, St. Pölten, Wiener Neustadt und Zwettl. Am Projekt sind die Stadtgemeinde Zwettl und der Museumsverein beteiligt.

Im 19. Jahrhundert entstehen die National- und Fürstenmuseen, aber auch Bürger engagieren sich und gründen kleinere Museen. Wenig ist bekannt von den beteiligten Sammlern, Initiatoren und Kuratoren, Vereinen und städtischen Trägern sowie den Besuchern, die den Stadt- und Regionalmuseen zu einer ersten Blütezeit verhelfen.

Gründungsgeschichte wird untersucht

Diesen Umstand soll das Projekt MuseumsMenschen ändern. Ausgehend von einer teilweise sehr reichen Quellenlage wird die Gründungsgeschichte fundiert historisch untersucht und aufge-

arbeitet. Dabei stehen jene zehn Museen im Vordergrund, deren Sammlungen und Häuser noch heute existieren. Das Stadtmuseum Zwettl ist das jüngste in dieser Runde. Insbesondere soll der wissenschaftliche Blick auf die „MuseumsMenschen“, also die Akteure, die für eine breite Verankerung der Museumsidee in der Bevölkerung sorgten, gerichtet werden.

Am 15. Mai trafen sich alle Beteiligten in Zwettl, um die weitere Vorgehensweise in Hinblick auf die Erforschung der Gründungsgeschichte des Stadtmuseums Zwettl und die geschichtliche Aufarbeitung zu besprechen.






Handgefertigte Geschenkköden und mehr ...

Di, Do, Fr 15:00 - 18:00
Sa 10:00 - 17:00

Süßenbach 35, 3932 Kirchberg am Walde
Andrea Zeinlinger +43 660 48 63 165
www.magu-home.at



Besuch in Partnerstadt zum 725-Jahr-Jubiläum

Eine Abordnung der Stadtgemeinde Zwettl mit Stadträtin Andrea Wiesmüller folgte am 1. Juni der Einladung von Bürgermeister Ing. Stanislav Mrvko nach Jindrichuv Hradec, gratulierte zum Jubiläum und nahm auch am historischen Festumzug teil.

Viele Gruppen, darunter Zünfte und Vereine, begeisterten in historischen Gewändern die Besucher. Zudem wurden auf der Hauptbühne szenische Aufführungen einzelner Epochen durch historische Fecht- und Tanzgruppen mit authentischer Musik und Waffen dargeboten. In ihrer Ansprache, gratulierte StR Andrea Wiesmüller zum 725. Jahrestag und überreichte dem Bürgermeister von Jindrichuv Hradec ein Bild als Zwettler Gastgeschenk. Während ihres Aufenthaltes wurde den Zwettlern die Geschichte der Stadt an Hand von Wandtafeln am Friedensplatz (Náměstí Míru) präsentiert. Diese Ausstellung wird ab 18. August 2018 auch in Zwettl am Dreifaltigkeitsplatz zu sehen sein.



Partnerschaftliches Treffen: Die offiziellen Vertreter aus Jindrichuv Hradec mit den Besuchern aus Zwettl, allen voran StR Andrea Wiesmüller (2. v. l.)

Bei WVNET bleiben über 50 % der Wertschöpfung im Waldviertel

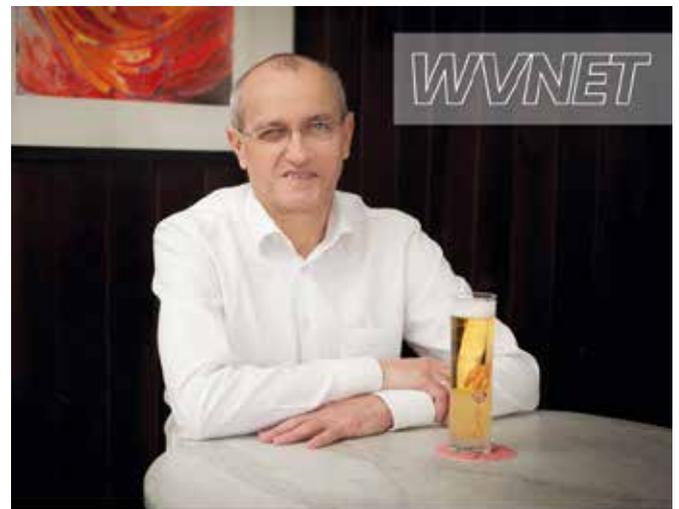
Kunden schätzen Top-Service und Ehrlichkeit - drei Fragen an Josef Mayerhofer:

Was unterscheidet WVNET von anderen Internetfirmen?

Bei WVNET bleibt ihr Geld im Waldviertel, damit konnten bereits acht Arbeitsplätze geschaffen werden. Unsere Kunden schätzen das kompetente Service. Durch den Firmensitz am Edelhof sind wir sehr rasch bei unseren Kunden.

Warum gibt es bei WVNET keine Servicepauschale?

Ich möchte ein Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden aufbauen, deshalb steht bei WVNET der Preis in der ersten Zeile und nicht im Kleingedruckten. Ich halte die Servicepauschale für einen kleinen Betrug – in der Werbung wird ein kleiner Preis angeboten, dieser stimmt aber nicht, weil eben die Nebenkosten erst im Kleingedruckten zu finden sind.



Wie viele Kunden nutzen die Services der Waldviertler Internetfirma derzeit?

Wir versorgen derzeit im Raum Zwettl fast 400 Kunden mit Internet. Vor allem bei Sichtverbindung zum Lagerhaussilo oder Edelhof können wir auch z. B. in der Waldrandsiedlung schnelles stabiles Internet über Funk anbieten. Neben dem Zugang können wir unseren Firmenkunden Telefonlösungen, die Gestaltung von Websites, Firmennetzwerke, etc. anbieten. Auch der größte Betrieb in der Gemeinde, das Lagerhaus Zwettl, nutzt unser Service.

Bildung ist Zukunft: Bereits in den ersten Jahren wird die Grundlage für den späteren Bildungserfolg gelegt. Wir zeigen Ihnen hier wieder einen kleinen Streifzug durch die zahlreichen Bildungsaktivitäten und -einrichtungen in der Stadtgemeinde Zwettl und holen die Akteure „vor den Vorhang“.



Foto: zVg/UNIQA Mädchenfußballliga

Gymnasium Zwettl: 5. beim Fußballbundesbewerb

Die Fußballmädchen des Zwettler Gymnasiums krönten sich am 17. Mai in Laa an der Thaya (Foto oben) zum Landesmeister und vertraten unser Bundesland vom 18. bis 22. Juni als erste Schule aus dem Bezirk Zwettl bei den Bundesmeisterschaften im Fußball. Sie erreichten dabei am 22. Juni den hervorragenden 5. Platz.

Ausflug des Kindergartens Jagenbach

Einen generationenübergreifenden Kindertag unternahm der Kindergarten Jagenbach am 30. Mai. Kinder, Eltern und auch Großeltern hatten viel Spaß beim Herumtollen im Indoorspielplatz und nahmen vom Kindererlebnis- und Biobauernhof in Wörnharts viele schöne Eindrücke mit nach Hause.

Arbeitskreis Bildung tagte

Eine kreative und vor allem kurzweilige Schulführung durch Schüler der PNMS Zwettl durften die Teilnehmer am 23. April genießen. Anschließend fand die 5. Sitzung des „Arbeitskreis Bildung“ statt, bei der ein Überblick über die aktuellen Projekte von gemeindeeigenen Institutionen geboten wurde.



Foto: zVg/Kindergarten Jagenbach

Digital genial 2018

Erfolgreicher 1. Waldviertler Bildungskongress „Digital genial 2018“ in der Wirtschaftskammer Zwettl am 17. Mai. Die Referate aus den Themenbereichen Bildung und Wirtschaft wurden durch Schüler der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl ergänzt, die in den Pausen ihre Projekte und Arbeiten aus dem Schulalltag vorstellten.

Ausflug in eine Glasbläserei

Einen aufregenden Tag verbrachten die Kinder des Kindergartens Nordweg am 17. Mai in der Glasbläserei Apfenthaler in Alt-Nagelberg. Jedes der Kinder versuchte selbst die Kunst des Glasblasens und nahm die eigene „Durstlöcherkugel“ voller Stolz mit nach Hause.



Foto: zVg/Kindergarten Nordweg



Foto: zVg/PNMS Zwettl

3 Schulen erhielten WIFI-Gütesiegel

Insgesamt 44 niederösterreichische Schulen wurden durch Sonja Zwazl (Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ) mit dem Gütesiegel für Berufsorientierung des WIFI-Berufsinformationszentrums ausgezeichnet. „Dieses Gütesiegel hat sich als absolute Qualitätsmarke für wirklich besondere Leistungen in Sachen Berufsorientierung etabliert“, betonte Zwazl. Seitens der Schulstadt Zwettl wurden am 5. Juni gleich drei Gütesiegel für die Sportmittelschule, die Private Neue Mittelschule und die Polytechnische Schule Zwettl (siehe Foto) entgegen genommen.



Foto: zVg/WKO, A. Kraus

Impulsvortrag „Über Grenzen denken“

„Über Grenzen denken – Lebenswert Arbeiten“, so lautete der Titel der am 16. Juni vom Forum Erwachsenenbildung NÖ organisierten Veranstaltung in der Wirtschaftskammer. Impulsvorträge zu den Themen Bildung und Arbeit fungierten als Basis für anregende Diskussionen und zeigten die Wichtigkeit der kommunalen Bildungsarbeit auf.



Foto: zVg/NÖ Fachverband Kommunale Bibliotheken

Bezirkssieger der Waldjugendspiele

So sehen Sieger aus: Äußerst erfolgreich absolvierten die Schüler der Klasse 2b der PNMS Zwettl am 16. Mai die 31. Waldjugendspiele auf der Burg Rappottenstein. Viele Fragen „rund um den Wald“ wurden richtig beantwortet und auch ihre Geschicklichkeit stellten die Teilnehmer unter Beweis. Sie sind stolz auf den erreichten Bezirkssieg.

Kreativmittelschule stellte im Landhaus aus

Rund 160 Werke von Schülern der Musik- und Kreativmittelschule Stift Zwettl konnten im Mai im Landhausfoyer besichtigt werden. Die Ausstellung eröffnete Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (5. v. r.) am 7. Mai und war bis 25. Mai zu sehen. Ganz besonders erfreulich war, dass tatsächlich von jedem Schüler ein Bild ausgestellt war – eine noch nie dagewesene Möglichkeit der Präsentation für die Kreativmittelschule.



Foto: zVg/NMS Stift Zwettl

Nachwuchsforscherpreis für die HAK Zwettl

Erfolgreiche Arbeitsgruppe der HAK Zwettl (Katharina Rothbauer, Kathrin Fischer, Elisa Schiller und Stefanie Fletzer): Ihre Arbeit zum Thema „Die neuen Finanzmarktbestimmungen und deren Auswirkungen auf Banken und Kreditnehmer“ wurde von der Wirtschaftsuniversität Wien am 28. Mai mit dem „WU Research Talent Award 2018“ für eine der österreichweit besten fünf Diplomarbeiten aus dem Bereich Finanzen/Geldanlage/Geldpolitik im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung ausgezeichnet.



Foto: zVg/BHAK Zwettl



Foto: zVg/PNMS Zwettl



Am 15. Juni stellten die Mädchen des Ballettkurses ihr Können in der Partnerstadt Jindrichuv Hradec unter Beweis. Der erfolgreiche Auftritt der graziösen jungen Damen unter der Leitung von Tanzpädagogin Mag. Nada Kabelová versetzte alle Gäste ins Staunen.

Foto: zVg/VHS, F. Ettmayer

Facettenreiche Volkshochschule

Mag. Franz Ettmayer verabschiedete sich mit einem bunten Reigen von Veranstaltungen, die er noch im Vorfeld seiner Funktionsübergabe organisiert hatte. Auf dem Programm standen Vorträge, zwei Kinderballettaufführungen und „Sommer-Zumba“.

Facettenreich wird das Programm auch im Wintersemester 2018/2019 sein. Bewährte Kurse werden erhalten bleiben und um einige neue Angebote ergänzt werden – lassen Sie sich überraschen, sie werden Ende August das neue Programm in Händen halten.

Vortragsreihe „Geschichte“

Die Vortragsreihe umfasste die Themen „Das Kriegsjahr 1918 und das Kriegsende“ sowie „Lieder aus dem ersten Weltkrieg“ und OSR Dir. i. R. Heinrich Novotny referierte über den Komponisten Rudolf Weinwurm.

Der Zwettler Werner Fröh-

lich trug in amüsanter Weise die Entwicklung „von der Tonwalze Edisons zur CD“ vor und zog das Publikum in seinen Bann. Natürlich durften auch Lieder von Benny Goodman, Ella Fitzgerald oder Louis Armstrong nicht fehlen.

HR Dr. M. Christian Ortner, Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien, gestaltete den letzten Vortrag über das Jahr 2018. Im Vorfeld wurde er in das Stadtmuseum eingeladen, wo ihn Prof. Friedel Moll durch die derzeit laufende Sonderausstellung führte. Dabei interessierte er sich besonders für die antiken Waffen.



Freuen sich über das Interesse der Besucher: Stadtarchivarin Elisabeth Moll MBA (l.) und Vbgm. DI Johannes Prinz (3. v. l.)

Stadtarchiv weckte Interesse

Im Stadtarchiv Zwettl fand am 8. Juni 2018 ein Tag der offenen Tür statt. Dies war ein Experiment in vielerlei Hinsicht. Einerseits beteiligte sich das Stadtarchiv Zwettl erstmals am Internationalen Tag der Archive, andererseits sind die Archivalien aufgrund des Stadtamtsumbaus in einem Ausweichquartier untergebracht und Bauarbeiten an der Zufahrtsstraße im Gange.

Nichtsdestotrotz fanden etwa 30 hoch interessierte Besucher ihren Weg ins Stadtarchiv Zwettl. Bei einem Rundgang erhielten sie von Archivarin Elisabeth Moll einen Überblick über die Bestände, die bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen, vermittelt. Schon während der Führung wurde auf die Interessen der Gäste eingegangen und in einigen Aktenkartons tiefer gestöbert. So konnte ein Eisenbahnbegeisterter seine private Sammlung mit

einer Kopie des Festgedichts zur Eröffnungsfeier der Localbahn Schwarzenau-Zwettl 1896 erweitern.

Besonderes Highlight waren mit Sicherheit die Urkunden und Siegel. Für das genauere Durchforschen des umfangreichen Bildarchivs war zu wenig Zeit. So kündigten einige Familienforscher und Interessierte an, dass sie in naher Zukunft die Angebote des Stadtarchivs Zwettl nutzen und hier forschen werden.

Stimmungsvolles stadt.musik.FEST.ZWETTL

Der Reigen der stadt.musik.FESTE der neun Zwettler Innenstadt-Wirte startete am 20. Juni beim „Holländer“. Live-Musik mit Andi & Rafael von Showtainment, kulinarische Schmankerl und eine wunderbare Abendstimmung sorgten für einen tollen Auftakt. Bitte vormerken:

- immer mittwochs (außer 15. August)
- Beginn jeweils 19.00 Uhr
- Finale am 22. August



Stadtbücherei mit Programm für Generationen

In den vergangenen Monaten wurde in der Stadtbücherei Zwettl ein Programm geboten, das für junge und ältere Besucher gleichermaßen interessant war. So spannte sich der Bogen von einem Theaterstück des NÖ Landestheaters über Bob Dylan bis zu einer phantasievollen Bücher-Entdeckungsreise mit Kinderbuchautor Heinz Janisch. Zudem fanden sich mehrere Gruppen von Kindergartenkindern und Schülern ein, um an informativen Büchereiführungen teilzunehmen.

Applaus für Theaterstück über Bob Dylan

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Landestheater unterwegs“ war das Landestheater Niederösterreich am 6. April zu Gast. Der junge Schauspieler Tobias Artner schlüpfte im Einpersonenstück „Times are changing“ in die Rolle von Bob Dylan und vermittelte dem Publikum auf sehr unterhaltsame und mitreißende Weise Einblicke in das bewegte Leben und vielfältige Schaffen dieses bedeutenden amerikanischen Lyrikers und Musikers. Mit Gesang und Gitarre erweckte er die bekannten Songs von Bob Dylan zu neuem Leben und erntete hierfür begeisterten Applaus.



Freuten sich über den Erfolg des Veranstaltungsabends „Landestheater unterwegs“: Mag. Rupert Klima, Victoria Horvat, Lena Griesser, Anina Weiss, Schauspieler Tobias Artner, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Büchereileiter Mag. Johann Koller (v. l.)

Bücher-Entdeckungsreise mit Heinz Janisch

Kinder, Eltern und Großeltern kamen am 20. April in den Genuss einer phantasievollen Bücher-Entdeckungsreise, die von dem bekannten Kinderbuchautor Heinz Janisch gestaltet wurde. Mit einem Streifzug durch das poetische Bilderbuch „Es gibt so Tage“ und einem lustigen Mozart-Musikquiz leitete der Autor zum Hauptthema der Lesung über, nämlich zum Musikbilderbuch „Eine kleine Nachtmusik – Wolfgang Amadeus



Linde Waber (vorne l.), Büchereileiter Mag. Johann Koller, Buchautor Heinz Janisch und SR Karl Blümel (hinten v. r.) mit einem Teil der Kinder, die sich von der Lesung begeistert zeigten.



Mozart träumt Musik“. Die Kinder – und auch die Erwachsenen – erfuhren dabei viel Wissenswertes über Mozart und seine Zeit. Linde Waber, selbst ein „großer Janisch-Fan“, ließ sich von der Lesung zu einer „Tageszeichnung“ inspirieren und lud die Kinder ein, diese Zeichnung mit eigenen Beiträgen zu ergänzen – im Nu füllte sich das Blatt mit farbenfrohen Blumen, Schmetterlingen und bunten Ornamenten.

Tipps für unterhaltsame Sommer-Lektüre

Wer auf der Suche nach unterhaltsamer und spannender Sommer-Lektüre ist, dem seien die „Bruno“-Kriminalromane des 1947 in Schottland geborenen Autors Martin Walker empfohlen, die in der geschichtsträchtigen Landschaft des südfranzösischen Périgord spielen. „Revanche“ lautet der Titel des jüngsten, 2018 erschienenen Bandes. Die Ermittlungen führen Martin Walkers Hauptfigur, „Bruno, Chef de police“, in seinem zehnten Fall u. a. in die berühmte Höhle von Lascaux. Spannend zu lesen sind auch die Provence-Krimis des Bestsellerautors Pierre Martin, dessen mutige Kommissarin Isabelle Bonnet („Madame le Commissaire“) immer ihrem eigenen Instinkt folgt und so auch die schwierigsten Fälle löst. Neue (und verdiente) Aufmerksamkeit findet in diesem Sommer auch der Roman „Die Buchhandlung“ der englischen Autorin Penelope Fitzgerald. Grund für die Wiederentdeckung dieses bereits 1978 erschienenen Buches ist die gelungene Romanverfilmung, die unter dem Titel „Der Buchladen der Florence Green“ in den Kinos gezeigt wird.



Maschinenring
Personalleasing

Die besten
Mitarbeiter
im Land

Jetzt bewerben! Maschinenring Zwettl-Weitra
Dein Ansprechpartner: Reinhard Zeilinger
T 059060 38330 E reinhard.zeilinger@maschinenring.at
www.maschinenring.at/jobs f maschinenring.personal

Musikverein Marbach/Walde

| | |
|-------------------|---------------------------------------|
| Gründung: | 1989 |
| Obmann: | Heinrich Maurer (seit 2004) |
| Kapellmeister: | DI Ernst Hackl (seit 2009) |
| Stabführer: | Heinrich Maurer |
| Aktive Musiker: | 20, davon 2 Jungmusiker in Ausbildung |
| Marketenderinnen: | 4 |
| Ausrückungen: | 20 – 25 jährlich |
| Proben: | ca. 40 jährlich |

1989 erfolgte unter dem damaligen Gemeinderat Ing. Roland Kapfinger gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung die Neugründung des Musikvereines. Einst hatte sich in den Nachkriegsjahren eine örtliche Musikkapelle formiert. Die Blasmusiker, von denen einige in der „Marbacher Tanzkapelle“ musizierten, waren äußerst aktiv. Der neu gegründete Musikverein konnte somit auf erfahrenen Musikern aufbauen.

Proberaum im Körnerkasten

Die ersten Jahre waren außerordentlich ereignisreich. Der Zusammenhalt war groß, galt es doch, die Neueinkleidung der Musiker, Instrumentenankäufe, Notenmaterial ... zu finanzieren. Ohne die vielen Auftritte, freiwilligen Spenden und finanzielle Unterstützung der Gemeinde wäre das nicht möglich gewesen. Geprobt wurde vorerst in privaten Räumlichkeiten der Musiker. Mit der Revitalisierung des Körnerkastens in Rottenbach bekam der Musikverein 1994 einen eigenen kleinen Proberaum im Dachgeschoß.

Maurer folgte Kapfinger

2004 legte Gründungs- und Ehrenobmann Roland Kapfinger sein Amt zurück. Die organisatorische Führung wurde an seinen Stellvertreter Heinrich Maurer übertragen, der diese Aufgabe bis heute wahrnimmt. 2009 legte Herbert Prock seine Kapellmeistertätigkeit nach 20 Jahren zurück. Seitdem wird dieses Amt von DI Ernst Hackl bekleidet.

Jährliche Ausrückungen:

Ostern, Erstkommunion, Florianifeier, Weckrufe, Jubiläen, Feste und Feiern aller Art



Erstkommunionfeier am 27. Mai 2018 in Marbach am Walde: Erich Stern, Johann Bauer, Benedikt Prader, Ing. Gregor Kolm, Richard Weber, Herbert Prock, Florian Bauer, Ing. Reinhard Kolm, Astrid Kasper, Kapellmeister DI Ernst Hackl, Obmann und Stabführer Heinrich Maurer, Manuela Hahn, Franz Kernstock
Foto: zVg/Fotostudio Baumgartner

UNION Tennis Club Statzenberg - Zwettl



| | |
|---------------|---------------------------------------|
| Gründung: | 7. August 2002 |
| Obmann: | Rudolf Bind |
| Mitglieder: | 35 |
| Mannschaften: | 2 Teams in der Waldviertler Hobbyliga |

Größte Erfolge:

- Meister der Waldviertler Tennis-Hobbyliga 2015
- Vizemeister in den Jahren 2004, 2014 und 2017
- 2014 wurde Christian Schrenk erfolgreichster Spieler der Waldviertler Tennis Hobbyliga.

Ziele 2018:

- Erfolgreiche Teilnahme mit zwei Mannschaften an der Waldviertler Tennis-Hobbyliga.
- Veranstaltung mehrerer Turniere (Einzelmeisterschaft, Doppeltturnier sowie Hallenturnier)
- Teilnahme am Wintercup in der Zwettler-Tennishalle



Der Vereinsvorstand: Erich Koppensteiner, Stephan Schrenk, Rudolf Bind, Ewald Gintner, Roland Engelmayer und Christian Hahn
Fotos: zVg/UTC Statzenberg - Zwettl

Trainingszeiten:

Jeden Mittwoch zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr

Speziell für Sie:

Familienrabatt beim Mitgliedsbeitrag

Kontakt:

Obmann Rudolf Bind, Tel.: 0660/5298996

Die Tennisanlage Am Statzenberg



53 mal „Hetz und Hit(z) für Kids“



83 Programmpunkte an 41 Sommertagen – dieses Sommergegnügen bieten zahlreiche Vereine, Organisationen, Privatpersonen bzw. Institutionen und bringen Abwechslung in die Sommerferien. Ein spannendes Angebot jagt das nächste, denn das Zwettler Sommerferienspiel ist bereits in vollem Gange und die Kinder können dabei aus dem Vollen schöpfen.

Abschlussparty am 25. August

Am Samstag, 25. August, findet ab 14.00 Uhr die Abschlussparty unter dem Motto „hot & flott“ statt. In der

Zwettler Freizeitmeile warten viele Überraschungen und Stationen, z. B. ein Bungee-Trampolin, eine Riesenrutsche oder Bungee-Run, eine Luftburg ... und eine Verlosung mit tollen Preisen!

Danke an alle Veranstalter

Die Stadtgemeinde ist beim Ferienspiel einerseits Kooperationspartnerin für die unterschiedlichsten Veranstalter und andererseits selbst Veranstalterin. Wir danken allen, die sich ehrenamtlich für unsere Kinder und Jugendlichen engagieren.

Alle Informationen sind im bereits ausgesandten Folder, unter www.zwettl.gv.at oder beim Ferientelefon unter 02822/503-128 bzw. 02822/503-129 erhältlich. Auf unserer Website erstellen wir dazu eine umfangreiche Bildreportage.



GR Andreas Lintner (6. v. r.) mit den freiwilligen Helfern aus den drei Orten

Der Maibaum verbindet Stadt und Land

Heuer stellten die Bewohner der Orte Eschabruck, Oberwaltenreith und Wolfsberg am 30. April beim Zwettler Kampparkplatz den 26 m hohen Maibaum auf und setzten so eine liebgewordene Tradition fort, welche die Orte mit der Stadt verbindet.

GR OV Andreas Lintner war bei der Organisation federführend und die gesamte Bevölkerung der drei Ortschaften half mit, dass am 30. April in Zwettl alles wie am Schnürchen lief. Der Baum wurde unter musikalischer Begleitung des Musikvereins C.M. Ziehrer zum Aufstellungsort begleitet, von den Dorfgemeinschaften aufgestellt und dem Bürgermeister übergeben.

Diese Tradition und das schöne Wetter lockten hunderte Zwettler an, die von der

Ortsbevölkerung bestens bewirtet wurde. Damit war gute Stimmung und der Erfolg der Veranstaltung garantiert, die Mühen haben sich wirklich gelohnt.

Bürgermeister Herbert Prinz bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei allen freiwilligen Helfern aus den drei Orten für die geleistete Arbeit und freut sich „über die guten Verbindungen zwischen Stadt und Land, die durch solche Veranstaltungen immer wieder aufs Neue bewiesen werden“.



Freuten sich über den prächtigen Maibaum: GR Otto Gössl, GR Karl Fasching, StR Ewald Edelmaier, StR Josef Zlabinger, Vbgm. DI Johannes Prinz, BH-Stv. Mag. Matthias Krall, Johannes Eckharter MA (Raiffeisenbank), Bgm. Herbert Prinz, FF-Kommandant HBI Gerhard Wührer, die Stadträte Andrea Wiesmüller, Erich Stern, Gerald Knödlstorfer und LAbg. Franz Mold (v. l.)

UNTER'M
**HOLLER
BUSCH**

**Melde dich an für unser
BIO-MITTAGESSEN**
– auch vegetarisch und glutenfrei!

Hol dir Abwechslung für die Mittagspause, denn ab sofort kommen köstliche Bio-Gerichte zum Abholen auf den Mittagstisch im Hollerbusch!

Alle Infos findest du auf:
bio-essen.sonnentor.com

Feinste biologische Naturalien.
Landstraße 5, 3910 Zwettl, 02822/ 539 73
bio-essen.sonnentor.com

USC Großglobnitz: Kolm übergibt an Kreuzer

Beim USC Großglobnitz fand ein Generationenwechsel im Vorstand statt: Obfrau Rita Kolm übergab ihr Amt nach 15 Jahren an Roman Kreuzer. Auch Langzeitkassier Franz Widhalm (37 Jahre) verabschiedete sich.

Obfrau Rita Kolm konnte zur Generalversammlung LAbg. StR Franz Mold und die Bezirksobfrau der Sportunion Silvia Atteneder als Ehrengäste begrüßen und meinte es wäre Zeit, in ihrem Verein „den Platz der Jugend zu überlassen“.

Sie dankte allen, die sie in diesen 15 Jahren unterstützten und ihr bei den zahlreichen Veranstaltungen mit Rat und Tat zur Seite standen, besonders der Stadtgemeinde Zwettl und der SPORTUNION NÖ, die in vielen Belangen halfen.

LAbg. StR Franz Mold wies auf die ausgezeichnete Jugendarbeit des USC hin, und wie wichtig es sei, „die Jugend für den Sport zu gewinnen, denn hier werde Teamgeist, Fairness und Toleranz gelehrt“. Mold und Atteneder dankten für die geleistete Arbeit und wünschten dem neuen Team alles Gute für die Zukunft.

Das neu gewählte Vorstandsteam:

- Obmann: Roman Kreuzer
- Obmann-Stellvertreterin: Silvia Neuwirth
- Schriftführer und Kassier: Andreas Litschauer
- Kassier-Stellvertreterin: Bianca Bichl
- Sektionsleiterin-Völkerball: Andrea Meixner
- Stellvertreterin: Bianca Bichl
- Sektionsleiter-Fußball: Dominik Wally
- Stellvertreter: Vincent Schmid
- Sektionsleiter-Asphaltstock: Gerhard Kreuzer
- Stellvertreter: Karl Widhalm
- Kassaprüferinnen: Iris Huber und Manuela Dietrich



Der Bewegungspark bietet viele sportliche Outdoor-Möglichkeiten.

Just do it – Bewegung im Freien!

Der Bewegungspark im Zwettltal hinter der Fürst-Schmiede bietet auf den zwölf Spiel- und Sportgeräten viele Möglichkeiten, um sich sportlich zu betätigen. Man muss keinerlei Vorkenntnisse haben, zudem ist der Park ganzjährig kostenfrei zugänglich.

Kinder und Erwachsene jeden Alters haben die Möglichkeit, ihre Balance und Beweglichkeit mit Spaß und Freude in der freien Natur zu trainieren, um die ganzkörperliche Fitness zu erhalten oder zu steigern. Viele Läufer nutzen die Geräte als Aufwärmtraining bzw. nach dem Lauf zur Kräftigung unter-

schiedlichster Muskelgruppen.

Der Bewegungspark ist bei Kindergartenkindern ebenso beliebt wie bei Schülern, aber auch bei Sportgruppen, die in ihrem Training Übungen an Geräten miteinbinden. Auch Fitness- und Personaltrainer Gerald Grahofer, der in seinen Workouts den Fokus auf funktionelles Ganzkörpertraining legt, ist von der Funktionalität der Geräte überzeugt. Zusätzlich zu den bestehenden Geräten verwendet er professionelle Fitness-Kleingeräte wie TRX-Suspension Trainern, Kettlebells, Widerstandsbänder, u. s. w., die ein Workout im Bewegungspark noch effektiver machen.

Für alle Interessierten bietet Gerald Grahofer sein funktionelles Ganzkörpertraining jeden Montag (nur bei Schönwetter bis Ende August) von 17.45 bis 19.00 Uhr im Bewegungspark an.

Anmeldung

unter 0660/1121289
oder per E-Mail:

gerald.grahofer@gmx.at



Die ausgeschiedenen und die neuen Vorstandsmitglieder mit den Ehrengästen (v. l.): Helga Kerschbaum, Herbert Haider, Langzeitobfrau Rita Kolm, Franz Widhalm, Herbert Langer, Bezirksobfrau Silvia Atteneder (sitzend), GR Josef Grünstäudl, LAbg. StR Franz Mold, Andrea Meixner, Silvia Neuwirth, Andreas Litschauer, Obmann Roman Kreuzer, Dominik Wally, Bianca Bichl, Vincent Schmid, Gerhard Kreuzer, Karl Widhalm und GR Otto Gössl (stehend)

Foto: zVg/H. Hahn

„Kinder gesund bewegen“ in Jahnings und Marbach

Gemeinsam spielen, Spaß und Freude an der Bewegung erleben, zu mehr Bewegung animieren – dafür steht „Kinder gesund bewegen“. Der UNION Tennisclub Marbach am Walde nimmt schon seit mehreren Jahren an dieser Initiative des Sportministeriums und der SPORT-UNION teil und leistet damit einen Beitrag zur gesundheitsorientierten Bewegungsförderung von Kindern.

Mit Begeisterung dabei

76 Bewegungseinheiten wurden von den vier ausgebildeten Übungsleitern des Vereins während des Bildungsjahres 2017/2018 individuell gestaltet. Für 72 Kinder der Volksschulen Jahnings und Marbach am Walde sowie des Kindergartens Marbach am Walde wurde damit die Unterrichts- und Bildungszeit bereichert. Die Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren machten begeistert mit.

„Yoga für Kinder“

Im Kindergarten endete die Aktion am 7. Juni mit „Yoga für Kinder“ und am 8. Juni fand die Bewegungsaktion mit einem „Tag des Sports“ für die Volksschulkinder ihren vorläufigen Abschluss. Dabei standen abwechslungsreiche Bewegung, Spiele, Spaß, Entspannung und eine „Gesunde Jause“ des Vereins am Programm.

Besuch von Vizebürgermeister und Sportstadtrat

Zum Aktionsabschluss stell-



Aktionsabschluss mit Tag des Sports: UTC-Obmann Werner Siegl, StR Josef Zlabinger, Vbgm. DI Johannes Prinz, Wolfgang Kiesenebner, Josef Kienmeier, Andrea Sailer, Eva Böhm, Michaela Pfeiffer, Karin Siegl MA, Herta Lindner, Dir. Christina Müller, Maria Nohejl, Pädagogin Sonja Zahler BEd. und Anita Kolm (hinten v. l.) mit den Kindern der Volksschulen Jahnings und Marbach



Michaela Pfeiffer (vorne l.) – eine der vier Übungsleiter – wurde im Kindergarten Marbach am Walde von Kindergartenleiterin Elisabeth Loidolt (r.) und Pädagogin Tamara Farthofer bei der Umsetzung der Bewegungseinheiten unterstützt und verabschiedete die Kinder am 7. Juni in die Sommerpause von „Kinder gesund bewegen“.

Foto: zVg/Kindergarten Marbach

ten sich Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Sportstadtrat Josef Zlabinger auf der Tennisanlage ein und

überzeugten sich vom Vereinsengagement. Bewegung ist erwiesenermaßen für die lebenslange Ge-

sundheit und für die geistige Entwicklung von unseren Kindern von zentraler Bedeutung.



Die Mengls.

3910 Zwettl . Landstraße 35 . **NEU 36** . 39 . 41 . T 02822 52471
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . www.diemengls.at

Sieg bei Partnerschafts-Freundschaftsspiel

Auf der Sportanlage Edelhof matchten sich der SC Sparkasse Zwettl und der Fußballverein der Partnerstadt Jindřichův Hradec am 23. Mai in einem Freundschaftsspiel. Zwettl siegte 3:2.

Die Spieler des FK Jindřichův Hradec waren in Begleitung von Bgm. Ing. Stanislav Mrvka, Vbgm. Ing. Bohumil Kominek und ihren Cheerleaderinnen angereist. Dem Ankick durch Vbgm. DI Johannes Prinz und Bürgermeister Ing. Stanislav Mrvka folgte ein spannendes Spiel. Mit Darbietungen von tschechischen Cheerleaderinnen wurden die Mannschaften angefeuert, die Stimmung im Stadion angeheizt und das Publikum begeistert.

350 Fahrer fahren um WM-Titel

Von 5. bis 13. August findet die Mountainbike-Orientierung Weltmeisterschaft im Bezirk Zwettl statt. Neben den erwarteten 350 Fahrern aus 24 Nationen, haben sich Hongkong und Neuseeland erstmals zu einer MTB-O WM angemeldet.

In der Region finden zwei Trainingstage sowie fünf Wettkämpfe statt. Dabei müssen mit Hilfe einer Spezialkarte vorgegebene Kontrollpunkte über das vorhandene Wegesystem angefahren werden, die Fahrer mit der besten Orientierung gewinnen.



Foto: zVg/OLZ Union Waldviertel

11. August: Sprögnitz - Oberwaltenreith

Im Zwettler Gemeindegebiet findet die vorletzte Medaillenentscheidung am 11. August mit Start in Sprögnitz und Ziel in Oberwaltenreith statt. Die Jugend und die Junioren werden ab 9.00 Uhr starten, danach tritt die Weltelite ab ca. 11.00 Uhr zum Langdistanzbewerb an. Um einen reibungslosen Ablauf der WM zu gewährleisten, ist am 11. August von 9.00 – 17.00 Uhr die Sperre der L 8265 zwischen Rohrenreith und Ratschenhof, sowie die Sperre der L 8267 nördlich von Reichers bis zur LB 36 notwendig. Die Umleitung erfolgt über Sprögnitz bzw. Großweißbach.

Weitere Bewerbe und Austragungsorte:

| | | |
|------------|----------------------------|---------------|
| 7. August | Wiesensfeld / Arbesbach | Massenstart |
| 8. August | Kirchbach / Rappottenstein | Mitteldistanz |
| 9. August | Langschlag / Grafenschlag | Staffel |
| 12. August | Kaufholz / Allentsteig | Sprint |

Eintritt frei • Info: www.wmtboc2018.at

Die Spieler aus Jindřichův Hradec und Zwettl mit den Vertretern der beiden Partnergemeinden: StR Erich Stern, StR Josef Zlabinger, Bgm. Ing. Stanislav Mrvka, Mgr. Petr Kolář, Vbgm. Ing. Bohumil Kominek, Vbgm. DI Johannes Prinz und StR Ing. Ewald Gärber (v. l.)



25 Jahre Kletterhalle Zwettl

Seit 25 Jahren bereichert die „Kletterhalle Zwettl“ in der Neuen Mittelschule das Schul-, Sport- und Freizeitangebot in Zwettl. Der Alpenverein feierte dies am 14. April 2018 mit einem Hobby-Kletterbewerb.

Bei den Damen war Anneliese Neunteufel vor Stephanie Neuhauser, Sonja Hronicsek und Corina Prohaska siegreich. Im Herrenbewerb setzte sich Nik Kronsteiner vor Wolfgang Kainz, Wolfgang Feichtner, Manuel Kössner und Bernhard Blaich durch.

Klettern bereichert Sportstadt

Durch die Kombination aus schulischer und Vereinsnutzung ist die Kletterwand und Sporthalle bestens ausgelastet, zumal sich in den letzten 25 Jahren eine „Kletterszene“ in Zwettl entwickelt hat. Dafür zeichnen vor allem das Alpenvereinsteam um Obmann Hannes Kerschbaum und seinen Stellvertreter Christian Strobl verantwortlich.

Das engagierte „Kletterteam“ mit Johannes Etmayer, Wolfgang Fröschl und Philip Fichtinger brachten in Ko-

operation mit der Gemeinde auch Staatsmeisterschaften und namhafte Kletterevents nach Zwettl und bereichern damit die Sportstadt Zwettl.

Hobbybewerb in der Kletterhalle: Philip Fichtinger in Action



„25 Jahre Kletterhalle Zwettl“: StR Josef Zlabinger (2. v. r.) gratulierte den Siegern namens der Stadtgemeinde Zwettl und wünschte dem Alpenverein Zwettl mit seinem Obmann Hannes Kerschbaum (4. v. l.) auch für künftige Aktivitäten alles Gute.

Fotos: zVg/Alpenverein Zwettl

Sommer, Sonne und mehr im ZwettlBad

Während der Sommersaison (bis 2. September) hat das ZwettlBad inkl. Hallenbad täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Ganz Mutige können am 29. Juli, im Rahmen des Zwettler Ferienspiels, unter Aufsicht der Österreichischen Wasserrettung, das Tauchen ausprobieren. Dabei werden auch Tauch- und Rettungsgeräte gezeigt.

Genießen Sie die Vorzüge des Zwettler Allwetterbades. Ist das Wetter draußen schlecht, wechselt man in das Hallenbad, wo im Sommerbetrieb von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 15.00 bis 20.00 Uhr gemischte Sauna angeboten wird.

„Wintersaison“ ab 15. September

Von 3. bis 14. September ist das ZwettlBad geschlossen und wird für den Herbst und die Wintersaison wieder startklar gemacht.



„Frühschwimmen“ möglich

An Schultagen besteht ab September jeweils am Montag und Dienstag ab 6.45 Uhr bis zum Eintreffen der Schulgruppen die Möglichkeit des „Frühschwimmens“. Dabei ist die Kassa nicht besetzt und es gibt keine Beckenaufsicht. Der Zutritt ist nur mit einem gültigen Eintrittsmedium möglich, das während der regulären Öffnungszeiten zu beziehen ist.



Feuerwehr würdigt verdiente Funktionäre

Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages des Feuerwehrabschnittes Zwettl, der am 8. April in Schweiggers stattfand, wurde einerseits Bilanz für das Jahr 2017 gezogen und andererseits wurden verdiente Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet.



Für 60 bzw. 70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet: Die geehrten Feuerwehrmänner mit den Ehrengästen
Foto: zVg/FF, S. Scheibelberger

Neben Funktionären der Feuerwehren konnte Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier auch viele Ehrengäste begrüßen: Die Nationalratsabgeordneten Angela Fichtinger und Alois Kainz, LAbg. Feuerwehrstadtrat Franz Mold, BH WHR Dr. Michael Widermann, Vbgm. DI Johannes Prinz sowie Vertreter von Blaulichtorganisationen waren gekommen, um die beeindruckende Jahresstatistik zu hören.

LAbg. Feuerwehrstadtrat Franz Mold dankte den Feuerwehrkameraden im Namen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner für ihre Einsatzbereitschaft. „Die Mehrwertsteuer-Rückvergütung war die Umsetzung einer langen Forderung und ein klares Bekenntnis zum Feuerwehrwesen, die Stütze seid jedoch ihr Feuerwehrmitglieder“, so Mold.

Auszeichnungen für verdienstvolle Tätigkeit erhielten:

Für 70 Jahre:

LM Johann Tüchler, Dorf Rosenau
LM Rupert Weber, Dorf Rosenau

Für 60 Jahre:

EBM Rudolf Wagner, Germanns
LM Franz Pamperl, Gradnitz
LM Alois Schröfl, Gradnitz
LM Franz Kainrath, Großglobnitz
LM Franz Gutmann, Kleinschönau
EVM Leopold Weidenauer, Mitterreith
LM Franz Gundacker, Oberstrahlbach
LM Leopold Schwertberger, Oberstrahlbach
EHBM Rupert Salzer, Oberstrahlbach
EHLM Ernst Huber, Dorf Rosenau
LM Franz Elsigan, Rudmanns
HFM Heinrich Preiss, Rudmanns

Für 50 Jahre:

HFM Anton Dirnberger, Friedersbach
EHBM Leopold Weiss, Gerotten
EHBI Franz Weixelbraun, Gerotten
HFM Helmut Peherstorfer, Jagenbach
LM Willibald Koppensteiner, Jahnings
EBI Franz Müllecker, Jahnings
LM Anton Scheidl, Jahnings
OLM Rupert Zinner, Mitterreith
EHBM Rupert Koller, Oberstrahlbach
HFM Ernst Weixlbraun, Rieggers
HFM Wilhelm Müllner, Schloß Rosenau

EHLM Johann Almeder, Stift Zwettl
HFM Franz Bruckner, Wolfsberg

Verdienstmedaille 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

HLM Wolfgang Burger, Friedersbach
ASB Herbert Gruber, Stift Zwettl

Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

V Martin Marchsteiner, Kleinschönau
HBI Franz Rössl, Marbach am Walde
EOBI Willibald Fuchs, Rieggers



Dankesurkunden des BFKDO Zwettl für beendete Funktionen:

OFM Gerald Göschl, Friedersbach
(Stellvertreter und Leiter des Verwaltungsdienstes)
EV Konrad Kropfreiter, Jahnings
(Leiter des Verwaltungsdienstes)
EOBI Willibald Fuchs, Rieggers
(Kommandant-Stv. und Feuerwehrkommandant)

Daten und Fakten:

Abschnittsfeuerwehr-Jahresbilanz 2017

- 44 Feuerwehren
(43 freiwillige und 1 Betriebsfeuerwehr)
- 2.000 Mitglieder, davon 70 Frauen
- 901 Einsätze
 - o davon 36 Brandeinsätze
 - o 43 Fehlaustrückungen
 - o 71 Brandsicherheitswachen
 - o 751 technische Einsätze
- 7.581 Einsatzstunden
- 385 Übungen mit 7.775 Stunden
- 2.991 sonstige Tätigkeiten mit 51.959 Stunden
- 126 Fahrzeuge
 - o 39 Löschfahrzeuge
 - o 19 Tanklöschfahrzeuge
 - o 1 Rüstlöschfahrzeug
 - o 4 Rüstfahrzeuge

Feuerwehr Gerotten dankte verdienten Personen

Anlässlich des Maifestes in Gerotten wurden am 6. Mai vier Personen für ihren unermüdlichen Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr ausgezeichnet.

Kommandant HBI Markus Binder begrüßte die zahlreichen Festgäste und sprach „von einem ganz besonderen Ehrentag für vier Menschen, deren Dienste und ihr unermüdlicher Einsatz für die Feuerwehr immer gegeben sind“.

Franz Weixelbraun erhielt für seine 50-jährige Tätigkeit das Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit überreicht. Hermann Falb sen. bekam für seinen Einsatz das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Margit Bruckner und Ingrid Resch aus Gerotten wurde für ihr langjähriges Engagement die höchste für Zivilpersonen



Die Geehrten und Ehrengäste beim Maifest in Gerotten: LM Hermann Falb sen., Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, Abt Johannes Maria Szypulski, StR Gerald Knödlstorfer, Ingrid Resch, Vbgm. DI Johannes Prinz, Kommandant HBI Markus Binder und seine Söhne Florian und Felix, EBI Wilfried Reichenvater, Margit Bruckner, Bezirksfeuerwehrkdt.-Stv. BR Karl Kainrath und Stadtrat Josef Zlabinger (v. l.)

mögliche Auszeichnung, die Florianiplakette, überreicht. Auch Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier dankte allen Patinnen und Freiwilligen, die im Feuerwehrwesen tätig sind.



Kommandant OBI Willibald Neunteufl freut sich über Spitzenleistung von BI Markus und Stefan Neunteufl (v. l.)

Foto: zVg/FF Oberstrahlbach, E. Weixelbraun

Feuerwehrgold für Oberstrahlbach

Beim Bewerb um das „NÖ Feuerwehrlleistungsabzeichen in Gold“ war der 12. Mai ein ganz besonderer Tag: Gleich die fünf Landesbesten wurden vom Team des Bezirkes Zwettl ausgebildet und davon belegte Markus Neunteufl den 1. Platz und Stefan Neunteufl, beide FF Oberstrahlbach, konnte sich über den 2. Platz freuen.

Nach drei Monaten Vorbereitungszeit errangen sie unter 163 Feuerwehrmännern Spitzenplätze.



Landesehrung für die FF Rieggers: Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Kommandant Helmut Fraberger, Stellvertreter Florian Fuchs, Bgm. Herbert Prinz, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf (v. l.)
Foto: zVg/NLK Burchhart

Landesehrung für 125 Jahre FF Rieggers

Anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes wurde der Freiwilligen Feuerwehr Rieggers am 4. Juni vom Land NÖ Dank und Anerkennung ausgesprochen. Für Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner sind die Feuerwehren ein wesentlicher Sicherheitsfaktor im Land, wo „die Freiwilligkeit, die Kameradschaft, der Teamgeist und das Miteinander gelebt werden“. Mikl-Leitner bezeichnete das niederösterreichische Feuerwehrwesen „als Erfolgsgeschichte“.

Bürgermeister Herbert Prinz begleitete das Kommando nach St. Pölten und gratulierte den Kameraden der FF Rieggers ganz herzlich.



Hauptplatz mit neuem Kinder-Spielgerät

Der Hauptplatz ist für die Kleinen um eine Attraktion reicher – neben dem Hundertwasserbrunnen wurde ein Spielgerät zum Klettern und Turnen errichtet. Vbgm. DI Johannes Prinz, Walter Löffler, Josef Simlinger, Ing. Martin Fichtinger, Martin Redl und Josef Zottl (v. r.) testeten bereits die Stabilität.



Bei den neuen Blumentrögen, die einen Blickfang im Stadtzentrum darstellen: StR Josef Zlabinger, Bauhofleiter Josef Zottl, Bgm. Herbert Prinz, Leopold Jungwirth, Christian Rößl, Karl Zeinzinger und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.)

22 neue Blumentröge für Zwettl

Der Sommer ist da: Die Bauhofmitarbeiter Robert Bernhart und Christian Rößl haben 22 neue Blumentröge aus Lärchenholz angefertigt, die von den Gemeindegärtnern bepflanzt wurden. Die naturbelassenen und bepflanzt Blumenkisten wurden im Stadtgebiet aufgestellt und sorgen nun für gefälligen Aufputz im Stadtgebiet.

Gut hören, aber schlecht verstehen?

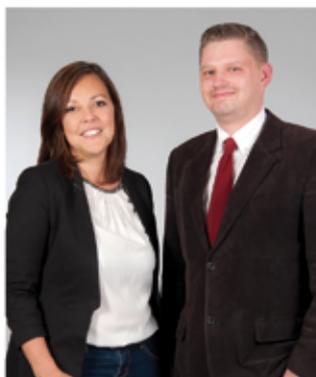
Viele Menschen, die eigentlich gut hören, verstehen häufig schlecht. Ursache kann ein sogenannter „Hochtonverlust“ sein. Hierbei sind bestimmte Sinneszellen der Hörschne-

cke geschädigt. Konsonanten wie s, f, t, k, h und g werden nicht mehr richtig verstanden oder verwechselt. Wer einen solchen Hochtonhörverlust hat, erlebt sich selbst nicht als schwerhörig, denn tiefe Töne werden (noch) problemlos gehört. Die Schwierigkeiten beim Verstehen werden lange Zeit ignoriert.

dernster Hörtechnologie für Betroffene verbessern lässt. Im Rahmen der Studie können individuell angepasste Hörsysteme bis zu zwei Wochen kostenlos im Alltag getestet werden. Die Ergebnisse werden anonym ausgewertet und fließen in die Entwicklung neuer Hörgeräte ein.

ANMELDUNG

Interessierte können sich jetzt unverbindlich über die Teilnahme an der Hörstudie informieren und anmelden: Telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), per E-Mail an info@hansaton.at oder direkt bei Hansaton, 12 x in Niederösterreich.



Hörakustiker und Fachgeschäftsführer Robert Proschinger und Monika Peer freuen sich auf Ihren Besuch (Hauptplatz 14, Zwettl)

HÖRSTUDIE VERLÄNGERT

Der international tätige Hörforscher Prof. Dr. Stefan Launer sucht in Kooperation mit Hansaton jetzt weitere Studienteilnehmer, die diese Schwierigkeiten beim Verstehen kennen. Die Hörstudie soll klären, in welchem Ausmaß sich das Sprachverstehen mit mo-

Teilnehmer für große Hörstudie gesucht!



www.hansaton.at

Jetzt anmelden – Anruf und Teilnahme kostenlos

☎ 0800 880 888

Hansaton 

Hunderte Personen für „Saubere Gemeinde“

1.060 kg Müll, 25 Autoreifen, Flaschen, Dosen, Alteisen und Hausmüll: Das ist das Ergebnis der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“, die von 31. März bis 16. April unter Mitwirkung zahlreicher freiwilliger Helfer im Gemeindegebiet von Zwettl durchgeführt wurde.

Ortsbevölkerung, Vereine, Ortsvorsteher, Feuerwehren und Schulen, insgesamt mehrere hundert Personen, waren an Straßenrändern, Spazierwegen, Uferböschungen und in Wäldern freiwillig im Einsatz, befreiten diese von Unrat und setzten damit ein Zeichen für eine „Saubere Gemeinde Zwettl“. Der gesammelte Abfall wurde über das Altstoffsammelzentrum fachgerecht entsorgt.

Die zuständigen Stadträte Erich Stern und Gerald Knödlstorfer sowie Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler danken allen Helfern für ihre Teilnahme. Die folgenden Bilder stehen stellvertretend für die zahlreichen unterstützenden Organisationen. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos wurden auf www.zwettl.gv.at zu einer Bildergalerie zusammengestellt.



In Gerotten engagierten sich die Freiwillige Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft für eine saubere Umwelt. Foto: zVg/M. Bruckner



„Frühjahrsputz“ am Stausee Ottenstein: Neben Soldaten der Garnisonen Allentsteig und Weitra, die das Sperrgebiet säuberten, setzten zahlreiche Freiwillige wie die Fischereiaufseher der Windhagschen Stipendienstiftung, die Aktion außerhalb des Sperrgebietes fort. Für die Stadtgemeinde Zwettl war Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler (r.) mit dabei. Foto: zVg/B. Berger



Schon die jüngsten Moidramser waren mit Feuereifer bei der ihnen anvertrauten Aufgabe dabei. Foto: zVg/E. Helmreich-Lutz



Vorbildfunktion: Auch zahlreiche Schulen halfen mit, wie die Volksschule Jagenbach. Foto: zVg/VS Jagenbach



LEYRER + GRAF

GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
 Hochbau · Tiefbau · Energie + Telekom · Holztechnik
www.leyrer-graf.at

Kleine Schritte – große Wirkung

Was ist und bewirkt Fair Trade? Eine Frage, die am 1. Juni im Zwettler Pfarrheim im Mittelpunkt stand. Über Einladung des Zwettler Weltladens und der Gemeinde brachte Weltladen-Obfrau Mag. Anna Maria Yvon den Besuchern den „Fair Trade“-Gedanken näher.

Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler begrüßte die Gäste und freute sich „über die Symbiose, die zwischen Fair Trade Gemeinde und Weltladen besteht und die dazu führt, dass wir uns mit Fair Trade intensiv auseinandersetzen“. Weltladen-Obfrau Anna Maria Yvon erklärte, dass das Hauptaugenmerk von Fair Trade auf Armutsbekämpfung und Bildung liege. „Dass unsere Arbeit auch Früchte trägt, sehen wir aber bei der jährlichen Weltladenkonferenz“, so Anna Maria Yvon, „denn wir bewirken mit vielen kleinen Schritten Großes: menschenwürdige Arbeitsbedingun-

gen, medizinische Versorgung und Bildung.“ Um Arbeitsbedingungen und Bildung ging es dann auch im anschließenden Reisevortrag von Alois Gallistl, der sich dem Anbau von Kaffee in Südafrika widmete.



Fair Trade beim Kaffee-Anbau: Weltladen-Obfrau Mag. Anna Maria Yvon, Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler, Referent Alois Gallistl und StR Ing. Ewald Gärber (v. l.)

Weltladen Zwettl - Das Fachgeschäft für fairen Handel in Zwettl

- 2010 Gründung des Vereins Weltladen in Zwettl
- 2011 Eröffnung des Geschäftes in der Landstraße
- 17 ehrenamtliche Mitarbeiter (15 Damen und zwei Herren)
- Das Sortiment umfasst: Kaffee, Kakao, Schokolade, Lederwaren, Bücher, CDs und vieles mehr

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr
- Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr





Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Gerhard Hahn, Kundenbetreuer in Zwettl

NEUE KONTOMODELLE VON PUR BIS PRICKELND AB EUR 2⁵⁰ mtl.

ICH BIN FÜR SIE DA.

JETZT EIN HYPO NOE KONTO ERÖFFNEN! INKLUSIVE:

- Bankomatkarte*
- aller Buchungszeilen*
- Kauf- & Kontoschutz*
- SODAPOP** u.v.m.

* enthält bei Girokonto: „PECKING“; ** nur bei Neuöffnung Kontos „PECKING“






HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

Solange der Vorrat reicht. Diese Marketingmaßnahme wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Heuplatz 2, 2000 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der werblichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankinterner Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt schematisch. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen, Intern und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf, Stand 05/2018.

gerhard.hahn@hyponoe.at

www.hyponoe.at





Überreichten die 500. Förderung an Regina Ebner aus Eschabruck: Stadtrat Erich Stern, Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler, Bgm. Herbert Prinz und StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl (v. l.)

Elektro-Fahrräder voll im Trend

Bürgermeister Herbert Prinz konnte am 30. April die 500. Förderung für Elektro-Fahrräder an Regina Ebner aus Eschabruck übergeben. Mit dieser 500. Förderung hat die Stadtgemeinde Zwettl bereits 85.000,- Euro für den Ankauf von Elektrofahrern aufgewendet.

Gefördert wird – bei Hauptwohnsitz in der Gemeinde – mit 5 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch 100,- Euro pro Haushalt. Regina Ebner freut sich bereits, mit dem „Fahrrad mit eingebautem Rückenwind“ Ausfahrten mit ihrem Enkel zu unternehmen und plant auch ihre Einkäufe mit dem E-Bike in Zwettl zu erledigen, denn die Bedienung eines Elektro-Fahrrades ist leicht:

jeder der Fahrrad fahren kann, kann auch E-Bike fahren. Der eingebaute Elektromotor ermöglicht mit geringem Kraftaufwand höhere Geschwindigkeiten zu erreichen oder locker eine Steigung zu bewältigen. Elektrofahräder machen Menschen (wieder) mobil, erleichtern die Bewegung, reduzieren Autofahrten und damit auch Emissionen – es gibt also viele Gewinner.

Die Gemeinde fördert derzeit:

| | |
|---|---------------------|
| Photovoltaikanlage | (300,- Euro) |
| Elektrofahrrad und -moped | (bis zu 100,- Euro) |
| Hocheffizienz-Heizungspumpen | (bis zu 120,- Euro) |
| Holz-Hackschnitzelheizung | (bis zu 250,- Euro) |
| Holz-Pelletsheizung | (bis zu 250,- Euro) |
| Holz-Saugzugkesselheizung | (bis zu 250,- Euro) |
| Holz-Pelletseinzelofen | (bis zu 250,- Euro) |
| Wärmetechnische Gesamtanierung | (bis zu 500,- Euro) |
| Nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke | (bis zu 150,- Euro) |
| Nachträgliche Dämmung Kellerdecke | (bis zu 100,- Euro) |
| Nachträgliche Dämmung Außenwand | (bis zu 250,- Euro) |

Förderungsinformation:

Stadtamt Zwettl, StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, MBA
Tel.: 02822/503-123 • E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at
www.zwettl.gv.at



Eine imposante Flotte von Elektroautos besuchte am 2. Juni Zwettl.

Foto: zVg/ZOE-Club Austria

120 Elektroautos im Zentrum

Unter dem Motto „Abschalten – Aufladen“ machten anlässlich des 5. Österreichischen ZOE-Treffens 240 Teilnehmer aus Österreich und Deutschland mit 120 teilnehmenden Elektroautos auch Station in Zwettl.

Mit einer gemeinsamen Fahrt durch das Zentrum von Zwettl wurde gegen Mittag des 2. Juni demonstriert, wie leise Elektromobilität ist. Eine Gewitterzelle sorgte gezwungenermaßen auch bei den Teilnehmern für Mobilität: Die abschließende Zusammenkunft beim Hundertwasserbrunnen musste kurzfristig in das Stadtamt verlegt werden, wo Stadtrat

Erich Stern die Verantwortlichen des ZOE-Club Austria begrüßte und für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt wurde.

Während des dreitägigen Treffens wurde auch die Region erkundet und ein umfangreiches Programm absolviert.

Informationen und Impressionen unter www.zoe-club-austria.at

tpa

Steuerberatung
Bilanzierung
Buchhaltung
Personalverrechnung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

TPA in Zwettl
Gerungser Straße 1/1/2
Tel.: +43 (2822) 52804-0
E-Mail: zwettl@tpa-group.at

www.tpa-group.at



190 Jahre Tag der offenen Tür

Sonntag 2.9.2018
10.00 – 17.00 Uhr, Zwettl

-  BETRIEBSBESICHTIGUNG
-  RED BULL RACING SEAT
-  FÜR VERPFLEGUNG IST GESORGT
-  GEWINNSPIEL
-  RAHMENPROGRAMM FÜR KINDER UND ERWACHSENE



Nah&Frisch **myProduct** **KASTNER** **KASTNER** **BIOGAST**

KASTNER Großhandels GmbH · Karl Kastner-Straße 1 · 3910 Zwettl · www.kastner.at



Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Mag. Franz Ettmayer, Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Vbgm. DI Johannes Prinz bei der Urkundenüberreichung in Großschönau.

Foto: zVg/NÖN, M. Lohninger

Franz Ettmayer ist „Bester Freiwilliger 2018“

Mag. Franz Ettmayer war sechs Jahre lang ehrenamtlicher Leiter der Volkshochschule Zwettl. In dieser Zeit konnte er viele Besucher und Kursteilnehmer bei zahlreichen Veranstaltungen begrüßen. Für „sein“ Programm war er immer mit großer Freude und unermüdlich im Einsatz.

Im Rahmen der BIOEM wurde er nun am 1. Juni in Großschönau für sein Engagement als „Bester Freiwilliger 2018“ der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Die BIOEM hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und für kommende Herausforderungen zu motivieren.

„Bildung fördert die geistige Gesundheit – herzlichen Dank an Mag. Ettmayer, der sich darum bemüht hat, mit der Volkshochschule ein attraktives Bildungsprogramm in Zwettl anzubieten“, resümiert Vizebürgermeister DI Johannes Prinz über das Organisationstalent des Geehrten.

ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl

Statzenberggasse 21

Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at
www.zehetgruber-laister.at

Stadtrat Erich Stern feierte seinen 50. Geburtstag

Anlässlich seines 50. Geburtstages lud Stadtrat Erich Stern am 22. März 2018 Mandatarskollegen und Bedienstete der Stadtgemeinde Zwettl zu einem gemeinsamen Geburtstagsessen in das Gasthaus Braith nach Rottenbach ein. Der Vorsitzende der Personalvertretung Franz Fischer und die Mandatarskollegen überbrachten Glückwünsche und Geschenke.

Erich Stern wurde am 12. Februar 1968 geboren, wohnt in Merzenstein, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er arbeitet als Bilanzbuchhalter bei der Forstverwaltung Rappottenstein.

Am 31. März 2005 wurde er in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl gewählt, seit 2010 ist er Stadtrat und in dieser Funktion derzeit für Dorferneuerung, Energie, Umwelt und Klima- und Energie-Modellregion zuständig.

Weiters engagiert er sich ehrenamtlich beim Musikverein (Obm.-Stv.) und beim Dorferneuerungsverein Marbach am Walde (Vorstandsmitglied), bei den Abwasser- und Wassergenossenschaften Merzenstein (jeweils Kassier), beim Verein der Freunde der Burg Rappottenstein (Rechnungsprüfer), ist Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Merzenstein und fungiert in der Pfarre Marbach am Walde als Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat.



Die Stadtratskollegen Andrea Wiesmüller, Ing. Ewald Gärber, Gerald Knödlstorfer und LABg. Franz Mold (v. l.) stellten sich bei Erich Stern (Mitte) mit einem Präsent ein.



Reinhard Todt, Präsident des Bundesrates, überreichte Wilfried Brocks (l.) das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Foto: zVg/Schedel, PVÖ

Goldenes Verdienstzeichen für Wilfried Brocks

Der langjährige Vorsitzende der Bezirksorganisation des Pensionistenverbandes, Wilfried Brocks aus Zwettl, wurde für sein Wirken in den verschiedensten Funktionen mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich geehrt. Brocks war unter anderem Obmann der Naturfreunde Zwettl und Stadtparteivorsitzender der SPÖ Zwettl. Wir gratulieren dem langjährigen Gemeinde- und Stadtrat der Stadtgemeinde Zwettl.

Impressum

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Vertretungsbefugtes Organ:

Bürgermeister Herbert Prinz, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Redaktion: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder, Christine Kurz – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at
Redaktionsmitarbeit: J. Bauer, S. Bauer BEd., Ing. O. Kammerer, Mag. J. Koller, D. Laschober, D. Ledermüller, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, Mag. H. Neumeister, GR F. Oels MBA, M. Prinz, E. Reiter, G. Resch, G. Stöger, M. Wojtczak, T. Zlabinger

Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at

Layout: Pressebüro Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965, www.pflieger.at

Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: C. Schindler, fotowzettl.at (Braustadtfest), Ch. Almeder (Caritas), F. Atteneder (Volleyball)

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, J. Bauer, S. Bauer, B. Haider, K. Heger, J. Koller, Ch. Kurz, D. Ledermüller, M. Prinz, E. Reiter, G. Resch, G. Stöger, C. Wiesmüller, J. Zottl)

Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at

Offenlegung

(für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen)
Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Erschienen: 5. Juli 2018

Wir nahmen Abschied von ...

Pfarrer Ludwig Hahn †

Kurz vor seinem 66. Geburtstag erlag Pfarrer Ludwig Hahn am 13. März 2018 seinem schweren Krebsleiden. Hahn war über 40 Jahre als Priester tätig.

Er wurde in Schönbach geboren und besuchte das Stiftsgymnasium in Melk. Danach studierte er Theologie in St. Pölten und Innsbruck. Von Bischof Franz Zak wurde er am 29. Juni 1977 zum Priester geweiht. Es folgten Kaplanjahre in St. Pölten-Pottenbrunn, Spitz, Neustadt, Heiligeneich und Obergrafendorf.

Ab 1984 wirkte er als Geistlicher in Rastendorf, seit 1985 war er dort Pfarrer. Seit 1995 war er auch Titularpfarrer von Friedersbach. Kurzzeitig wirkte er auch in den Pfarren Niedernondorf und Brand/Loschberg.

Er war unter anderem Feuerwehrkurat, Dechanten-Stellvertreter und Dekanatsseelsorger der Katholischen Männerbewegung.

Am 24. März wurde Pfarrer Ludwig Hahn am Rastendorfer Ortsfriedhof beigesetzt.



KR P. Guido Brunner †

Am Passionssonntag, 18. März 2018, verstarb P. Guido (Josef) Brunner, Zisterzienser des Stiftes Zwettl, Priester- und Professjubililar, Kapitelsenior, im 88. Lebensjahr. Er wurde am 26. März 2018 im Konventfriedhof Stift Zwettl bestattet.

KR P. Guido Brunner wurde in Neunkirchen geboren und ist in Schweiggers aufgewachsen. Nach der Matura trat er in das Stift Zwettl ein. In Heiligenkreuz begann er das Studium der Philosophie und Theologie, das er in Innsbruck weiterführte und abschloss. Am 27. März 1955 wurde er in Stift Zwettl zum Priester geweiht.

Er wirkte als Kaplan in Zistersdorf, kam dann als Pfarrer nach Großschönau und war von August 1969 bis April 1970 Prior des Stiftes Zwettl.

P. Guido war als Pfarrer in Siebenlinden und Jagenbach tätig und wurde 1978 zum Dechant des Dekanates Weitra bestellt. 1994 erfolgte die Ernennung zum Novizenmeister des Stiftes, er bekleidete die Ämter des Kantors und Kaplans der Stiftspfarre.

Mit 20. Februar 1996 übernahm er die Pfarren Wurmbrand



und Oberkirchen.

Als Pensionist ging er 2008 zu den Franziskanerinnen nach Hainstetten und kehrte 2014 wieder in das Stift Zwettl zurück, wo er bis zu seinem Tod wohnte.

Franz Prinz †

Franz Prinz aus Syrafeld ist am 15. April 2018 im 89. Lebensjahr verstorben. Er wurde 1929 geboren, heiratete 1956 seine Gattin Herta und hat im selben Jahr die Landwirtschaft übernommen. Der Ehe entstammen die Kinder Christa, Franz und Robert.

In den Sechziger Jahren begann er, sich in der Heimatgemeinde Gschwendt, damals bestehend aus Gschwendt, Moidrams und Syrafeld, politisch zu engagieren. Zuerst als Gemeinderat und später fünf Jahre lang als Bürgermeister. Zum Abschluss seiner Amtsperiode wurde die Gemeinde in die Stadtgemeinde Zwettl eingegliedert.

Altbürgermeister Franz Prinz war ein sehr sozialer, kommunikativer und weltoffener Mensch, der immer das Gespräch mit den Menschen gesucht hat und an allem interessiert war. Zudem hatte er gute handwerkliche Fähigkeiten.

Familie, Freunde, Ortsbewohner und auch Gemeindevertreter gaben ihm am 20. April das letzte Geleit.



Günter Nöbauer †

Günter Nöbauer, langjähriger Standesbeamter, aus Zwettl ist am 28. April 2018 im 75. Lebensjahr verstorben. Er wurde am 4. Mai unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, Wegbegleitern sowie Kollegen aus der Gemeinde zu Grabe getragen.

Günter Nöbauer wurde am 14. Jänner 1944 in Zwettl geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschule absolvierte er die Uhrmacherschule in Karlstein und arbeitete sodann von 1961 bis 1970 als Feinmechaniker. 1970 kehrte er nach Zwettl zurück und heiratete seine Frau Renate. Der Ehe entstammen die Kinder Christoph und Karin.

Sodann fand er im Stadtamt der Gemeinde Zwettl eine Anstellung in seiner Heimat. Von 1971 bis 1976 war er im Meldeamt und in der Friedhofsverwaltung tätig bevor er 1976 in das Standesamt wechselte. Seinem Beruf als Standesbeamter blieb er bis zur Pensionierung 2006 treu und traute in diesen Jahren 1.648 Paare.

Nach seiner Pensionierung betreute Günter Nöbauer zwölf



Jahre lang das Stadtmuseum Zwettl. Hier konnte er seine Leidenschaft für Geschichte und Antiquitäten ausleben. Zehn Jahre fungierte er auch als Stadtführer. Zeit seines Lebens war er ein aktiver Pfadfinder. Auch die Musik war ihm wichtig und er unterstützte viele Jahre die Zwettler Big Band in allen organisatorischen Belangen.

Dr. Rüdiger Deix †

Primarius i. R. Dr. Rüdiger Deix ist am 14. Mai 2018 im 71. Lebensjahr verstorben. Er leitete 26 Jahre lang die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Zwettl. In dieser Zeit baute er mit Mut, Beharrlichkeit und Weitblick eine florierende, moderne Abteilung auf.



Deix wurde 1947 in Linz geboren, besuchte in St. Pölten das Gymnasium und studierte in Wien Medizin, wo er 1971 zum Doktor der gesamten Heilkunde promovierte. Zuletzt war er als Oberarzt im Krankenhaus St. Pölten tätig, bevor er am 1. Jänner 1986 zum neuen Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Zwettl bestellt wurde. Deix war während seiner Zeit am Landeskrankenhaus auch Vertreter des ärztlichen Leiters. Am 1. April 2012 ging er in den Ruhestand.

Neben seiner Tätigkeit im Krankenhaus führte Dr. Rüdiger Deix von 1986 bis 2017 in Zwettl eine Ordination. Fachlich äußerst kompetent stand für ihn immer das Wohl seiner Patientinnen im Vordergrund.

Friedrich Haider †

Der langjährige Ortsvorsteher von Kleinmeinharts, Friedrich Haider, ist am 15. Juni, im 72. Lebensjahr verstorben.

Friedrich Haider war Tischlermeister in Kleinmeinharts mit einem eigenen Betrieb sowie 20 Jahre lang Ortsvorsteher. Von 1996 bis 2006 war Friedrich Haider Kassier beim Fremdenverkehrsverein Schloß Rosenau und ab 2006 führte er die Geschicke des Vereins als dessen Obmann. Neben dem Bau des Stadls auf der Bismarckwiese machte er sich bei vielen regionalen Veranstaltungen verdient.



Der Verstorbene wurde am 22. Juni im Familiengrab in Jahring beigesetzt.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Jubiläumshochzeiten



Annemarie und Dr. Edgar Rosenmayr feierten Eiserne Hochzeit

Annemarie und Dr. Edgar Rosenmayr können auf 65 gemeinsame Jahre als Ehepaar zurückblicken. Anlässlich ihres Hochzeitjubiläums freuten sie sich am 5. Mai über die Glückwünsche von Sohn Dr. Christian Rosenmayr, Schwiegertochter Heidi, Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (v. l.). Foto: NÖN/F. Pfeffer



Diamantene Hochzeit von Anna und Johann Kolm

Anna und Johann Kolm aus Zwettl feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit. Zum 60-jährigen Ehejubiläum gratulierten am 15. Mai Stadtrat Gerald Knödlstorfer, Tochter Elisabeth Gföllner, Bürgermeister Herbert Prinz und Ortsbauernratsobfrau Christa Huber (v. l.).



Diamantene Hochzeit von Maria und Anton Prinz

Der Hochzeitstag von Maria und Anton Prinz aus Waldhams jährte sich am 14. Mai zum 60. Mal. Das Diamantene Jubelpaar – im Bild mit Enkel Daniel Prinz, Schwiegertochter Maria, Sohn Christoph, Bürgermeister Herbert Prinz, Schwiegersohn Gilbert Schulmeister, Ortsvorsteher Erwin Groß und Schwiegertochter Leopoldine (v. l.) – freute sich über die Glückwünsche.



Goldene Hochzeit von Leopoldine und Johann Rauch

Ihr 50. Hochzeitsjubiläum feierten Leopoldine und Johann Rauch aus Jagenbach am 16. Juni. Als Gratulanten stellten sich ein: die Urenkel Leon, Jany und Luca Nowotny (vorne), Vbgm. DI Johannes Prinz, Johann Haneder, Paula Haneder, Maria Tertsch, Adalbert Weiß, Maria Koppensteiner, Margarete Weiß, Schwiegersohn Franz Leutner, Ortsparteiobmann-Stellvertreter Berthold Anderst, Tochter Elisabeth Leutner, Enkel Mario Leutner, Katharina Zeilinger, Seniorenbundobfrau Erna Senk, Enkel Christian Leutner, Sabrina Nowotny und Ortsvorsteher Erich Thaler (v. l.)

Fotos: NÖN/F. Pfeffer



Eiserne Hochzeit von Maria und Franz Minihold

Maria und Franz Minihold schlossen vor 65 Jahren den Bund der Ehe und feierten aus diesem Anlass am 3. Mai ihre Eiserne Hochzeit. Es gratulierten: Tochter Maria Minihold mit Urenkel Jonas, Sohn Franz Minihold mit Urenkel Maximilian (sitzend), Enkel Thomas Lugauer mit Urenkel Anna-Katharina, Pater Daniel Gärtner, Ortsvorsteher Josef Salzer, Gemeinderat Werner Preiss, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Matthias Krall, Bürgermeister Herbert Prinz, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Schwiegertochter Maria Minihold, Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer, Karin Minihold und Enkel Andreas Minihold (stehend v. l.).



Eiserne Hochzeit von Maria und Karl Wismühler

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit begingen Maria und Karl Wismühler aus Jagenbach am 20. April feierlich. Als Gratulanten stellten sich ÖVP-Ortsparteiobmann Erich Thaler, Tochter Herta Moser, Sohn Karl und Schwiegertochter Maria Wismühler, ÖAAB-Obmann Berthold Anderst und Ortsvorsteher Erich Thaler (v. l.) ein.



Goldene Hochzeit von Herta und Rupert Kienmeier

Herta und Rupert Kienmeier aus Annatsberg schlossen am 16. April 1968 den Bund der Ehe und freuten sich anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit über die Glückwünsche von Ortsbauernratsobmann Norbert Friedl, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Ortsvorsteher Herbert Ottendorfer (v. l.).



Goldene Hochzeit von Ilse und Rupert Steiner

Das Ehepaar Ilse und Rupert Steiner aus Gerotten ist seit 50 Jahren glücklich miteinander verheiratet. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten am 18. Mai Ortsvorsteher Hermann Steininger, Stefan Vogl, Tochter Sonja Thor, Ortsbauernratsobmann Christian Bruckner, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Barbara Dangl, Enkel Marlene Thor, Enkel Dominik Thor und Dominik Stauber (v. l.).



Geburtstage

97. Geburtstag

2. Juni Rosa **Dominik**, Zwettl

96. Geburtstag

15. April Ilse **Nossian**, Zwettl

29. April Aloisia **Berger**, Jagenbach

95. Geburtstag

28. März Johanna **Aßfall**, Wolfsberg

1. Mai Angela **Koppensteiner**, Oberstrahlbach

6. Mai Johanna **Alberer**, Mitterreith

94. Geburtstag

25. April Rosa **Neuteufel**, Zwettl

29. April Johann **Hirtl**, Oberstrahlbach

4. Mai Franz **Minihold**, Oberstrahlbach

28. Mai Alois **Ebner**, Eschabruck

6. Juni Leopold **Kapeller**, Zwettl

93. Geburtstag

28. März Karl **Böhm**, Mitterreith

14. April Gertrude **Mühlöcker**, Zwettl

14. Mai Brunhilde **Stephan**, Zwettl

17. Mai Hermine **Karner**, Zwettl

6. Juni Maria **Koppensteiner**, Jahrgngs

92. Geburtstag

1. April Hildegard **Minihold**, Jagenbach

1. Mai Aloisia **Pöltner**, Zwettl

91. Geburtstag

12. April Franz **Gottsbachner**, Zwettl

26. April Maria **Fuchs**, Zwettl

20. Mai Christine **Pexider**, Zwettl

29. Mai Bertha **Artner**, Zwettl

10. Juni Dr. Erich **Pexider**, Zwettl

90. Geburtstag

22. April Maria **Erhart**, Zwettl

6. Mai Maria **Weidenauer**, Mitterreith

1. Juni Anton **Holl**, Zwettl

8. Juni Margareta **Weißensteiner**, Zwettl



Eiserne Hochzeiten

28. März Annemarie und Dr. Edgar **Rosenmayr**, Zwettl

25. April Maria und Karl **Wismühler**, Jagenbach

3. Mai Maria und Franz **Minihold**, Oberstrahlbach



Diamantene Hochzeiten

23. März Edith und Leopold **Grafeneder**, Jagenbach

10. Mai Juliane und Alois **Göschl**, Zwettl

12. Mai Anna und Johann **Kolm**, Zwettl

14. Mai Maria und Anton **Prinz**, Waldhams



Goldene Hochzeiten

16. April Herta und Rupert **Kienmeier**, Annatsberg

27. April Aloisia und Helmut **Brandner**, Zwettl

17. Mai Ilse und Rupert **Steiner**, Gerotten

20. Mai Maria und Anton **Pollak**, Unterrosenauerwald

30. Mai Maria und Herbert **Nohejl**, Kleinmarbach

12. Juni Leopoldine und Johann **Rauch**, Jagenbach



Geburten

16. März Laura **Eichinger**, Großglobnitz
 21. März Hendrick **Decker**, Niederstrahlbach
 Valentin **Haumer**, Niederstrahlbach
 26. März Tobias **Thaler**, Jagenbach
 31. März Emma **Schulner**, Jagenbach
 1. April Jonas Benjamin **Fischer**, Zwettl
 8. April Ronja Martina **Marchsteiner**, Oberstrahlbach
 11. April Caroline Franziska **Weinmann**, Zwettl
 17. April Emilia **Juster**, Annatsberg
 19. April Laura **Ottendorfer**, Kleehof
 23. April Valentina **Kolm**, Merzenstein
 Sophia **Trinko**, Niederstrahlbach
 24. April Sophia **Wunsch**, Rieggers
 25. April Theresa **Böhm**, Gradnitz
 Alessa **Brodesser**, Großglobnitz
 26. April Clemens **Heider**, Syrafeld
 30. April Luisa **Assfall**, Eschabruck
 3. Mai Leo Valentin **Resch**, Gerotten
 11. Mai Fabian **Lang-Renk**, Niederstrahlbach
 15. Mai Alvina **Huber**, Großglobnitz
 20. Mai Lian Noel **Amon**, Zwettl
 21. Mai Mathias **Pöll**, Gschwendt
 27. Mai Jonathan **Huber**, Gschwendt
 6. Juni Joachim **Trappl**, Rieggers
 8. Juni Linus **Koppensteiner**, Oberstrahlbach
 9. Juni Elena **Siedl**, Marbach am Walde
 12. Juni Sophia **Weissheimer**, Eschabruck
 13. Juni Anja **Bayreder**, Unterrosenauerwald



Eheschließungen

7. April Lubomira **Smirnova**, Gschwendt
 Josef **Wagesreither**, Gschwendt
 5. Mai Lisa **Mörth**, Zwettl
 Markus **Petrovic**, Zwettl
 19. Mai Gabriele **Horvath**, Wien
 Martin Josef **Lackinger**, Zwettl
 2. Juni Sandra **Binder**, Großschönau
 Peter **Huber**, Dorf Rosenau



Todesfälle

16. März Erich Rudolf **Bleining**, 88 Jahre, Zwettl
 18. März Josef **Brunner**, 87 Jahre, Zwettl Stift
 19. März Maria **Herrsch**, 87 Jahre, Zwettl
 20. März Maria **Lemp**, 94 Jahre, Zwettl
 21. März Margareta Maria **Renk**, 67 Jahre, Rudmanns
 25. März Josef Franz **Bruckner**, 77 Jahre, Zwettl
 29. März Mathilde **Ludwig**, 87 Jahre, Zwettl
 6. April Johann **Steining**, 94 Jahre, Merzenstein
 7. April Walter **Maringer**, 85 Jahre, Zwettl
 8. April Karl **Bruckner**, 78 Jahre, Zwettl
 10. April Johann Josef **Kasper**, 92 Jahre, Merzenstein
 12. April Maria **Kitzler-Walli**, 87 Jahre, Zwettl
 15. April Rudolf Leopold **Pykal**, 67 Jahre, Jagenbach
 Franz **Prinz**, 88 Jahre, Syrafeld
 17. April Johann **Schnabl**, 89 Jahre, Zwettl
 20. April Maria **Kormesser**, 83 Jahre, Zwettl
 21. April Franz **Lindner**, 81 Jahre, Friedersbach
 Alois **Schmied**, 87 Jahre, Marbach am Walde
 25. April Emilie **Feuchtinger**, 74 Jahre, Zwettl
 28. April Günter Johann **Nöbauer**, 74 Jahre, Zwettl
 Hermine **Rauch**, 81 Jahre, Kleinmeinarts
 30. April Walpurga **Gutmann**, 97 Jahre, Zwettl
 Herta **Weber**, 87 Jahre, Niederstrahlbach
 4. Mai Hermine **Kaufmann**, 88 Jahre, Zwettl
 22. Mai Maria Antonia Josefine Karoline **Schmotz**,
 94 Jahre, Zwettl
 29. Mai Maria **Lang**, 85 Jahre, Zwettl
 31. Mai Walter **Düh**, 88 Jahre, Zwettl
 3. Juni Richard **Kienastberger**, 92 Jahre, Zwettl
 7. Juni Elfriede **Atteneder**, 85 Jahre, Zwettl
 15. Juni Hilda **Koppensteiner**, 96 Jahre, Zwettl
 16. Juni Georg Roland **Wagner**, 43 Jahre, Zwettl
 18. Juni Maria **Grafeneder**, 91 Jahre, Zwettl
 20. Juni Hermann Peter **Hackl**, 67 Jahre, Zwettl
 23. Juni Rosina **Widhalm**, 86 Jahre, Zwettl



EIGENE
STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

Freitag,
27. Juli 2018

- 18.00 Uhr **Vesper** mit den Mönchen
in der Stiftskirche
- 18.30 Uhr **Gartenführungen**
- 20.00 Uhr **Konzert im Kreuzgang** „Askese und das Tor zur Welt –
Musik aus den Zisterzienserklöstern Europas“
Ensemble *PER-SONAT*
- 21.30 Uhr **Konzert in der Stiftskirche**
KLAUS GEITNER an der barocken Orgel
von *Johann Ignaz Egedacher*

Gartensommer
Vollmond
NACHT

ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1134

KIRCHE KLOSTER GÄRTEN

Kartenreservierung: 02822 202 02-57, manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at; Erwachsene AK € 22 | VK € 20, Schüler & Studenten € 11

der profi fürs büro
persönlich & online

www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at
fichtinger@wvnet.at
Tel +43.(0)2822.52223
Fax +43.(0)2822.52223-20
A-3910 Zwettl



Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3248/TA

Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

brantnerdürr
ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

www.brantner-dürr.at

KOMM ZUM KINDER SOMMERFEST

am 3. + 4.8.2018 und erlebe 2 tolle Spieletage mit vielen Attraktionen beim Haus & Garten Markt Zwettl



Freitag
3
August
9 - 18 Uhr

Samstag
4
August
9 - 17 Uhr

Bungee Trampolin & Bungee Run
Riesenhüpfburg mit Rutsche
Kinderschminken
Kettler Kettcup - GoKart Rennen
XXL Carrera Rennbahn
GLIBBI Schneeballschlacht
und viele weitere Highlights

-20% Rabatt auf Spielwaren.
Hol dir deinen Gutschein in der Spielwarenabteilung

HOCHBAU - TIEFBAU
SCHILLER
Wir bauen auf Sonnenkraft
ABAU

**Ihr Reihenhaus in Zwettl
direkt vom Baumeister**

Wir bauen in **Zwettl am Nordweg vier Reihenhäuser** zum Kauf und nicht zur Miete. Bei Kaufinteresse können Sie jetzt schon einen Termin zur virtuellen Besichtigung Ihres gewünschten Hauses unter guenther.gerstbauer@schiller-bau.at vereinbaren und alle Details erfahren.

- ▶ ca. 105 m² Wohnnutzfläche EG + OG
- ▶ ca. 53 m² Nutzfläche KG
- ▶ dreigeschoßige Ausführung
- ▶ EG: Ess- Wohnzimmer, Küche, AR, WC, Diele
- ▶ OG: Schlaf-, Kinderzimmer 1+2, Bad/WC, Vorraum
- ▶ KG: Technikraum, Lager, Party- oder Fitnessraum
- ▶ eigener Garten
- ▶ große Terrasse
- ▶ Autoabstellplatz oder Carport
- ▶ Förderung vom Land NÖ
- ▶ Heizung: Luft/Wasserwärmepumpe
- ▶ Niedrigenergiebauweise

Schiller Ges.m.b.H.
3912 Grafenschlag 66

Tel.: +43 (0)2875/ 73 73
office@schiller-bau.at

www.schiller-bau.at

**Baubeginn Sommer 2018 und
Fertigstellung Sommer 2019**